



Gebrauchsanweisung

Quality, Design and Innovation



home.liebherr.com/fridge-manuals



LIEBHERR

Inhalt

	Start Abtauzyklus.....	16
	PartyMode.....	17
	HolidayMode.....	17
	SabbathMode.....	18
	EnergySaver.....	18
	HydroBreeze*	19
	Wasserzulauf.....	19
	Water & Ice-Center.....	20
	Water & Ice-Center / IceMaker.....	20
	CleaningMode.....	21
	MoodLight*.....	22
	MoodLight-Helligkeit.....	22
	Display-Helligkeit.....	22
	H-Value.....	23
	Türalarm.....	23
	Kindersicherung.....	23
	Sprache.....	24
	Geräte- und Softwareinformation.....	24
	Erinnerung.....	25
	Demomodus.....	25
	Zurücksetzen auf Werkseinstellungen.....	26
	7.3 Funktionen Water & Ice-Center.....	26
	7.3.1 Kindersicherung aktivieren.....	26
	7.3.2 Kindersicherung deaktivieren.....	26
	7.3.3 MoodLight aktivieren.....	26
	7.3.4 MoodLight deaktivieren.....	26
	7.3.5 Eiswürfel entnehmen.....	26
	7.3.6 Crushed Ice entnehmen.....	27
	7.3.7 Wasser entnehmen.....	27
	7.3.8 Personalisierte Befüllung einstellen.....	27
	7.3.9 Personalisierte Befüllung verwenden.....	27
	7.3.10 Standby-Ausgabe anpassen.....	27
	7.4 Meldungen.....	27
	7.4.1 Überblick über Warnungen.....	28
	7.4.2 Warnungen beenden.....	28
	7.4.3 Überblick über Erinnerungen.....	29
	7.4.4 Erinnerungen beenden.....	29
	8 Ausstattung.....	30
	8.1 Türabsteller.....	30
	8.2 Variable Flaschenablage.....	33

Sicherheitsinformationen und Warnungen

8.3	Schubfächer.....	34
8.4	Fachdeckel BioFresh-Safe.....	34
8.5	HydroBreeze*.....	35
8.6	Eierablage.....	36
8.7	Flaschenhalter.....	36
9	Wartung.....	36
9.1	FreshAir-Aktivkohlefilter.....	36
9.2	Wassertank.....	36
9.3	Wasserfilter.....	37
9.4	Auszugssysteme zerlegen / montieren.....	37
9.5	Variable Flaschenablage entnehmen / einsetzen.....	39
9.6	Fachdeckel BioFresh-Safe.....	39
9.7	Gerät abtauen.....	39
9.8	Gerät reinigen.....	40
10	Kundenhilfe.....	41
10.1	Technische Daten.....	41
10.2	Betriebsgeräusche.....	41
10.3	Technische Störung.....	42
10.4	Kundenservice.....	44
10.5	Typenschild.....	44
11	Außer Betrieb setzen.....	44
12	Entsorgung.....	44
12.1	Gerät für die Entsorgung vorbereiten.....	44
12.2	Gerät umweltfreundlich entsorgen.....	45

Der Hersteller arbeitet ständig an der Weiterentwicklung aller Typen und Modelle. Bitte haben Sie deshalb Verständnis dafür, dass wir uns Änderungen in Form, Ausstattung und Technik vorbehalten müssen.

Symbol	Erklärung
	Handlungsanweisungen und Handlungsergebnisse Handlungsanweisungen sind mit einem ► gekennzeichnet. Handlungsergebnisse sind mit einem ▷ gekennzeichnet.
	Videos Videos zu den Geräten sind auf dem YouTube-Kanal der Liebherr-Hausgeräte verfügbar.

Open-Source-Lizenzen:

Das Gerät enthält Softwarekomponenten, die Open-Source-Lizenzen verwenden. Informationen zu verwendeten Open-Source-Lizenzen können Sie hier abrufen: home.liebherr.com/open-source-licences

Diese Gebrauchsanweisung gilt für:

MB..i | 95..8

1 Sicherheitsinformationen und Warnungen

Bewahren Sie diese Benutzerinformation sorgfältig auf, damit Sie jederzeit auf sie zurückgreifen können.

Wenn Sie das Gerät weitergeben, dann reichen Sie diese Benutzerinformation an Nachbesitzer:innen weiter.

Um das Gerät ordnungsgemäß und sicher zu verwenden, lesen Sie diese Benutzerinformation vor der Installation und Benutzung sorgfältig. Befolgen Sie stets die darin enthaltenen Anweisungen, Sicherheitshinweise und Warnhinweise. Sie sind wichtig, damit Sie das Gerät sicher und einwandfrei installieren und betreiben können.

1.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Dieses Gerät ist für den Gebrauch im Haushalt und in ähnlichen Anwendungsbereichen vorgesehen wie z. B.:

- in Personalküchenbereichen in Läden, Büros und anderen Arbeitsbereichen
- in landwirtschaftlicher Umgebung und von Gästen in Hotels, Motels und anderen Unterkünften
- in Frühstückspensionen
- im Catering und ähnlichem Großhandelseinsatz

Alle anderen Anwendungsarten sind unzulässig.

1.2 Klimaklassen

Das Gerät ist je nach Klimaklasse für den Betrieb bei begrenzten Umgebungstemperaturen ausgelegt. Die für Ihr Gerät zutreffende Klimaklasse ist auf dem Typenschild aufgedruckt.

Hinweis

- Um einen einwandfreien Betrieb zu gewährleisten, angegebene Umgebungstemperaturen einhalten.

Klimaklasse	für Umgebungstemperaturen von
SN	10 °C bis 32 °C
N	16 °C bis 32 °C
ST	16 °C bis 38 °C
T	16 °C bis 43 °C

Sicherheitsinformationen und Warnungen

Klimaklasse	für Umgebungstemperaturen von
SN-ST	10 °C bis 38 °C
SN-T	10 °C bis 43 °C

Das Gerät ist für eine maximale relative Luftfeuchtigkeit von 80 % ausgelegt. Wenn Sie das Gerät bei einer relativen Luftfeuchtigkeit von mehr als 80 % betreiben, dann funktioniert das Gerät, aber es bildet sich Kondenswasser an der Geräteoberfläche.

1.3 Nutzergruppe

- Dieses Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren und darüber sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Geräts unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen.
- Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen.
- Kinder dürfen nicht ohne Beaufsichtigung Reinigung und Benutzer-Wartung durchführen.
- Kinder von 3-8 Jahren dürfen das Gerät be- und entladen.

1.4 Installation und Inbetriebnahme

- Gerät nur nach Anweisungen in der Benutzerinformation aufstellen und anschließen.
- Belüftungsöffnungen im Gerätegehäuse oder im Einbaugehäuse nicht verschließen.
- Netzanschlussleitung nicht beschädigen. Gerät nicht mit defekter Netzanschlussleitung betreiben.
- Ortsveränderliche Mehrfachsteckdosen oder Netzteile nicht an der Rückseite des Geräts platzieren.
- Die Steckdose muss leicht zugänglich sein, damit das Gerät im Notfall schnell vom Strom getrennt werden kann. Sie muss außerhalb des Geräterückseitenbereichs liegen.

Geräte mit Festwasseranschluss:

- Festwasseranschluss nur an die Trinkwasserversorgung anschließen, um eine Vergiftung durch verunreinigtes Wasser zu vermeiden.
- Gerät nur mit neuem Schlauchsatz, der mit dem Gerät geliefert wird, an die Trinkwasserversorgung anschließen. Alte Schlauchsätze nicht wiederverwenden, sondern entsorgen.

1.5 Sicherer Umgang mit dem Gerät

- Im Gerät keine explosionsfähigen Stoffe, wie zum Beispiel Aerosolbehälter mit brennbarem Treibgas, lagern. Entsprechende Sprühdosen sind erkennbar an der aufgedruckten Inhaltsangabe oder einem Flammensymbol. Eventuell austretende Gase können sich durch elektrische Bauteile entzünden.
- Brennende Kerzen, Lampen und andere Gegenstände mit offenen Flammen vom Gerät fernhalten, damit diese das Gerät nicht in Brand setzen.
- Alkoholische Getränke oder sonstige Alkohol enthaltende Gebinde nur dicht verschlossen lagern. Eventuell austretender Alkohol kann sich durch elektrische Bauteile entzünden.
- Dauernden Hautkontakt mit kalten Oberflächen oder Kühl-/Gefriergut vermeiden. Zum Schutz z. B. Handschuhe verwenden.
- Das enthaltene Kältemittel (Angaben auf dem Typenschild) ist umweltfreundlich, aber brennbar. Entweichendes Kältemittel kann sich entzünden.
 - Kältekreislauf nicht beschädigen.

- Im Geräteinnenraum keine Zündquellen benutzen.
- Im Geräteinnenraum keine elektrischen Geräte benutzen (z. B. Dampfreinigungsgeräte, Heizgeräte).
- Wenn Kältemittel entweicht: Offenes Feuer oder Zündquellen in der Nähe der Austrittsstelle beseitigen. Raum gut lüften. Kundenservice benachrichtigen.
- Tür nur für kurze Zeit öffnen. So verhindern Sie, dass die Temperatur im Geräteinnenraum ansteigt.
- Beim Öffnen und Schließen nicht zwischen Tür und Gerät greifen. Finger können eingeklemmt werden.
- Der Temperaturwert im wärmsten Bereich des Geräts kann höher als der eingestellte Temperaturwert sein.

Geräte mit Wassertank:

- HydroBreeze-Wassertank nur mit Trinkwasser befüllen, um eine Vergiftung durch verunreinigtes Wasser zu vermeiden.*

1.6 Reinigung

- Flächen, die mit Lebensmitteln in Kontakt kommen, regelmäßig reinigen.
- Tawasserablauf regelmäßig reinigen.
- Zum Beschleunigen des Abtauvorgangs keine elektrischen Heiz- oder Dampfreinigungsgeräte, offenen Flammen oder Abtausprays verwenden.
- Eis nicht mit scharfen Gegenständen entfernen.

1.7 Störungen, Beschädigungen und Reparaturen

- Wenn die Netzanschlussleitung des Geräts beschädigt ist, Netzanschlussleitung austauschen.
- Reparaturen und Eingriffe am Gerät nur vom Kundenservice oder anderem dafür ausgebildeten Fachpersonal durchführen lassen.
- Bei Störungen und Gerätefehler Netzstecker ziehen oder Sicherung ausschalten. Wenn der Netzstecker gezogen wird, immer am Stecker anfassen. Nicht am Kabel ziehen.

1.8 Entsorgung

- Das Gerät enthält wertvolle Materialien und ist mit einem entsprechenden Symbol gekennzeichnet. (siehe 1.14 Symbole am Gerät)
 - Gerät nicht über den Hausmüll entsorgen.
 - Gerät kostenlos bei örtlichen Recycling- und Wertstoffhöfen über die Sammelbehälter der Klasse 1 entsorgen.
 - Beim Kauf eines neuen Geräts das Altgerät im Handel kostenlos zurückgeben.
 - Über Rückgabemöglichkeiten informieren.
- Auf Ihrem Gerät können sich personenbezogene Daten befinden.
 - Personenbezogene Daten vor der Entsorgung löschen.
- Das Gerät enthält Kältemittel (Angaben auf dem Typenschild) und Öl. Das enthaltene Kältemittel ist umweltfreundlich, aber brennbar. Das enthaltene Öl ist ebenfalls brennbar. Entweichendes Kältemittel und Öl können sich bei entsprechend hoher Konzentration und in Kontakt mit einer externen Wärmequelle entzünden.
 - Kältekreislauf nicht beschädigen.
 - Gerät nur nach Anweisungen in der Benutzerinformation entsorgen.

1.9 Konformität

Der Kältemittelkreislauf ist auf Dichtheit geprüft. Das Gerät entspricht den einschlägigen Sicherheitsbestimmungen sowie entsprechenden Richtlinien.

Für EU-Markt: Das Gerät entspricht der Richtlinie 2014/53/EU.

Für GB-Markt: Das Gerät entspricht der Radio Equipment Regulations 2017 SI 2017 No. 1206.

Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: www.Liebherr.com

Das BioFresh-Fach erfüllt die Anforderungen eines Kaltlagerfaches nach DIN EN 62552:2020.

1.10 SVHC-Stoffe gemäß REACH-Verordnung

Unter nachfolgendem Link können Sie prüfen, ob Ihr Gerät SVHC-Stoffe gemäß REACH-Verordnung enthält:

home.liebherr.com/de/deu/de/liebherr-erleben/nachhaltigkeit/umwelt/scip/scip.html

1.11 EPREL-Datenbank

Ab dem 1. März 2021 sind die Informationen zu der Energieverbrauchskennzeichnung und den Ökodesign-Anforderungen in der europäischen Produktdatenbank (EPREL) zu finden. Unter folgendem Link <https://eprel.ec.europa.eu/> erreichen Sie die Produktdatenbank. Hier werden Sie aufgefordert, die Modellkennung einzugeben. Die Modellkennung finden Sie auf dem Typenschild.

1.12 Open-Source-Lizenzen

Das Gerät enthält Softwarekomponenten, die Open-Source-Lizenzen verwenden. Informationen zu verwendeten Open-Source-Lizenzen können Sie hier abrufen:

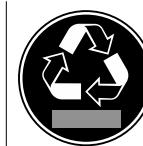
home.liebherr.com/open-source-licences

1.13 Ersatzteile

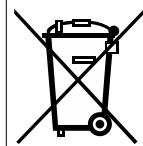
Die Ersatzteilverfügbarkeit für Funktionsteile und lagerfähige Teile der Ausstattung beträgt 15 Jahre.

1.14 Symbole am Gerät

	Dieses Symbol kann sich auf dem Kompressor befinden. Es bezieht sich auf das Öl im Kompressor und weist auf folgende Gefahr hin: Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein. Dieser Hinweis ist nur für das Recycling bedeutsam. Im Normalbetrieb besteht keine Gefahr. Dieses Symbol nicht entfernen.
	Warnung: Brandgefahr durch feuergefährliche Stoffe. Dieses Symbol befindet sich am Verdichter und kann sich an weiteren Stellen am Gerät zusätzlich befinden. Dieses Symbol warnt vor feuergefährlichen Stoffen. Dieses Symbol nicht entfernen.



Dieses oder ein ähnliches Symbol kann sich auf der Rückseite des Geräts befinden. Es verweist darauf, dass sich in der Tür und/oder im Gehäuse Vakuumisolierpaneel (VIP) oder Perlitepaneel befinden. Dieser Hinweis ist nur für das Recycling bedeutsam. Dieses Symbol nicht entfernen.



Dieses Symbol befindet sich auf dem Typenschild. Es verweist darauf, dass das Gerät wertvolle Materialien enthält und Sie das Gerät nicht über den Hausmüll entsorgen dürfen.
(siehe 1.8 Entsorgung)

1.15 Warnstufen

	GEFAHR	Kennzeichnet eine unmittelbar gefährliche Situation, die Tod oder schwere Körperverletzung zur Folge haben wird, wenn Sie diese nicht vermeiden.
	WARNUNG	Kennzeichnet eine gefährliche Situation, die Tod oder schwere Körperverletzung zur Folge haben könnte, wenn Sie diese nicht vermeiden.
	VORSICHT	Kennzeichnet eine gefährliche Situation, die leichte oder mittlere Körperverletzung zur Folge haben könnte, wenn Sie diese nicht vermeiden.
	ACHTUNG	Kennzeichnet eine gefährliche Situation, die Sachschäden zur Folge haben könnte, wenn Sie diese nicht vermeiden.
	Hinweis	Kennzeichnet nützliche Hinweise und Tipps.

2 Gerät auf einen Blick

2.1 Lieferumfang

Prüfen Sie alle Teile auf Transportschäden. Wenden Sie sich bei Beanstandungen an den Händler oder an den Kundenservice. (siehe 10.4 Kundenservice)

Die Lieferung besteht aus folgenden Teilen:

- Standgerät
- Ausstattung (je nach Modell)
- Montagematerial (je nach Modell)
- „Quick Start Guide“
- Servicebroschüre

Gerät auf einen Blick

2.2 Geräte- und Ausstattungsübersicht

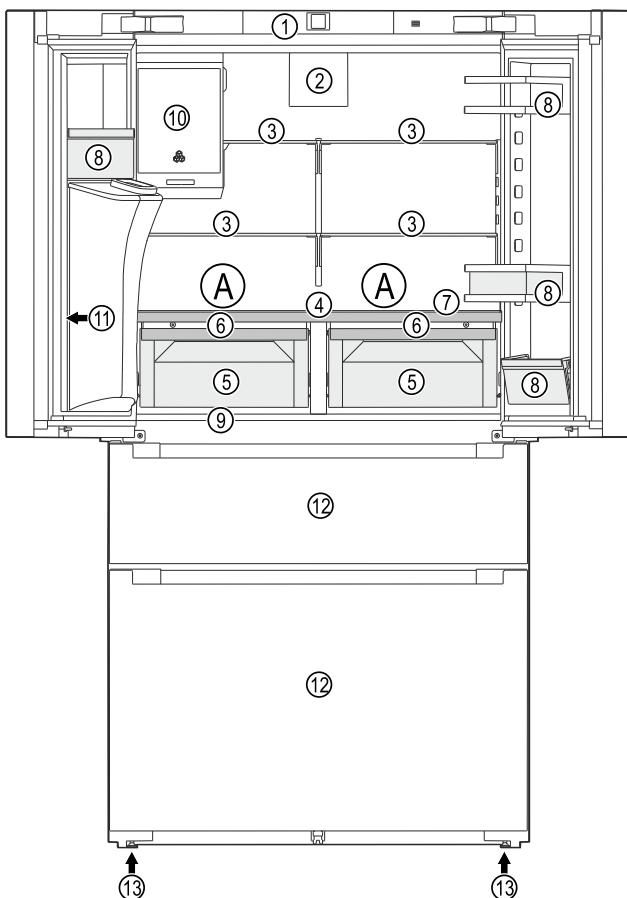


Fig. 1 Beispielhafte Darstellung

Temperaturbereich

(A) Kälteste Zone

Ausstattung

- | | |
|--|---|
| (1) Bedienelemente | (8) Türabsteller |
| (2) Ventilator mit FreshAir-Aktivkohlefilter | (9) Typenschild |
| (3) Abstellfläche | (10) Eislagerfach |
| (4) Variable Flaschenablage | (11) Ausgabebereich des Water & Ice-Centers |
| (5) BioFresh-Safe | (12) Gefrierenteil: Auszugswagen |
| (6) Fachdeckel BioFresh-Safe | (13) Stellfuß |
| (7) HydroBreeze* | |

2.3 VarioTempZone

Ihr Gerät ist mit einer VarioTempZone (-18 °C bis +5 °C) ausgestattet. Damit können Sie einen Bereich des Gefrier- teils als weitere Kühlzone nutzen.

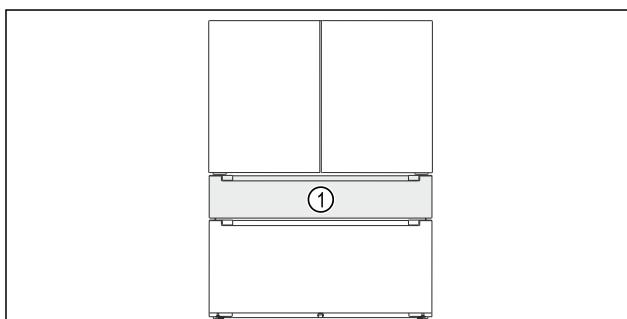


Fig. 2 Beispielhafte Darstellung

(1) VarioTempZone

Wenn Sie die VarioTempZone als weitere Kühlzone nutzen, können lautere Gerätegeräusche entstehen. Das Gerät ist jedoch voll funktionsfähig.

Weitere Informationen:

- Temperatur in der VarioTempZone einstellen. (siehe Temperatur in der VarioTempZone einstellen)
- Hinweise zur Lagerung beachten. (siehe 5.1 Hinweise zur Lagerung)

2.4 SmartDevice

SmartDevice ist die Vernetzungslösung für Ihre Kühl-Gefrier-Kombination.

Wenn Ihr Gerät SmartDevice-fähig oder dafür vorbereitet ist, können Sie Ihr Gerät schnell und einfach in Ihr WLAN einbinden. Mit der SmartDevice-App können Sie Ihr Gerät von einem mobilen Endgerät aus bedienen. In der SmartDevice-App stehen Ihnen zusätzliche Funktionen und Einstellungsmöglichkeiten zur Verfügung.

SmartDevice-fähiges Gerät:

Ihr Gerät ist SmartDevice-fähig. Um Ihr Gerät mit dem WLAN verbinden zu können, müssen Sie die SmartDevice-App herunterladen.

Weitere Informationen zu SmartDevice: smartdevice.liebherr.com

SmartDevice-App herunterladen:



Nach der Installation und Konfiguration der SmartDevice-App können Sie Ihr Gerät mithilfe der SmartDevice-App und der Gerätefunktion WLAN (siehe WLAN) in Ihr WLAN einbinden.

Hinweis

In den folgenden Ländern ist die SmartDevice-Funktion nicht verfügbar: Russland, Weißrussland, Kasachstan.

2.5 Einsatzbereich des Geräts

Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Gerät eignet sich ausschließlich zum Kühlen von Lebensmitteln im häuslichen oder haushaltsähnlichen Umfeld. Hierzu zählt z.B. die Nutzung

- in Personalküchen, Frühstückspensionen,
- durch Gäste in Landhäusern, Hotels, Motels und anderen Unterkünften,
- beim Catering und ähnlichem Service im Großhandel.

Das Gerät ist nicht für die Verwendung als Einbaugerät bestimmt.

Alle anderen Anwendungsarten sind unzulässig.

Vorhersehbare Fehlanwendung

Folgende Anwendungen sind ausdrücklich verboten:

- Lagerung und Kühlung von Medikamenten, Blutplasma, Laborpräparaten oder ähnlichen der Medizinprodukte-richtlinie 2007/47/EG zu Grunde liegenden Stoffe und Produkte
- Einsatz in explosionsgefährdeten Bereichen

Eine missbräuchliche Verwendung des Gerätes kann zu Schädigungen an der eingelagerten Ware oder deren Verderb führen.

Funktionsweise des Touch & Swipe-Displays

Klimaklassen

Das Gerät ist je nach Klimaklasse für den Betrieb bei begrenzten Umgebungstemperaturen ausgelegt. Die für Ihr Gerät zutreffende Klimaklasse ist auf dem Typenschild aufgedruckt.

Hinweis

- Um einen einwandfreien Betrieb zu gewährleisten, angegebene Umgebungstemperaturen einhalten.

Klimaklasse	für Umgebungstemperaturen von
SN	10 °C bis 32 °C
N	16 °C bis 32 °C
ST	16 °C bis 38 °C
T	16 °C bis 43 °C
SN-ST	10 °C bis 38 °C
SN-T	10 °C bis 43 °C

Das Gerät ist für eine maximale relative Luftfeuchtigkeit von 80 % ausgelegt. Wenn Sie das Gerät bei einer relativen Luftfeuchtigkeit von mehr als 80 % betreiben, dann funktioniert das Gerät, aber es bildet sich Kondenswasser an der Geräteoberfläche.

2.6 Konformität

Der Kältemittelkreislauf ist auf Dichtheit geprüft. Das Gerät entspricht den einschlägigen Sicherheitsbestimmungen sowie entsprechenden Richtlinien.

Für EU-Markt: Das Gerät entspricht der Richtlinie 2014/53/EU.

Für GB-Markt: Das Gerät entspricht der Radio Equipment Regulations 2017 SI 2017 No. 1206.

Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: www.Liebherr.com

Das BioFresh-Fach erfüllt die Anforderungen eines Kaltlagerfaches nach DIN EN 62552:2020.

2.7 SVHC-Stoffe gemäß REACH-Verordnung

Unter nachfolgendem Link können Sie prüfen, ob Ihr Gerät SVHC-Stoffe gemäß REACH-Verordnung enthält: home.liebherr.com/de/deu/de/liebherr-erleben/nachhaltigkeit/umwelt/scip/scip.html

2.8 EPREL-Datenbank

Ab dem 1. März 2021 sind die Informationen zu der Energieverbrauchskennzeichnung und den Ökodesign-Anforderungen in der europäischen Produktdatenbank (EPREL) zu finden. Unter folgendem Link <https://eprel.ec.europa.eu/> erreichen Sie die Produktdatenbank. Hier werden Sie aufgefordert, die Modellkennung einzugeben. Die Modellkennung finden Sie auf dem Typenschild.

2.9 Ersatzteile

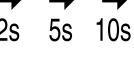
Die Ersatzteilverfügbarkeit für Funktionsteile und lagerfähige Teile der Ausstattung beträgt 15 Jahre.

3 Funktionsweise des Touch & Swipe-Displays

Sie bedienen Ihr Gerät mit dem Touch & Swipe-Display. Mit dem Touch & Swipe-Display (im Weiteren Display genannt) wählen Sie Gerätefunktionen durch Tippen oder Wischen aus. Wenn Sie 10 Sekunden lang keine Aktion am Display durchführen, springt die Anzeige entweder zum übergeordneten Menü oder direkt zur Statusanzeige zurück.

3.1 Navigation und Symbolerklärung

In den Abbildungen werden verschiedene Symbole zur Navigation mit dem Display verwendet. Folgende Tabelle beschreibt diese Symbole.

Symbol	Beschreibung
	Display kurz berühren: Funktion aktivieren/deaktivieren. Auswahl bestätigen. Untermenü öffnen.
	Display mit einer angegebenen Zeitangabe (z. B. 3 Sekunden) lang berühren: Funktion oder Wert aktivieren/deaktivieren.
	Nach rechts oder links wischen: Im Menü navigieren.
	Zurück-Symbol kurz berühren: Eine Menüebene zurückspringen.
	Zurück-Symbol 3 Sekunden lang berühren: Zur Statusanzeige zurückspringen.
	Zurück-Symbol links oben kurz berühren: Eine Menüebene zurückspringen.
	Pfeil mit Uhr: Es dauert mehr als 10 Sekunden, bis die nachfolgende Anzeige im Display erscheint.
	Pfeil mit Zeitangabe: Es dauert die angegebene Zeit, bis die nachfolgende Anzeige im Display erscheint.
	Symbol "Einstellungsmenü öffnen": Zum Einstellungsmenü navigieren und Einstellungsmenü öffnen. Wenn notwendig: Im Einstellungsmenü zur gewünschten Funktion navigieren. (siehe 3.2.1 Einstellungsmenü öffnen)

Inbetriebnahme

Symbol	Beschreibung
	Symbol "Erweitertes Menü" öffnen: Zum Erweiterten Menü navigieren und erweitertes Menü öffnen. Wenn notwendig: Im Erweiterten Menü zur gewünschten Funktion navigieren. (siehe 3.2.2 Erweitertes Menü öffnen)
Keine Aktion innerhalb von 10 Sekunden	Wenn Sie 10 Sekunden lang keine Aktion am Display durchführen, springt die Anzeige entweder zum übergeordneten Menü oder direkt zur Statusanzeige zurück.
Tür schließen und wieder öffnen.	Wenn Sie die Tür schließen und sofort wieder öffnen, springt die Anzeige direkt zur Statusanzeige zurück.

Anmerkung: Abbildungen des Displays werden mit englischen Begriffen dargestellt.

3.2 Menüs

Die Gerätefunktionen sind auf verschiedene Menüs verteilt:

Menü	Beschreibung
Hauptmenü	Wenn Sie das Gerät einschalten, dann befinden Sie sich automatisch im Hauptmenü. Von hier aus navigieren Sie zu den wichtigsten Gerätefunktionen, zum Einstellungsmenü und zum Erweiterten Menü.
 Settings Einstellungsmenü	Das Einstellungsmenü enthält weitere Gerätefunktionen zum Einstellen Ihres Geräts.
 Erweitertes Menü	Das Erweiterte Menü enthält spezielle Gerätefunktionen zum Einstellen Ihres Geräts. Der Zugang zum Erweiterten Menü ist durch den Zahlencode 151 geschützt.

3.2.1 Einstellungsmenü öffnen

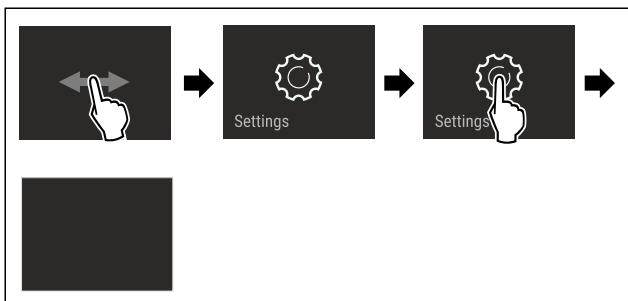


Fig. 3 Beispielhafte Darstellung

- Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- Einstellungsmenü ist geöffnet.
- Wenn notwendig: Zur gewünschten Funktion navigieren.

3.2.2 Erweitertes Menü öffnen



Fig. 4

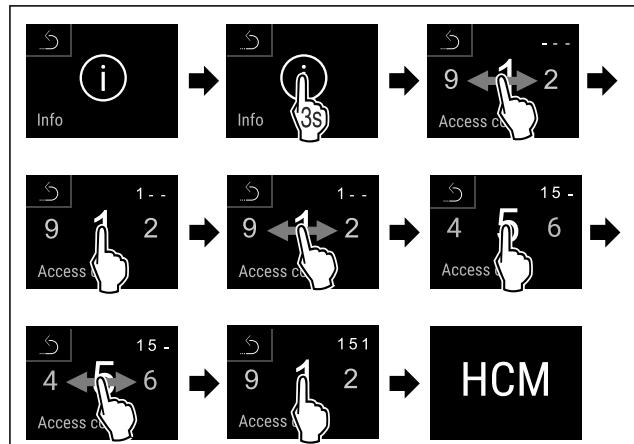


Fig. 5 Beispielhafte Darstellung, Zugang mit Zahlencode

151

- Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- Erweitertes Menü ist geöffnet.
- Wenn notwendig: Zur gewünschten Funktion navigieren.

3.3 Ruhemodus

Wenn Sie das Display 1 Minute nicht berühren, dann wechselt das Display in den Ruhemodus. Im Ruhemodus ist die Anzeigehelligkeit gedimmt.

3.3.1 Ruhemodus beenden

- Display kurz mit dem Finger berühren.
- Ruhemodus ist beendet.

4 Inbetriebnahme

4.1 Gerät einschalten (Erstinbetriebnahme)

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- Gerät ist entsprechend Montageanweisung aufgestellt und angeschlossen.
- Alle Klebestreifen, Klebe- und Schutzfolien sowie Transportsicherungen im und am Gerät sind entfernt.
- Alle Werbeeinleger aus den Schubfächern sind entnommen.
- Funktionsweise des Touch & Swipe-Displays ist bekannt. (siehe 3 Funktionsweise des Touch & Swipe-Displays)

Gerät über das Touch & Swipe-Display einschalten:

- Wenn das Display im Ruhemodus ist: Display kurz berühren.
- Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.

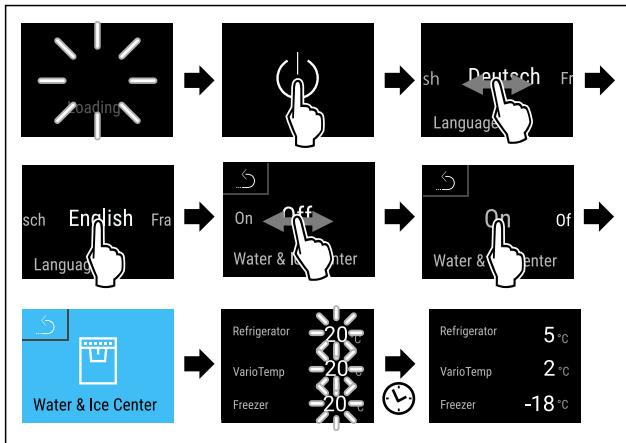


Fig. 6 Beispielhafte Darstellung

- Water & Ice-Center aktivieren. (siehe Water & Ice-Center aktivieren)
- oder-
- Water & Ice-Center nicht aktivieren.

Hinweis

Wenn Sie das Water & Ice-Center nicht aktivieren, dann können Sie es jederzeit über die Funktion aktivieren. (siehe Water & Ice-Center aktivieren)

- Statusanzeige erscheint.
- Gerät kühl auf die werksseitig eingestellte Zieltemperatur.
- Gerät startet im Demomodus (Statusanzeige mit DEMO erscheint): Wenn das Gerät im Demomodus startet, dann können Sie den Demomodus innerhalb der nächsten 5 Minuten deaktivieren. (siehe Demomodus)

Weitere Informationen:

- HydroBreeze in Betrieb nehmen. (siehe 4.2 HydroBreeze in Betrieb nehmen*)
- SmartDevice in Betrieb nehmen. (siehe 2.4 SmartDevice) und (siehe WLAN)
- Water & Ice-Center in Betrieb nehmen. (siehe 4.3 Water & Ice-Center in Betrieb nehmen)

Hinweis

Der Hersteller empfiehlt:

- Lebensmittel einlegen: Etwa 6 Stunden warten, bis eingestellte Temperatur erreicht ist.
- **Gefriergut** bei -18 °C oder kälter einlegen.
- Hinweise zur Lagerung beachten. (siehe 5.1 Hinweise zur Lagerung)

Hinweis

Sie erhalten Zubehör im Liebherr-Hausgeräte-Shop unter home.liebherr.com/shop/de/deu/zubehor.html.

4.2 HydroBreeze in Betrieb nehmen*

Wenn Ihr Gerät mit einem HydroBreeze ausgestattet ist, müssen Sie **vor dem ersten Gebrauch** den HydroBreeze reinigen.

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- Gerät ist vollständig angeschlossen.
- HydroBreeze reinigen. (siehe 9.8.5 HydroBreeze reinigen*)
- Wassertank befüllen. (siehe 8.5.1 Wassertank befüllen)
- HydroBreeze aktivieren. (siehe HydroBreeze*)

4.3 Water & Ice-Center in Betrieb nehmen

Wenn Ihr Gerät mit einem Water & Ice-Center ausgestattet ist, müssen Sie **vor dem ersten Gebrauch** das Wassersystem entlüften und das Water & Ice-Center reinigen.

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- Wasseranschluss ist hergestellt. Siehe Installation Guide oder Montageanweisung.
- Wassertank ist eingesetzt. Siehe Installation Guide oder Montageanweisung.
- Wasserfilter ist eingesetzt. Siehe Installation Guide oder Montageanweisung.
- Gerät ist vollständig angeschlossen.
- Gerät ist eingeschalten.
- Water & Ice-Center ist aktiviert. (siehe Water & Ice-Center aktivieren)

4.3.1 Wassersystem entlüften

- Symbol Wasser berühren.
- Gefäß gegen Taste drücken und gedrückt halten.
- Luft strömt heraus oder Wasser fließt in das Gefäß.
- Vorgang fortführen, bis Wasser als gleichmäßiger Strahl in das Gefäß fließt.
- Wassersystem ist entlüftet.

4.3.2 Water & Ice-Center reinigen

(siehe 9.8.6 Water & Ice-Center reinigen)

5 Lagerung

5.1 Hinweise zur Lagerung



WARNUNG

Brandgefahr durch elektrische Geräte!

Wenn Sie elektrische Geräte im Lebensmittelbereich Ihres Geräts verwenden, dann können diese einen Brand verursachen.

- Keine elektrischen Geräte im Lebensmittelbereich des Geräts verwenden, sofern sie nicht vom Hersteller empfohlen sind.

Hinweis

Der Energieverbrauch steigt und die Kühlleistung verringert sich, wenn die Belüftung nicht ausreicht.

- Luftschlitz immer freihalten.

Folgende Vorgaben zur Lagerung beachten:

- Luftschlitz am Ventilator freihalten.
- Im Gefrierteil: Lebensmittel gut verpacken.
- Lebensmittel, die leicht Geruch oder Geschmack annehmen oder abgeben, in geschlossenen Behältern verpacken oder abdecken.
- Rohes Fleisch oder rohen Fisch in sauberen, geschlossenen Behältern verpacken. So verhindern Sie, dass Fleisch oder Fisch andere Lebensmittel berühren oder auf diese tropfen.
- Flüssigkeiten in geschlossenen Behältern aufbewahren.
- Lebensmittel mit Abstand lagern, damit die Luft gut zirkulieren kann.
- Lebensmittel entsprechend den Angaben auf der Verpackung lagern.
- Immer das auf der Verpackung angegebene Mindesthaltbarkeitsdatum beachten.

Lagerung

Hinweis

Das Nichtbefolgen dieser Vorgaben kann zum Verderb von Lebensmitteln führen.

Temperaturzone	Lebensmittel	
VarioTempZone	Temperaturbereich	Lebensmittel
	4 °C bis 5 °C	bereits zubereitete Speisen, Käse, Konserven
	0 °C	verpacktes Obst und Gemüse
	-2 °C	frischer Fisch und Meeresfrüchte
	-18 °C	siehe Gefrierteil

Übersicht VarioTempZone

5.2 Kühlteil

Durch die Luftzirkulation im Gerät stellen sich unterschiedliche Temperaturzonen ein. Sie finden die unterschiedlichen Temperaturzonen in der Geräte- und Ausstattungsübersicht. (siehe 2.2 Geräte- und Ausstattungsübersicht)

5.2.1 Lebensmittel einordnen

- Oberer Bereich und Tür: Butter, Käse, Konserven und Tuben lagern.
- Kälteste Temperaturzone: Leicht verderbliche Lebensmittel wie fertige Speisen lagern.

5.3 BioFresh

BioFresh verlängert bei einigen frischen Lebensmitteln die Lagerzeit im Vergleich zum herkömmlichen Kühlen.

In Ihrem Gerät haben Sie die Möglichkeit, den BioFresh-Safe als Fruit & Vegetable-Safe oder als Meat & Dairy-Safe zu verwenden. (siehe 8.4 Fachdeckel BioFresh-Safe)

Hinweis

Wenn die Temperaturen unter 0 °C fallen, dann können Lebensmittel anfrieren.

- Kälteempfindliches Gemüse wie Gurke, Auberginen, Zucchini sowie kälteempfindliche Süßfrüchte im Kühlteil lagern.

5.3.1 Fruit & Vegetable-Safe

Hier stellt sich ein Lagerklima nahe 0 °C ein. Der Fachdeckel sorgt für dauerhaft herrschende Luftfeuchtigkeit. Dieses Lagerklima eignet sich für die Lagerung von unverpackten Lebensmitteln mit hoher Eigenfeuchte (z. B. Salat, Gemüse, Obst).

Die Luftfeuchtigkeit im Fach ist abhängig vom Feuchtegehalt des eingelegten Kühlguts und von der Häufigkeit des Öffnens. Sie können die Luftfeuchtigkeit regulieren.

Lebensmittel einordnen

- Unverpacktes Obst und Gemüse lagern.
Wenn Luftfeuchtigkeit zu hoch ist:
► Luftfeuchtigkeit regulieren.

5.3.2 Meat & Dairy-Safe

Hier stellt sich ein Lagerklima nahe 0 °C ein. Dieses Lagerklima eignet sich für empfindliche Lebensmittel (z. B. Molkeprodukte, Fleisch, Fisch, Wurst).

Lebensmittel einordnen

- Trockene oder verpackte Lebensmittel lagern.

5.4 Gefrierteil

Hier stellt sich bei -18 °C ein trockenes, frostiges Lagerklima ein. Ein frostiges Lagerklima eignet sich zur Lagerung von Tiefkühlkost und Gefriergut für mehrere Monate, zur Herstellung von Eiswürfeln oder zum Einfrieren frischer Lebensmittel.

5.4.1 Lebensmittel einfrieren

Einfriermenge

Sie können maximal so viele frische Lebensmittel innerhalb von 24 Stunden einfrieren, wie auf dem Typenschild (siehe 10.5 Typenschild) unter „Gefriervermögen ... kg/24h“ angegeben ist.

Damit die Lebensmittel schnell bis zum Kern durchfrieren, folgende Mengen pro Packung einhalten:

- Obst und Gemüse bis zu 1 kg
- Fleisch bis zu 2,5 kg

Lebensmittel mit SuperFrost einfrieren

Je nach Einfriermenge können Sie vor dem Einfrieren SuperFrost aktivieren, um tiefere Gefriertemperaturen zu erreichen. (siehe SuperFrost)

- SuperFrost aktivieren, wenn die Einfriermenge größer als ca. 2 kg ist.

Der Zeitpunkt, an dem Sie SuperFrost aktivieren, ist abhängig von der Einfriermenge:

Einfriermenge	Zeitpunkt für Aktivierung von SuperFrost
kleine Einfriermenge	SuperFrost etwa 6 Stunden vor dem Einfrieren aktivieren. Sobald das Gerät SuperFrost automatisch deaktiviert, können Sie die Lebensmittel umsortieren.
maximale Einfriermenge	SuperFrost etwa 24 Stunden vor dem Einfrieren aktivieren. Sobald das Gerät SuperFrost automatisch deaktiviert, können Sie die Lebensmittel umsortieren.

Lebensmittel einordnen



VORSICHT

Verletzungsgefahr durch Glasscherben!

Flaschen und Dosen mit Getränken können beim Gefrieren platzen. Dies gilt insbesondere für kohlensäurehaltige Getränke.

- Flaschen und Dosen mit Getränken nur einfrieren, wenn Sie die BottleTimer-Funktion in der SmartDevice-App aktiviert haben.

Einfriermenge	Lebensmittel einordnen
kleine Einfriermenge	Verpackte Lebensmittel im obersten Auszugswagen einordnen.
maximale Einfriermenge	Verpackte Lebensmittel auf beide Auszugswagen verteilen.

5.4.2 Lebensmittel auftauen



WARNUNG

Gefahr einer Lebensmittelvergiftung!

- Aufgetaute Lebensmittel nicht wieder einfrieren.
- Aufgetaute Lebensmittel so schnell wie möglich verarbeiten.

Sie können Lebensmittel auf verschiedene Arten auftauen:

- im Kühlteil
 - im Mikrowellengerät
 - im Backofen/Heißlufttherd
 - bei Raumtemperatur
- Nur so viele Lebensmittel wie nötig entnehmen.

5.5 Lagerzeiten

Die angegebenen Lagerzeiten sind Richtwerte.

Bei Lebensmitteln mit Angabe zur Mindesthaltbarkeit gilt immer das auf der Verpackung angegebene Datum.

5.5.1 Kühlteil

Es gilt das auf der Verpackung angegebene Mindesthaltbarkeitsdatum.

5.5.2 BioFresh

Richtwerte für die Lagerdauer im Meat & Dairy-Safe		
Butter	bei 1 °C	bis 90 Tage
Hartkäse	bei 1 °C	bis 110 Tage
Milch	bei 1 °C	bis 12 Tage
Wurst, Aufschnitt	bei 1 °C	bis 8 Tage
Geflügel	bei 1 °C	bis 6 Tage
Schweinefleisch	bei 1 °C	bis 6 Tage
Rindfleisch	bei 1 °C	bis 6 Tage
Wild	bei 1 °C	bis 6 Tage

Hinweis

- Beachten Sie, dass eiweißreichere Lebensmittel schneller verderben. D. h. Schalen- und Krustentiere verderben schneller als Fisch, Fisch schneller als Fleisch.

Richtwerte für die Lagerdauer im Fruit & Vegetable-Safe		
Gemüse, Salate		
Artischocken	bei 1 °C	bis 14 Tage
Sellerie	bei 1 °C	bis 28 Tage
Blumenkohl	bei 1 °C	bis 21 Tage
Brokkoli	bei 1 °C	bis 13 Tage
Chicorée	bei 1 °C	bis 27 Tage
Feldsalat	bei 1 °C	bis 19 Tage
Erbosen	bei 1 °C	bis 14 Tage
Grünkohl	bei 1 °C	bis 14 Tage
Karotten	bei 1 °C	bis 80 Tage
Knoblauch	bei 1 °C	bis 160 Tage
Kohlrabi	bei 1 °C	bis 14 Tage
Kopfsalat	bei 1 °C	bis 13 Tage

Richtwerte für die Lagerdauer im Fruit & Vegetable-Safe

Kräuter	bei 1 °C	bis 13 Tage
Lauch	bei 1 °C	bis 29 Tage
Pilze	bei 1 °C	bis 7 Tage
Radieschen	bei 1 °C	bis 10 Tage
Rosenkohl	bei 1 °C	bis 20 Tage
Spargel	bei 1 °C	bis 18 Tage
Spinat	bei 1 °C	bis 13 Tage
Wirsing	bei 1 °C	bis 20 Tage
Obst		
Aprikosen	bei 1 °C	bis 13 Tage
Äpfel	bei 1 °C	bis 80 Tage
Birnen	bei 1 °C	bis 55 Tage
Brombeeren	bei 1 °C	bis 3 Tage
Datteln	bei 1 °C	bis 180 Tage
Erdbeeren	bei 1 °C	bis 7 Tage
Feigen	bei 1 °C	bis 7 Tage
Heidelbeeren	bei 1 °C	bis 9 Tage
Himbeeren	bei 1 °C	bis 3 Tage
Johannisbeeren	bei 1 °C	bis 7 Tage
Kirschen, süß	bei 1 °C	bis 14 Tage
Kiwi	bei 1 °C	bis 80 Tage
Pfirsiche	bei 1 °C	bis 13 Tage
Pflaumen	bei 1 °C	bis 20 Tage
Preiselbeeren	bei 1 °C	bis 60 Tage
Rhabarber	bei 1 °C	bis 13 Tage
Stachelbeeren	bei 1 °C	bis 13 Tage
Trauben	bei 1 °C	bis 29 Tage

5.5.3 Gefrierteil

Richtwerte für die Lagerdauer verschiedener Lebensmittel

Speiseeis	bei -18 °C	2 bis 6 Monate
Wurst, Schinken	bei -18 °C	2 bis 3 Monate
Brot, Backwaren	bei -18 °C	2 bis 6 Monate
Wild, Schwein	bei -18 °C	6 bis 9 Monate
Fisch, fett	bei -18 °C	2 bis 6 Monate
Fisch, mager	bei -18 °C	6 bis 8 Monate
Käse	bei -18 °C	2 bis 6 Monate
Geflügel, Rind	bei -18 °C	6 bis 12 Monate
Gemüse, Obst	bei -18 °C	6 bis 12 Monate

6 Energie sparen

- Immer auf gute Be- und Entlüftung achten. Lüftungsöffnungen bzw. -gitter nicht abdecken.
- Ventilatorluftschlitzte immer frei halten.
- Gerät weder im Bereich direkter Sonneneinstrahlung noch neben einer Heizung oder dergleichen aufstellen.

Bedienung

- Wenn Sie das Gerät direkt neben einem Backofen aufstellen, kann sich der Energieverbrauch geringfügig erhöhen. Dies ist abhängig von der Nutzungsdauer und Nutzungsintensität des Backofens.
- Der Energieverbrauch ist abhängig von den Aufstellbedingungen z.B. der Umgebungstemperatur (siehe 2.5 Einsatzbereich des Geräts). Bei einer wärmeren Umgebungstemperatur kann sich der Energieverbrauch erhöhen.
- Gerät möglichst kurz öffnen.
- Je niedriger die Temperatur eingestellt wird, desto höher ist der Energieverbrauch.
- Lebensmittel sortiert einordnen: home.liebherr.com/food.
- Alle Lebensmittel gut verpackt und abgedeckt aufbewahren. Reifbildung wird vermieden.
- Lebensmittel nur solange wie nötig herausnehmen, damit sie sich nicht zu sehr erwärmen.
- Warme Speisen einlegen: erst auf Zimmertemperatur abkühlen lassen.
- Tiefkühlgut im Kühlraum auftauen.
- Bei längeren Urlaubszeiten den HolidayMode (siehe HolidayMode) verwenden.

7 Bedienung

7.1 Bedien- und Anzeigeelemente

7.1.1 Statusanzeige

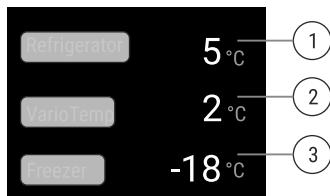


Fig. 7 Statusanzeige zeigt Ist-Temperatur.

- (1) Temperaturanzeige
Kühlteil
(2) Temperaturanzeige
VarioTempZone
(3) Temperaturanzeige
Gefrierteil

Die Statusanzeige zeigt die Ist-Temperatur und ist die Ausgangsanzeige. Von dort aus erfolgt die Navigation zu den Funktionen und Einstellungen.

7.1.2 Anzeigesymbole

Die Anzeigesymbole geben Auskunft über den aktuellen Gerätezustand.

Symbol	Gerätezustand
	Standby Gerät oder Temperaturzone ist ausgeschaltet.
	Pulsierende Zahl Gerät arbeitet. Temperatur pulsiert bis der eingestellte Wert erreicht ist.
	Pulsierendes Symbol Gerät arbeitet. Einstellung wird vorgenommen.

Symbol	Gerätezustand
	"D" in der Statusanzeige Demomodus ist aktiv.
	WLAN-Symbol in der Statusanzeige WLAN ist aktiv.

7.2 Gerätefunktionen

7.2.1 Hinweise zu den Gerätefunktionen

Die Gerätefunktionen sind werkseitig so eingestellt, dass Ihr Gerät voll funktionsfähig ist.

Bevor Sie die Gerätefunktionen verändern, aktivieren oder deaktivieren, stellen Sie sicher, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- Sie haben die Beschreibungen zur Funktionsweise des Displays gelesen und verstanden. (siehe 3 Funktionsweise des Touch & Swipe-Displays)
- Sie haben sich mit den Bedien- und Anzeigeelementen Ihres Geräts vertraut gemacht.

Gerät aus- und einschalten

Mit dieser Funktion schalten Sie das gesamte Gerät aus und ein.

Gerät ausschalten

Wenn Sie das Gerät ausschalten, dann bleiben zuvor vorgenommene Einstellungen gespeichert.

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- Handlungsanweisungen (siehe 11 Außer Betrieb setzen) sind durchgeführt.

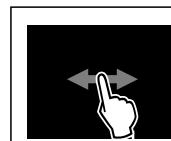


Fig. 8

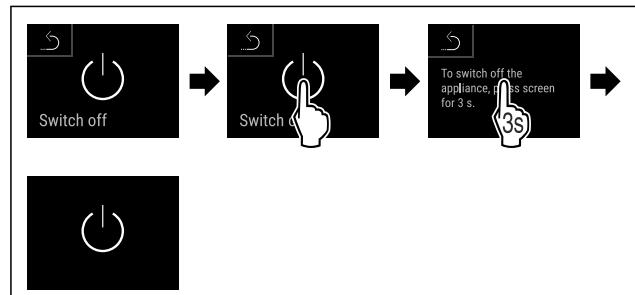


Fig. 9

- Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- Gerät ist ausgeschaltet.
- Standby-Symbol erscheint im Display.
- Display wird schwarz.

Gerät einschalten

- Wenn sich das Display im Ruhemodus befindet:
- Display kurz berühren.

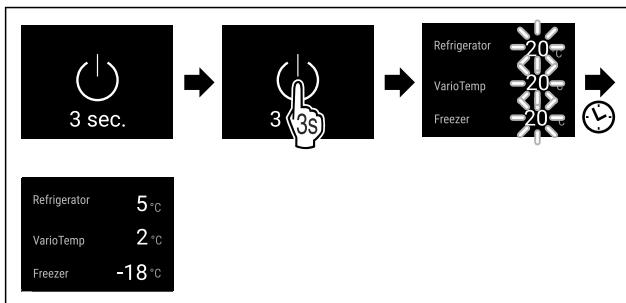


Fig. 10 Beispielhafte Darstellung

- Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- Wenn das Gerät im Demomodus startet:
- Demomodus deaktivieren. (siehe Demomodus deaktivieren)
- Gerät ist eingeschaltet.
- Zuvor vorgenommene Einstellungen sind wiederhergestellt.
- Gerät kühl auf eingestellte Zieltemperatur.

Temperaturzone aus- und einschalten

Sie können einzelne Temperaturzonen des Geräts getrennt voneinander ausschalten.

Kühlteil ausschalten

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- Kühlteil ist entleert.

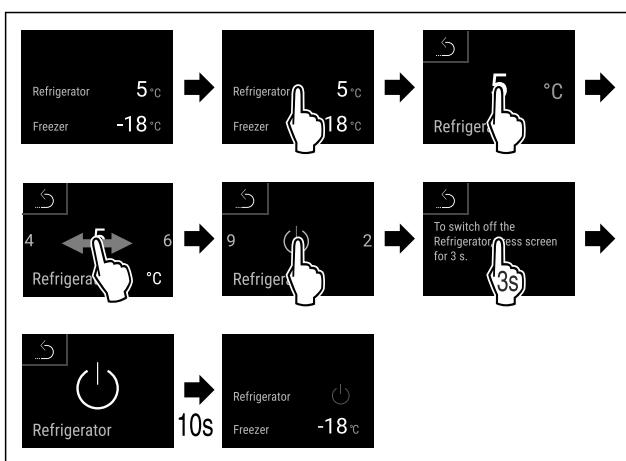


Fig. 11 Beispielhafte Darstellung

- Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- Kühlteil ist ausgeschaltet.

Kühlteil einschalten

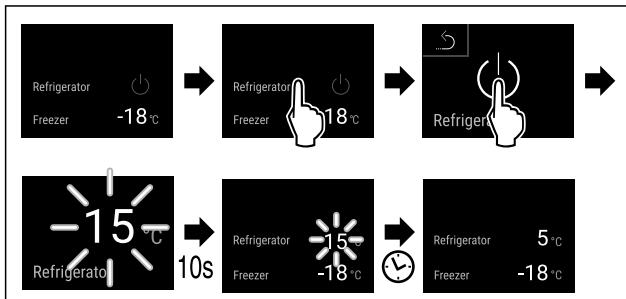


Fig. 12 Beispielhafte Darstellung

- Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- Kühlteil ist eingeschaltet.
- Das Gerät kühl auf die zuletzt eingestellte Temperatur.

WLAN

Mit dieser Funktion verbinden Sie Ihr Gerät mit dem WLAN. Sie können es dann über die SmartDevice-App auf einem mobilen Endgerät bedienen. Mit dieser Funktion können Sie die WLAN-Verbindung auch wieder trennen oder zurücksetzen.

Weitere Informationen zu SmartDevice: (siehe 2.4 SmartDevice)

Hinweis

In den folgenden Ländern ist die SmartDevice-Funktion nicht verfügbar: Russland, Weißrussland, Kasachstan.

WLAN-Verbindung zum ersten Mal herstellen

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- SmartDevice-App ist installiert (siehe apps.home.liebherr.com).
- Registrierung in der SmartDevice-App ist abgeschlossen.



Fig. 13

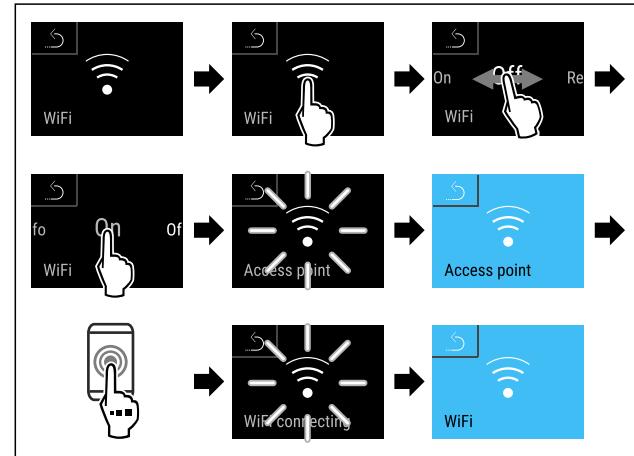


Fig. 14

- Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- Verbindung ist hergestellt.

WLAN-Verbindung trennen



Fig. 15

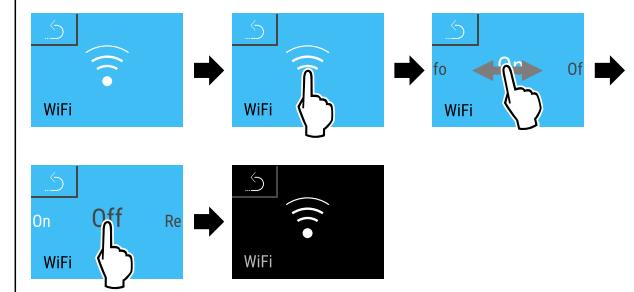


Fig. 16

- Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- Verbindung ist getrennt.

Bedienung

WLAN-Verbindung zurücksetzen



Fig. 17

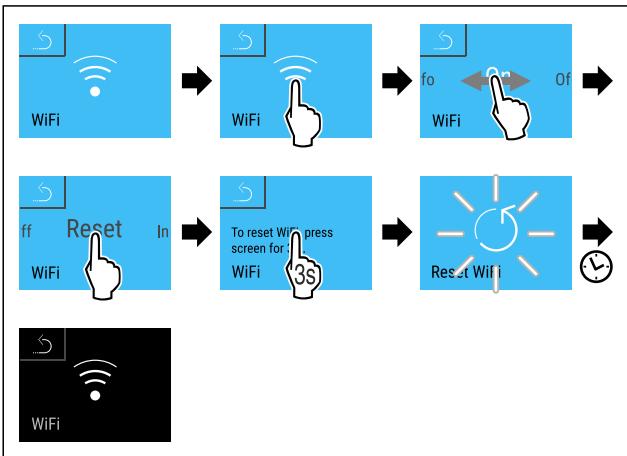


Fig. 18

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
 - ▶ WLAN-Verbindung und weitere WLAN-Einstellungen sind auf Werkseinstellung zurückgesetzt.

Informationen zur WLAN-Verbindung anzeigen



Fig. 19

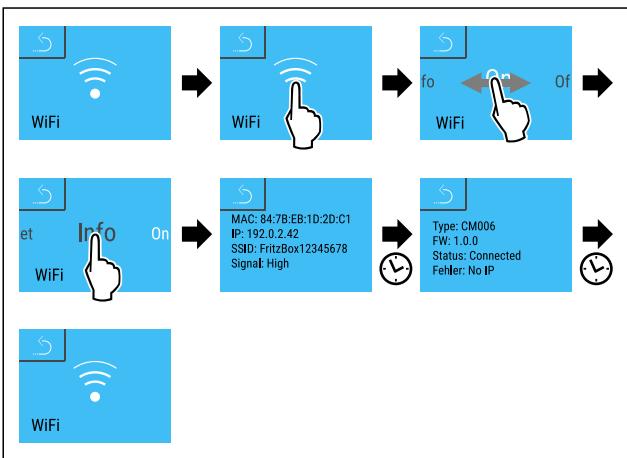


Fig. 20

- Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.

5 °C Temperatur

Mit dieser Funktion stellen Sie die Temperatur ein.

Die Temperatur ist abhängig von den folgenden Faktoren:

- Häufigkeit des Türöffnens
 - Dauer des Türöffnens
 - Raumtemperatur des Aufstellorts
 - Art, Temperatur und Menge der Lebensmittel

Temperaturzone	Werkseitig eingestellte Temperatur	Empfohlene Einstellung
5 °C Kühlteil	4 °C	4 °C
-18 °C Gefrierteil	-18 °C	-18 °C
0 °C BioFresh	0 °C	B-Value (siehe BioFresh B-Value)
-18 °C VarioTempZone	-18 °C	Abhängig von der Nutzung der VarioTempZone (siehe 2.3 VarioTempZone)

Temperatur im Kühlteil einstellen

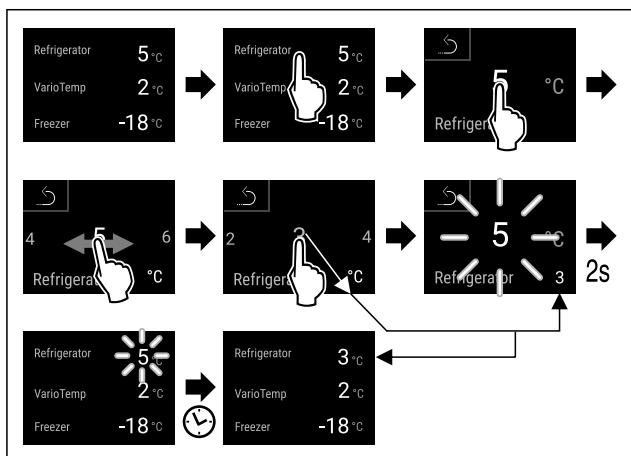


Fig. 21 Beispielhafte Darstellung

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
 - ▶ Temperatur ist eingestellt.

Temperatur im Gefrierteil einstellen

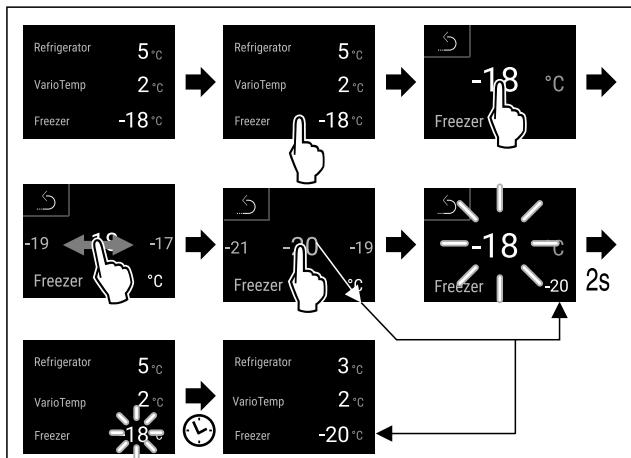


Fig. 22 Beispielhafte Darstellung

- Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
 - Temperatur ist eingestellt

Temperatur im BioFresh einstellen

Die Temperatur stellen Sie über den **BioFresh B-Value** ein.
(siehe BioFresh B-Value)

Temperatur in der VarioTempZone einstellen

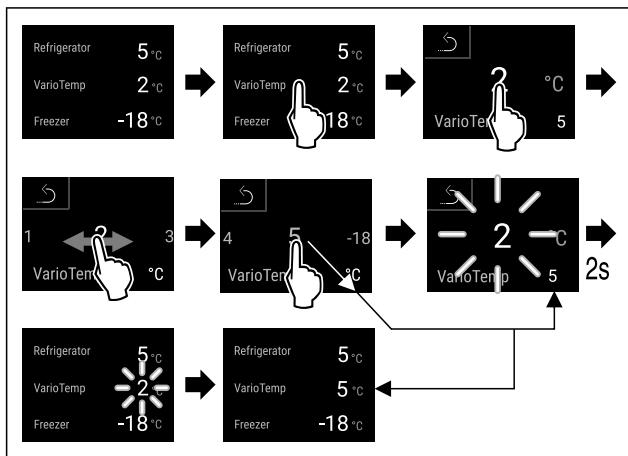


Fig. 23 Beispielhafte Darstellung

- Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- Temperatur ist eingestellt.

Temperatureinheit

Mit dieser Funktion stellen Sie die Temperatureinheit ein. Sie können Grad Celsius oder Grad Fahrenheit als Temperatureinheit einstellen.

Temperatureinheit einstellen



Fig. 24

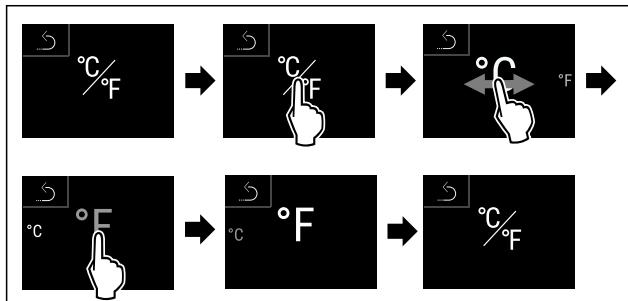


Fig. 26 Beispielhafte Darstellung: Von Grad Celsius zu Grad Fahrenheit wechseln.

- Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- Temperatureinheit ist eingestellt.

BioFresh B-Value

Mit dieser Funktion stellen Sie den BioFresh B-Value ein. Mit dem BioFresh B-Value können Sie BioFresh geringfügig wärmer oder kälter einstellen, wenn es aufgrund von höherer oder niedrigerer Umgebungstemperatur nötig ist. Der BioFresh B-Value ist bei Auslieferung auf den Wert B5 eingestellt. Wenn Sie den B-Value verändern, dann beachten Sie die nachfolgende Tabelle:

Wert	Beschreibung
B1	niedrigste Temperatur
B1-B4	Die Temperatur kann unter 0 °C fallen, so dass die Lebensmittel leicht gefrieren können.
B5	voreingestellte Temperatur

Wert	Beschreibung
B9	höchste Temperatur

BioFresh B-Value einstellen

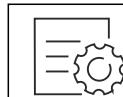


Fig. 27

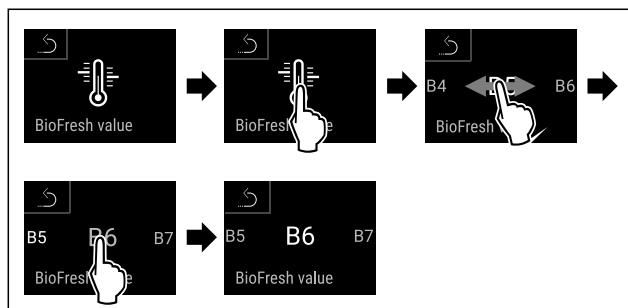


Fig. 29 Beispielhafte Darstellung: Von B5 zu B6 wechseln.

- Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- BioFresh B-Value ist eingestellt.
- Statusanzeige zeigt Zieltemperatur an.

SuperCool

Mit dieser Funktion aktivieren oder deaktivieren Sie SuperCool. Wenn Sie SuperCool aktivieren, dann verstärkt das Gerät die Abkühlleistung. Damit erreichen Sie tiefere Kühltemperaturen. Sie können SuperCool aktivieren, wenn Sie große Mengen Lebensmittel schnell abkühlen möchten.

Die Temperatur in der VarioTempZone bleibt wie voreingestellt. Die aktive Funktion SuperCool hat keine Auswirkung auf die VarioTempZone.

Wenn die Funktion aktiv ist, dann arbeitet das Gerät mit höherer Leistung. Dadurch können Arbeitsgeräusche des Geräts vorübergehend lauter sein und der Energieverbrauch erhöht sich.

SuperCool aktivieren

Zeitpunkt für Aktivierung der Funktion:

- Wenn Sie frische Lebensmittel im Kühlteil lagern möchten: Funktion beim Einlegen der Lebensmittel aktivieren.



Fig. 30

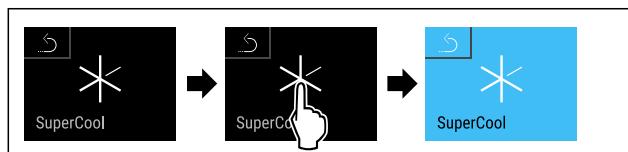


Fig. 31

- Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.

-oder-

- Mit der SmartDevice-App aktivieren.
- SuperCool ist aktiviert.
- Temperaturanzeige wird blau.

Bedienung

SuperCool deaktivieren

SuperCool wird nach 18 Stunden automatisch deaktiviert. Sie können SuperCool jedoch auch jederzeit manuell deaktivieren:

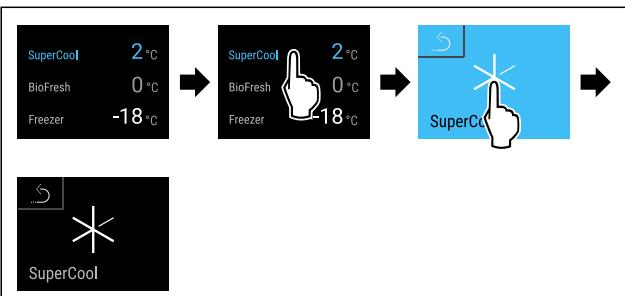


Fig. 32 Beispielhafte Darstellung

► Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.

-oder-

► Mit der SmartDevice-App deaktivieren.

► SuperCool ist deaktiviert.

► Gerät läuft im Normalbetrieb weiter.

► Gerät kühl auf zuvor eingestellte Temperatur.



SuperFrost

Mit dieser Funktion aktivieren oder deaktivieren Sie SuperFrost. Wenn Sie SuperFrost aktivieren, dann verstärkt das Gerät die Gefrierleistung. Damit erreichen Sie tiefere Gefriertemperaturen.

Anwendung:

- Frische Lebensmittel schnell bis auf den Kern durchfrieren.
Dies stellt sicher, dass Nährwert, Aussehen und Geschmack der Lebensmittel erhalten bleiben.
- Kältereserven in eingelagertem Gefriergut erhöhen, bevor das Gerät abgetaut wird.

Die Temperatur in der VarioTempZone wird durch die Aktivierung der Funktion SuperFrost beeinflusst, solange die VarioTempZone zwischen -12 °C und -18 °C eingestellt ist. Wenn die Temperatur der VarioTempZone innerhalb dieses Temperatursbereichs ist, dann wird die Funktion SuperFrost für die VarioTempZone aktiviert. Wenn die Temperatur höher als -12 °C eingestellt ist, dann ist die VarioTempZone von SuperFrost nicht betroffen.

Wenn die Funktion aktiv ist, dann arbeitet das Gerät mit höherer Leistung. Dadurch können Arbeitsgeräusche des Geräts vorübergehend lauter sein und der Energieverbrauch erhöht sich.

Wenn die Tür zu lange offen ist, weil Sie z. B. Lebensmittel einlagern, dann prüft das Gerät automatisch, ob die tatsächliche Temperatur im Gerät mit der eingestellten Temperatur im Gerät übereinstimmt. Wenn der Unterschied einen bestimmten Wert überschreitet, kühl das Gerät automatisch stärker. Dadurch könnte die angezeigte Temperatur am Display höher als die tatsächliche Temperatur im Gerät sein. Dieses ist normal und Ihr Gerät arbeitet fehlerfrei.

SuperFrost aktivieren

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- ☐ Einfriermenge und Zeitpunkt für Aktivierung von SuperFrost sind berücksichtigt. (siehe Lebensmittel mit SuperFrost einfrieren)



Fig. 33



Fig. 34

► Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.

-oder-

► Mit der SmartDevice-App aktivieren.

► SuperFrost ist aktiviert.

► Temperaturanzeige wird blau.

SuperFrost deaktivieren

SuperFrost wird abhängig von der Menge der eingelegten Lebensmittel nach 56 bis 72 Stunden automatisch deaktiviert. Sie können SuperFrost jedoch auch jederzeit manuell deaktivieren:

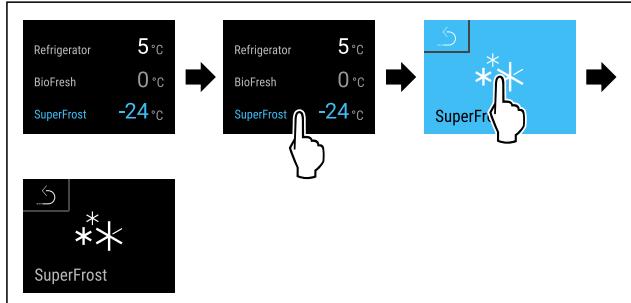


Fig. 35 Beispielhafte Darstellung

► Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.

-oder-

► Mit der SmartDevice-App deaktivieren.

► SuperFrost ist deaktiviert.

► Gerät läuft im Normalbetrieb weiter.

► Gerät kühl auf zuvor eingestellte Temperatur.



Start Abtauzyklus

Mit dieser Funktion starten Sie den automatischen Abtauzyklus manuell, wenn der Abtauzyklus in einem Fehlerfall nicht automatisch startet.

Abtauzyklus starten

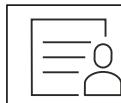


Fig. 36

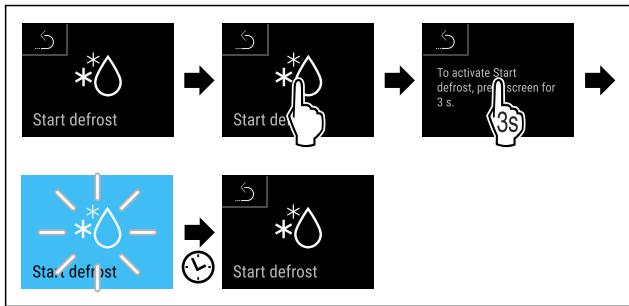


Fig. 37

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▷ Abtauzyklus ist gestartet: Symbol blinkt, bis Abtauzyklus automatisch beendet ist.
- ▷ Wenn Abtauzyklus beendet ist: Gerät läuft im Normalbetrieb weiter.

Abtauzyklus abbrechen

Der Abtauzyklus wird automatisch beendet. Sie können den Abtauzyklus jedoch auch jederzeit während des Abtauvorgangs abbrechen:



Fig. 38

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▷ Abtauzyklus ist abgebrochen.
- ▷ Gerät läuft im Normalbetrieb weiter.



PartyMode

Mit dieser Funktion aktivieren oder deaktivieren Sie den PartyMode. Der PartyMode aktiviert verschiedene Funktionen, die für eine Party nützlich sind.

PartyMode aktiviert die folgenden Funktionen:

- SuperCool (siehe SuperCool)
- SuperFrost (siehe SuperFrost)
- Water & Ice-Center mit Maxice (siehe Water & Ice-Center / IceMaker)
- MoodLight

Sie können alle aufgeführten Funktionen individuell und flexibel einstellen. Wenn Sie den PartyMode deaktivieren, dann werden alle Änderungen verworfen.

Wenn die Funktion aktiv ist, dann arbeitet das Gerät mit höherer Leistung. Dadurch können Arbeitsgeräusche des Geräts vorübergehend lauter sein und der Energieverbrauch erhöht sich.

PartyMode aktivieren

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- Water & Ice-Center ist in Betrieb genommen. (siehe 4.3 Water & Ice-Center in Betrieb nehmen)

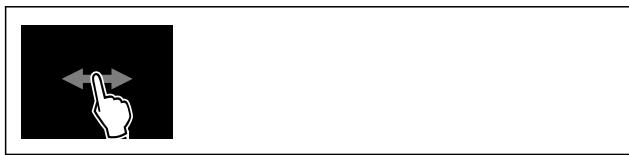


Fig. 39

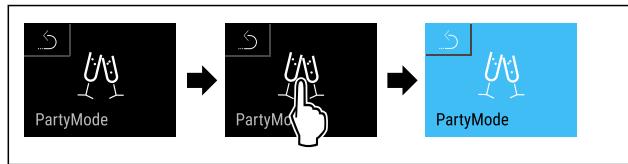


Fig. 40

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▷ PartyMode und die zugehörigen Funktionen sind aktiviert.
- ▷ Temperaturanzeige wird blau.
- ▷ Aktuelle Temperatur blinkt, bis Zieltemperatur erreicht ist.

PartyMode deaktivieren

Der PartyMode wird nach 24 Stunden automatisch deaktiviert. Sie können den PartyMode jedoch auch jederzeit manuell deaktivieren:

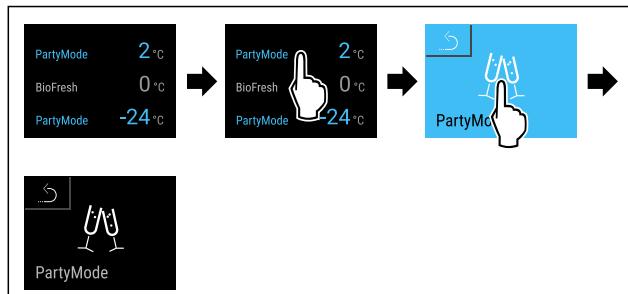


Fig. 41 Beispielhafte Darstellung

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▷ PartyMode ist deaktiviert.
- ▷ Gerät kühl auf zuvor eingestellte Temperatur: Aktuelle Temperatur blinkt, bis Zieltemperatur erreicht ist.



HolidayMode

Mit dieser Funktion aktivieren oder deaktivieren Sie den HolidayMode. Wenn Sie den HolidayMode aktivieren, dann wird das Kühlteil auf 15 °C eingestellt. Dadurch sparen Sie während einer längeren Abwesenheit Energie und vermeiden schlechte Gerüche und Schimmelbildung.

Gerätezustand bei aktivem HolidayMode

Kühlteil kühl auf 15 °C.

BioFresh kühl auf 15 °C.

Im Gefrierteil bleibt die eingestellte Temperatur erhalten.

PartyMode ist deaktiviert.

SuperCool ist deaktiviert.

Water & Ice-Center ist deaktiviert.

HolidayMode aktivieren

- ▶ Kühlteil vollständig entleeren.
- ▶ BioFresh vollständig entleeren.
- ▶ Eislagerfach vollständig entleeren.



Fig. 42

Bedienung

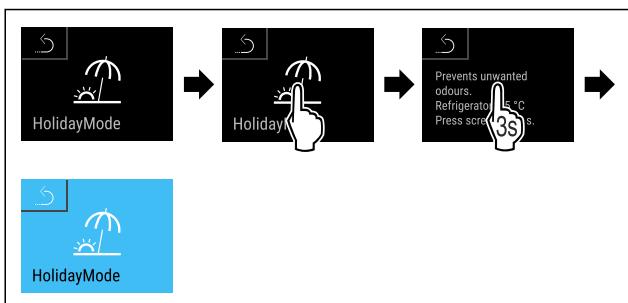


Fig. 43

- Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- HolidayMode ist aktiviert.
- Temperaturanzeige wird blau und zeigt HolidayMode-Symbol.

HolidayMode deaktivieren

- Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- HolidayMode ist deaktiviert.
- Gerät kühl auf zuvor eingestellte Temperatur.



SabbathMode

Mit dieser Funktion aktivieren oder deaktivieren Sie den SabbathMode. Wenn Sie diese Funktion aktivieren, werden einige elektronische Funktionen abgeschaltet. Dadurch erfüllt Ihr Gerät die religiösen Anforderungen an jüdischen Feiertagen wie z. B. an Sabbat und entspricht der STAR-K Kosher-Zertifizierung.

Gerätezustand bei aktivem SabbathMode

Die Statusanzeige zeigt dauerhaft SabbathMode.

Alle Funktionen im Display außer die **Funktion SabbathMode deaktivieren** sind gesperrt.

Aktive Funktionen bleiben aktiv.

Das Display bleibt hell, wenn Sie die Tür schließen.

Die Innenbeleuchtung ist deaktiviert.

Erinnerungen werden nicht ausgeführt. Das eingestellte Zeitintervall wird angehalten.

Erinnerungen und Warnungen werden nicht angezeigt.

Es gibt keinen Türalarm.

Es gibt keinen Temperaturalarm.

Das Water & Ice-Center ist außer Betrieb.

Der Abtauzyklus arbeitet nur zur vorgegebenen Zeit ohne Berücksichtigung des Gerätegebrauchs.

Nach einem Stromausfall kehrt das Gerät in den SabbathMode zurück.

Gerätezustand

Hinweis

Dieses Gerät hat die Zertifizierung des Instituts „Institute for Science and Halacha“. (www.machonhalacha.co.il)

Eine Liste über die STAR-K zertifizierten Geräte finden Sie unter www.star-k.org/appliances.

SabbathMode aktivieren



WARNING

Vergiftungsgefahr durch verdorbene Lebensmittel!

Wenn Sie SabbathMode aktiviert haben und es tritt ein Stromausfall auf, erscheint keine Meldung in der Statusanzeige über den Stromausfall. Wenn der Stromausfall beendet ist, arbeitet das Gerät im SabbathMode weiter. Durch den Stromausfall können Lebensmittel verderben und ihr Verzehr zu einer Lebensmittelvergiftung führen.

Nach einem Stromausfall:

- Lebensmittel, die gefroren waren und aufgetaut sind, nicht verzehren.



Fig. 44



Fig. 45

- Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- SabbathMode ist aktiviert.
- Statusanzeige zeigt dauerhaft SabbathMode.

SabbathMode deaktivieren

Der SabbathMode wird nach 80 Stunden automatisch deaktiviert. Sie können den SabbathMode jedoch auch jederzeit manuell deaktivieren:



Fig. 46

- Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- SabbathMode ist deaktiviert.



EnergySaver

Mit dieser Funktion aktivieren oder deaktivieren Sie den Energiesparmodus. Wenn Sie den Energiesparmodus aktivieren, dann sinkt der Energieverbrauch und die Temperatur im Gerät erhöht sich. Die Lebensmittel bleiben frisch, aber die Haltbarkeit verkürzt sich.

Die Temperatur in der VarioTempZone bleibt wie voreingestellt. Die aktive Funktion EnergySaver hat keine Auswirkung auf die VarioTempZone.

Gerätezustand bei aktivem EnergySaver

Das Water & Ice-Center MoodLight ist deaktiviert.

Das Griffmulden-MoodLight ist deaktiviert.*

Temperaturzone	Empfohlene Einstellung (siehe Temperatur im Kühlteil einstellen)	Temperatur bei aktivem Energy-Saver
5 °C Kühlteil	4 °C	7 °C
-18 °C Gefrierteil	-18 °C	-16 °C

Temperaturen

EnergySaver aktivieren



Fig. 47

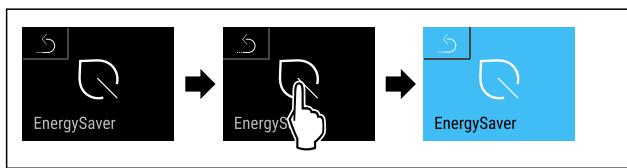


Fig. 48

- Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- Energiesparmodus ist aktiviert.

EnergySaver deaktivieren

- Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- Energiesparmodus ist deaktiviert.



HydroBreeze*

Mit dieser Funktion aktivieren oder deaktivieren Sie HydroBreeze. Wenn Sie die Funktion aktivieren, dann erzeugt der HydroBreeze im BioFresh-Safe einen feinen, kalten Nebel. Dadurch erhöht sich die Haltbarkeit von unverpacktem Salat, Gemüse und Obst mit hoher Eigenfeuchte.

Wenn Sie die Funktion aktivieren, dann aktiviert sich HydroBreeze alle 90 Minuten für 4 Sekunden bei geschlossener Tür. Wenn Sie die Tür öffnen, dann aktiviert sich HydroBreeze je nach Einstellung:

Wert	Beschreibung
min	HydroBreeze ist bei geöffneter Tür 4 Sekunden lang aktiv.
med	HydroBreeze ist bei geöffneter Tür 6 Sekunden lang aktiv.
max	HydroBreeze ist bei geöffneter Tür 8 Sekunden lang aktiv.
off	HydroBreeze ist deaktiviert.

Dauer von HydroBreeze bei geöffneter Tür

HydroBreeze aktivieren

Hinweis

Wenn Sie HydroBreeze aktivieren, aber keine Lebensmittel im Schubfach lagern, dann bildet sich auf dem Schubfachboden Kondensat.

- HydroBreeze nur aktivieren, wenn Sie Lebensmittel im Schubfach lagern.

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- HydroBreeze ist gereinigt. (siehe 9.8.5 HydroBreeze reinigen*)
- Wassertank ist gefüllt. (siehe 8.5.1 Wassertank befüllen)

Sie aktivieren HydroBreeze, indem Sie einen Wert für die Dauer von HydroBreeze auswählen:



Fig. 50

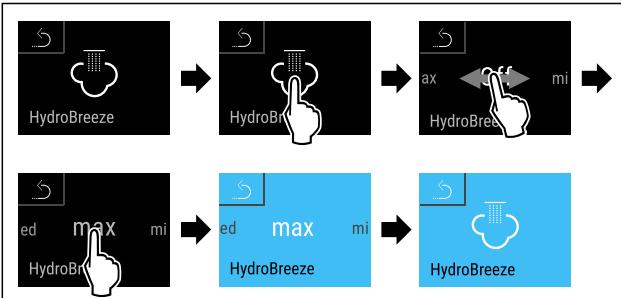


Fig. 51 Beispielhafte Darstellung: HydroBreeze mit Wert max aktivieren.

- Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- HydroBreeze ist aktiviert.

HydroBreeze deaktivieren

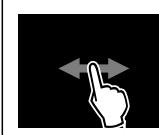


Fig. 52

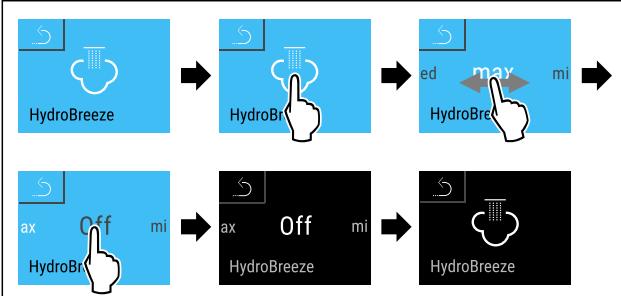


Fig. 53

- Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- HydroBreeze ist deaktiviert.



Wasserzulauf

Mit dieser Funktion stellen Sie den Wasserzulauf ein. Der Wasserzulauf regelt die Zulaufmenge des Wassers. Sie können den Wasserzulauf ändern, wenn er nicht zum Wasserdruck und zur ausgegebenen Eiswürfelgröße passt.

Der Wasserzulauf ist bei Auslieferung auf den Wert 4 eingestellt. Sie können einen Wert von 1 (kleinste Zulaufmenge) bis 8 (größte Zulaufmenge) auswählen.

Bedienung

Wasserzulauf einstellen

- Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:
- Water & Ice-Center ist in Betrieb genommen. (siehe 4.3 Water & Ice-Center in Betrieb nehmen)
 - Water & Ice-Center ist aktiviert. (siehe Water & Ice-Center aktivieren)



Fig. 54

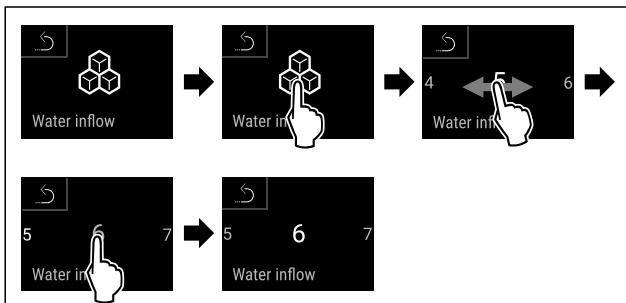


Fig. 55 Beispielhafte Darstellung: Von Wert 5 zu Wert 6 wechseln.

- Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- Wasserzulauf ist eingestellt.



Water & Ice-Center

Mit dieser Funktion aktivieren oder deaktivieren Sie das Water & Ice-Center in der Tür. Wenn Sie die Funktion aktivieren, stehen Ihnen Eiswürfel, Crushed Ice oder gekühltes Wasser über das Menü in der Tür zur Auswahl.

Folgende Funktionen stehen zur Verfügung:

Funktion	Beschreibung
	Kindersicherung Die Einzelfunktionen sind gesperrt, es ist keine Ausgabe möglich.
	MoodLight Der Ausgabebereich wird ausgeleuchtet. Das Licht ist über das Gerätemenü dimmbar. (siehe MoodLight-Helligkeit) * Der Ausgabebereich und die Griffmulden werden ausgeleuchtet. Das Licht ist über das Gerätemenü dimmbar. (siehe MoodLight-Helligkeit) *
	Eiswürfel Ausgabe Eiswürfel (siehe 7.3.5 Eiswürfel entnehmen)
	Crushed Ice Ausgabe Crushed Ice (siehe 7.3.6 Crushed Ice entnehmen)
	Wasser Ausgabe Wasser (siehe 7.3.7 Wasser entnehmen)
	Personalisierte Befüllung Ausgabe personalisierte Befüllung (siehe 7.3.9 Personalisierte Befüllung verwenden)

Funktionen Water & Ice-Center

Water & Ice-Center aktivieren

- Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:
- Wasserzufluss am Festwasseranschluss ist hergestellt. Siehe digitale Benutzerinformation.
 - Wassersystem ist entlüftet. (siehe 4.3.1 Wassersystem entlüften)

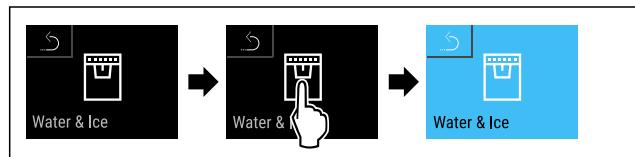


Fig. 56

- Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- Water & Ice-Center ist aktiviert.

Water & Ice-Center deaktivieren

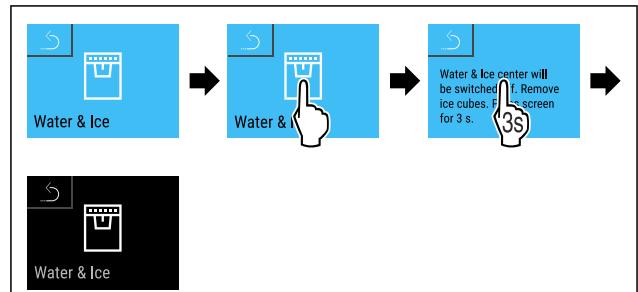


Fig. 57

- Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- Water & Ice-Center ist deaktiviert.
- Funktion MoodLight ist weiter aktiv.
- Eiswürfel aufbrauchen.
- oder-
- Eislagerfach vollständig entleeren.



Water & Ice-Center / IceMaker

Mit dieser Funktion aktivieren oder deaktivieren Sie die Herstellung von Eiswürfeln für das Water & Ice-Center. Die Funktion ist automatisch aktiv, wenn das Water & Ice-Center aktiviert ist. Ist das Water & Ice-Center deaktiviert, ist die Funktion im Menü nicht sichtbar.

Mit MaxIce erhöhen Sie die Eiswürfelmenge.

Weitere Informationen zu den Eiswürfelmengen:	(siehe 10.1 Technische Daten)
Weitere Informationen zum Wasserzulauf:	

Wenn die Funktion aktiv ist, dann arbeitet das Gerät mit höherer Leistung. Dadurch können Arbeitsgeräusche des Geräts vorübergehend lauter sein und der Energieverbrauch erhöht sich.

IceMaker aktivieren

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- Wasserzufluss am Festwasseranschluss ist hergestellt. Siehe Installation Guide oder Montageanweisung.
- Water & Ice-Center ist in Betrieb genommen. (siehe 4.3 Water & Ice-Center in Betrieb nehmen)
- Water & Ice-Center ist aktiviert. (siehe Water & Ice-Center aktivieren)

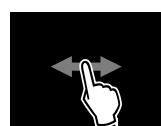


Fig. 58

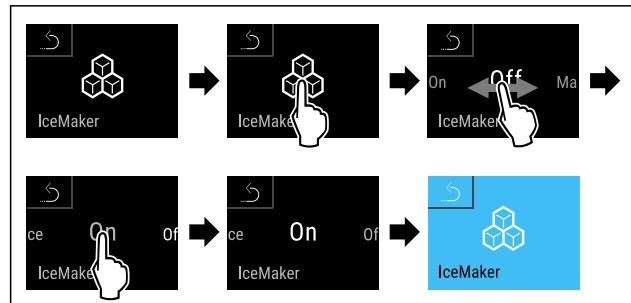


Fig. 59

- Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- IceMaker ist aktiviert. Es kann bis zu 24 Stunden dauern, bis das Water & Ice-Center die ersten Eiszüge produziert.

IceMaker deaktivieren

Mit dieser Funktion können Sie die Eiszügeproduktion des Water & Ice-Center ausschalten z. B. im Winter.

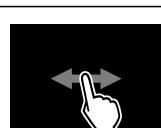


Fig. 60

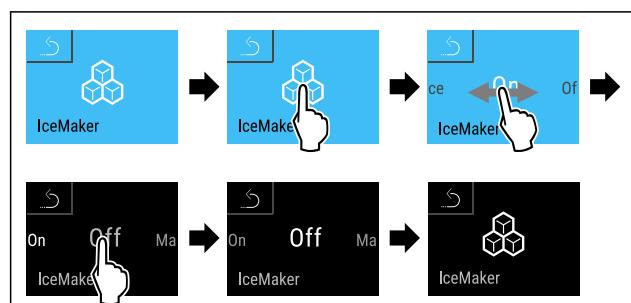


Fig. 61

- Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- IceMaker ist deaktiviert.
- Es werden keine neuen Eiszüge produziert.
- Eiszüge aufbrauchen.
- oder-
- Eislagerfach vollständig entleeren. (siehe 9.8.6 Water & Ice-Center reinigen)
- Eiszüge sind leer: Symbol am Water & Ice-Center blinkt zweimal.

Hinweis

Sie können weiterhin Wasser am Water & Ice-Center entnehmen.

MaxIce aktivieren

Mit MaxIce erhöhen Sie die Eiszügezahl.

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- Water & Ice-Center ist aktiviert. (siehe Water & Ice-Center)
- IceMaker ist aktiviert.



Fig. 62

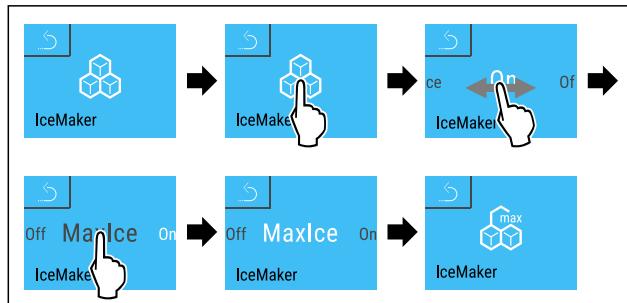


Fig. 63

- Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- MaxIce ist aktiviert.

MaxIce deaktivieren

MaxIce wird nach 48 Stunden automatisch deaktiviert. Sie können MaxIce jedoch auch jederzeit manuell deaktivieren:

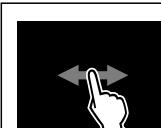


Fig. 64

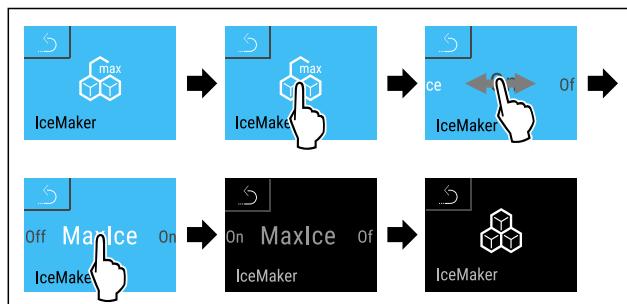


Fig. 65

- Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- MaxIce ist deaktiviert.
- Laufende Eiszügeproduktion wird abgeschlossen.



CleaningMode

Mit dieser Funktion aktivieren oder deaktivieren Sie den CleaningMode. Der CleaningMode ermöglicht eine komfortable Reinigung des Geräts.

Diese Einstellung bezieht sich auf das Kühlteil.

Anwendung:

- Kühlteil reinigen. (siehe 9.8 Gerät reinigen)
- Water & Ice-Center reinigen.

Gerätezustand bei aktivem CleaningMode

Die Statusanzeige zeigt dauerhaft CleaningMode.

Das Kühlteil ist ausgeschaltet.

Die Innenbeleuchtung ist aktiviert.

Die Erinnerungen und Warnungen werden nicht angezeigt. Es ertönt kein Signalton.

Bedienung

Gerätezustand bei aktivem CleaningMode
Die Eisproduktion des Water & Ice-Center ist deaktiviert.
Das Water & Ice-Center ist gesperrt.
Das Water & Ice-Center MoodLight ist aktiviert.
Das Griffmulden-MoodLight ist deaktiviert.*

Gerätezustand

CleaningMode aktivieren



Fig. 66

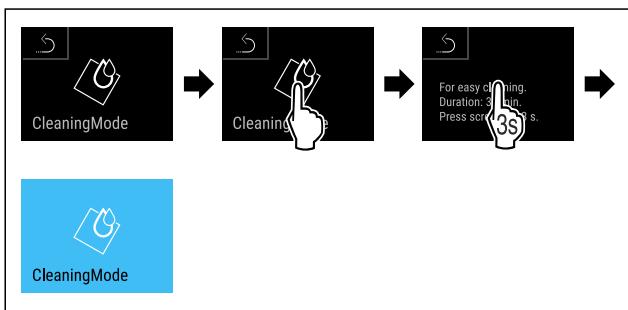


Fig. 67

- Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- CleaningMode ist aktiviert.
- Statusanzeige zeigt dauerhaft CleaningMode.
- Eislagerfach entnehmen.
- Eiswürfel entsorgen.
- oder -
- Eiswürfel im Gefrierteil lagern, während CleaningMode aktiviert ist.
- Eislagerfach reinigen (siehe Eislagerfach reinigen) und anschließend einschieben.

CleaningMode deaktivieren

Der CleaningMode wird nach 30 Minuten automatisch deaktiviert. Sie können den CleaningMode jedoch auch jederzeit manuell deaktivieren:



Fig. 68

- Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- CleaningMode ist deaktiviert.
- Gerät kühl auf zuvor eingestellte Temperatur.

MoodLight*

Mit dieser Funktion wird das MoodLight aktiviert. Die Funktion bezieht sich auf die Griffmulden der Gefrierschubfächer.

MoodLight aktivieren



Fig. 69

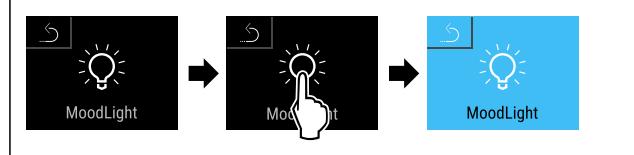


Fig. 70

- Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- MoodLight ist aktiviert.

MoodLight deaktivieren

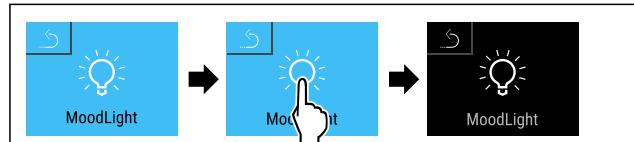


Fig. 71

- Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- MoodLight ist deaktiviert.

MoodLight-Helligkeit

Mit dieser Funktion dimmen Sie das MoodLight stufenweise. Die Funktion bezieht sich auf den Ausgabebereich des Water & Ice-Center.*

Mit dieser Funktion dimmen Sie das MoodLight stufenweise. Die Funktion bezieht sich auf die Griffmulden der Schubfächer und den Ausgabebereich des Water & Ice-Center.*

Sie können die folgenden Helligkeitsstufen einstellen:

- 20 %
- 40 %
- 60 %
- 80 %
- 100 % = Voreinstellung

Helligkeit einstellen



Fig. 72

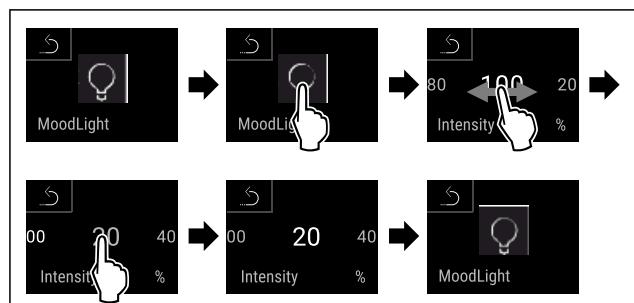


Fig. 73 Beispielhafte Darstellung: Von 100 % zu 20 % wechseln.

- Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- Helligkeit ist eingestellt.

Display-Helligkeit

Mit dieser Funktion stellen Sie die Helligkeit des Displays stufenweise ein.

Sie können die folgenden Helligkeitsstufen einstellen:

- 40 %
- 60 %

- 80 %
- 100 % (Voreinstellung)

Helligkeit einstellen



Fig. 74

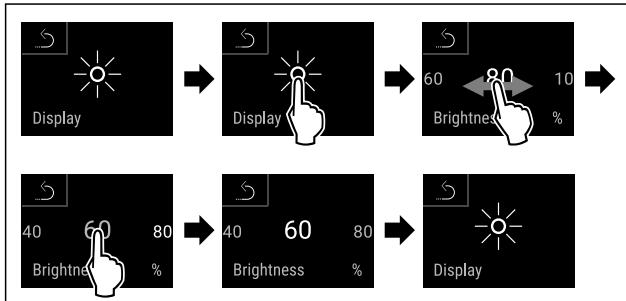


Fig. 75 Beispielhafte Darstellung: Von 80 % zu 60 % wechseln.

- Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- Helligkeit ist eingestellt.

H H-Value

Mit dieser Funktion können Sie die Antikondensationsheizung des Geräts einschalten, wenn sich Kondenswasser um das Kühlteil oder Gefrierteil herum bildet. Kondenswasser kann sich bei hoher Luftfeuchtigkeit und niedriger Umgebungstemperatur bilden.

Der H-Value ist bei Auslieferung auf den Wert HA eingestellt. Wenn Sie den H-Value verändern, dann beachten Sie die folgende Tabelle:

Wert	Beschreibung
HA	Automatische Regelung je nach Luftfeuchtigkeit und Umgebungstemperatur
HO	Antikondensationsheizung ist ausgeschaltet.

H-Value einstellen

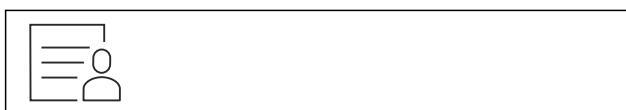


Fig. 76

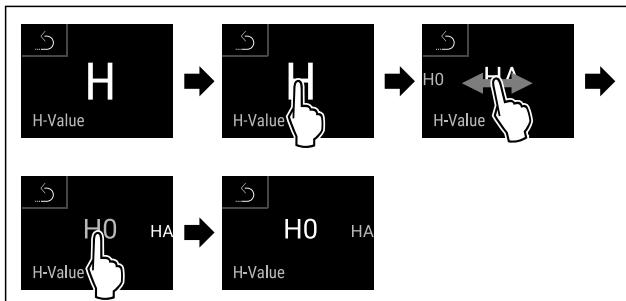


Fig. 77 Beispielhafte Darstellung: Von HA zu HO wechseln.

- Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- H-Value ist eingestellt.

Türalarm

Mit dieser Funktion aktivieren oder deaktivieren Sie den Türalarm. Der Türalarm ertönt, wenn die Tür zu lange geöffnet ist. Der Türalarm ist bei Auslieferung aktiviert. Sie können einstellen, wie lange die Tür geöffnet sein darf, bis der Türalarm ertönt.

Sie können die folgenden Werte einstellen:

- 1 Minute
- 2 Minuten
- 3 Minuten
- Aus

Türalarm einstellen



Fig. 78

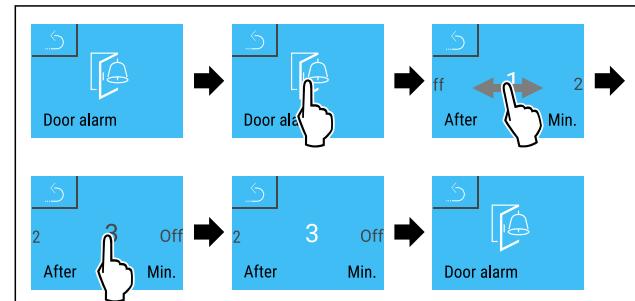


Fig. 79 Beispielhafte Darstellung: Türalarm von 1 Minute zu 3 Minuten wechseln.

- Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- Türalarm ist eingestellt.

Türalarm deaktivieren



Fig. 80

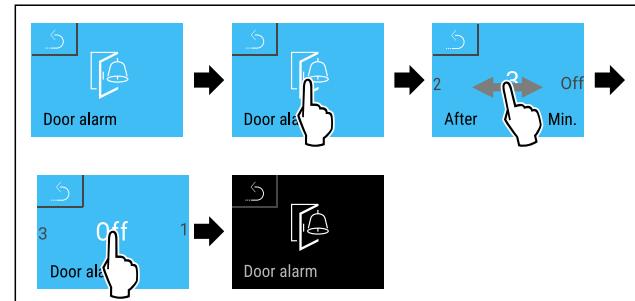


Fig. 81

- Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- Türalarm ist deaktiviert.

Kindersicherung

Mit dieser Funktion aktivieren oder deaktivieren Sie die Kindersicherung. Die Kindersicherung verhindert, dass das Gerät versehentlich z. B. durch Kinder bedient wird.

Anwendung:

- Unbeabsichtigte Änderung von Funktionen vermeiden.

Bedienung

- Unbeabsichtigtes Ausschalten des Geräts vermeiden.
- Unbeabsichtigte Temperatureinstellung vermeiden.

Kindersicherung aktivieren

Wenn Sie die Kindersicherung aktivieren, dann können Sie weiterhin in den Menüs navigieren, Sie können aber andere Funktionen nicht auswählen oder verändern.



Fig. 82

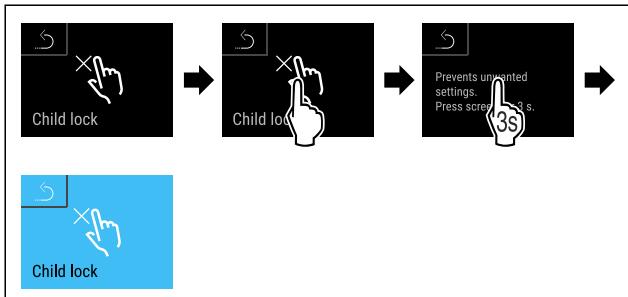


Fig. 83

- Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- Kindersicherung ist aktiviert.

Kindersicherung deaktivieren



Fig. 84



Fig. 85

- Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- Kindersicherung ist deaktiviert.



Sprache

Mit dieser Funktion stellen Sie die Sprache der Anzeige ein.

Sie können die folgenden Sprachen einstellen:

- Deutsch
- Englisch
- Französisch
- Spanisch
- Italienisch
- Niederländisch
- Tschechisch
- Polnisch
- Portugiesisch
- Bulgarisch
- Russisch
- Chinesisch

Sprache einstellen



Fig. 86

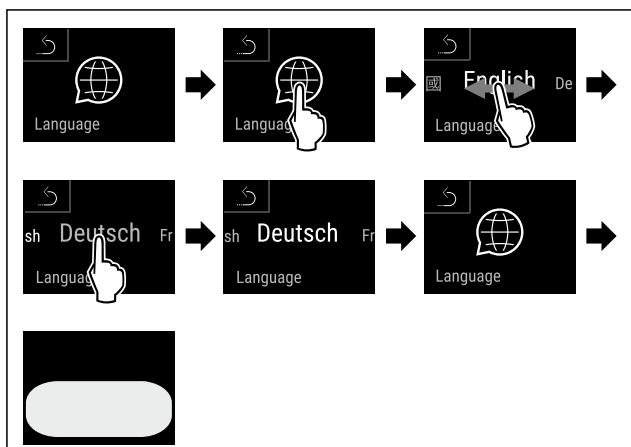


Fig. 87 Beispielhafte Darstellung je nach Sprache und Temperatur

- Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- Sprache ist eingestellt.
- Anzeige springt zur Statusanzeige zurück.



Geräte- und Softwareinformation

Mit dieser Funktion zeigen Sie sich Modellname, Index, Seriennummer und Servicenummer Ihres Geräts an. Sie benötigen die Geräteinformationen, wenn Sie den Kundenservice kontaktieren. (siehe 10.4 Kundenservice)

Mit dieser Funktion öffnen Sie außerdem das Erweiterte Menü. (siehe 3 Funktionsweise des Touch & Swipe-Displays)

Geräteinformationen anzeigen



Fig. 88



Fig. 89

- Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- Display zeigt Geräteinformationen an.

Softwareinformationen anzeigen



Fig. 90

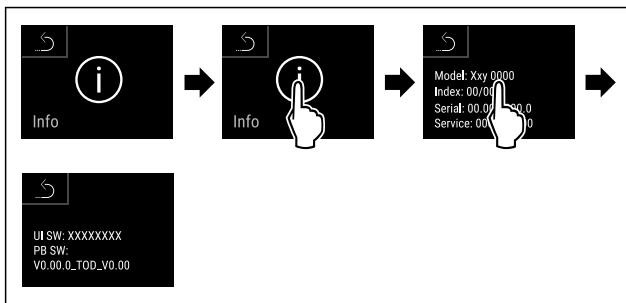


Fig. 91

- Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- Display zeigt Softwareinformationen an.

Erinnerung

Mit dieser Funktion aktivieren oder deaktivieren Sie Erinnerungen. Die Funktion ist bei Auslieferung aktiviert.

Wenn die Funktion aktiviert ist, dann erscheinen die folgenden Erinnerungen:

- FreshAir-Aktivkohlefilter ersetzen (siehe FreshAir-Aktivkohlefilter ersetzen)

Erinnerung aktivieren



Fig. 92



Fig. 93

- Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- Erinnerung ist aktiviert.

Erinnerung deaktivieren



Fig. 94

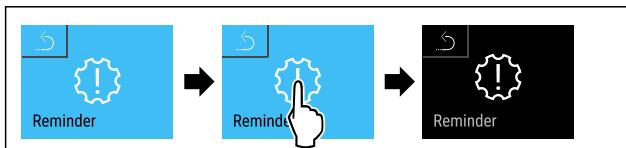


Fig. 95

- Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- Erinnerung ist deaktiviert.

Demomodus

Der Demomodus ist eine spezielle Funktion für Händler, die Gerätefunktionen vorführen möchten. Wenn Sie den Demomodus aktivieren, dann sind alle kältetechnischen Funktionen deaktiviert.

Wenn Sie Ihr Gerät einschalten und in der Statusanzeige ein "D" erscheint, dann ist der Demomodus bereits aktiviert.

Wenn Sie den Demomodus aktivieren und anschließend wieder deaktivieren, dann wird das Gerät auf Werkseinstellungen zurückgesetzt. (siehe Zurücksetzen auf Werkseinstellungen)

Demomodus aktivieren

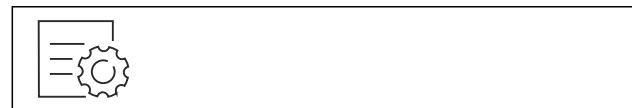


Fig. 96

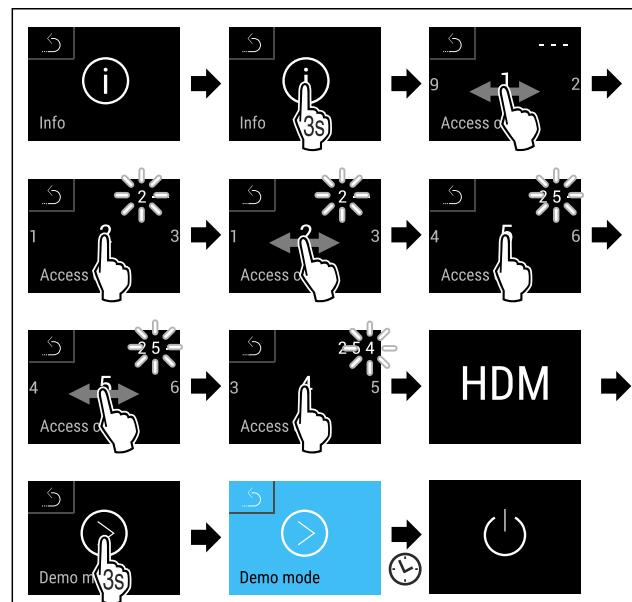


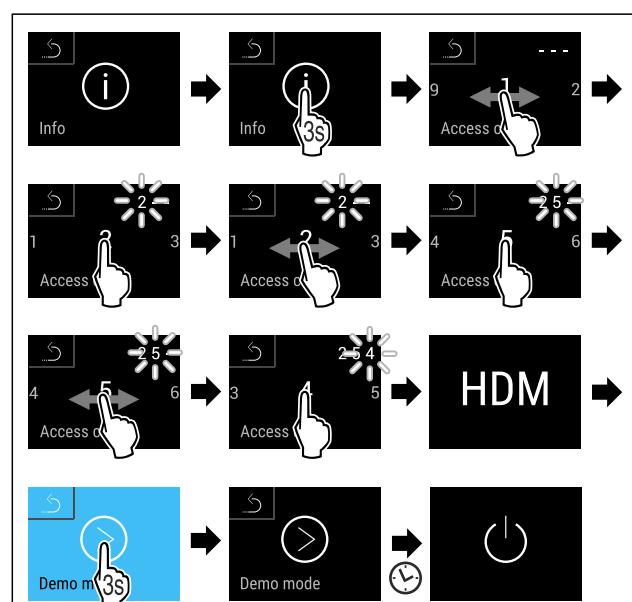
Fig. 97

- Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- Demomodus ist aktiviert.
- Gerät ist ausgeschaltet.
- Gerät einschalten. (siehe 4.1 Gerät einschalten (Erstinbetriebnahme))
- In der Statusanzeige erscheint "D".

Demomodus deaktivieren



Fig. 98



Bedienung

Fig. 99

- Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- Demomodus ist deaktiviert.
- Gerät ist ausgeschaltet.
- Gerät einschalten. (siehe 4.1 Gerät einschalten (Erstinbetriebnahme))
- Gerät ist auf Werkseinstellungen zurückgesetzt.



Zurücksetzen auf Werkseinstellungen

Mit dieser Funktion setzen Sie alle Einstellungen auf Werkseinstellungen zurück. Alle Einstellungen, die Sie bisher vorgenommen haben, werden auf ihre ursprüngliche Einstellung zurückgesetzt.

Zurücksetzen durchführen



Fig. 100

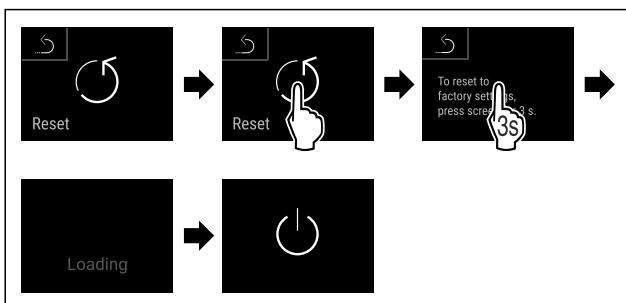


Fig. 101

- Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- Gerät ist zurückgesetzt.
- Gerät ist ausgeschaltet.
- Gerät neu starten. (siehe 4.1 Gerät einschalten (Erstinbetriebnahme))

7.3 Funktionen Water & Ice-Center

Das in der Tür integrierte Water & Ice-Center eignet sich zur Trinkwasser-, Eiswürfel- und Crushed-Ice-Entnahme. Die Auswahl erfolgt über das Menü in der Tür.

Die Trinkwassertemperatur ist abhängig von der Temperatur im Kühlteil.



VORSICHT

Gesundheitsgefahr durch verunreinigtes Wasser!
Infektionen.

- Bei Nichtbenutzung von mehr als 5 Tagen Water & Ice-Center reinigen. (siehe 9.8.6 Water & Ice-Center reinigen)

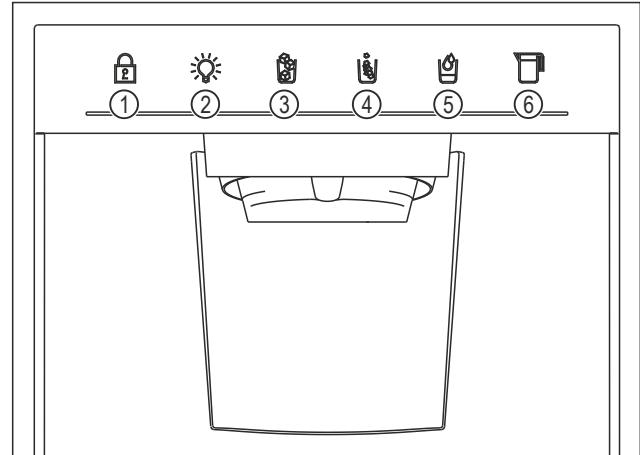


Fig. 102 Übersicht Funktionen Water & Ice-Center

- | | |
|---------------------|-------------------------------|
| (1) Kindersicherung | (4) Crushed Ice |
| (2) MoodLight | (5) Wasser |
| (3) Eiswürfel | (6) Personalisierte Befüllung |

Hinweis

Als Standardeinstellung im Standby-Modus ist die Wasser- ausgabe gespeichert. Sie können die Funktion Wasser direkt über die Taste verwenden. Sie müssen keine Auswahl über das Menü treffen.

Diese Standardeinstellung ist änderbar. (siehe 7.3.10 Standby-Ausgabe anpassen)

7.3.1 Kindersicherung aktivieren

Mit dieser Funktion sperren Sie alle Ausgabefunktionen des Water & Ice-Center. Es ist keine Auswahl möglich.

- Symbol Kindersicherung ungefähr 5 Sekunden drücken.
- Lichtbalken baut sich von links nach rechts auf.
- Licht unter Symbol blinks zweimal.
- Alle Ausgabefunktionen sind gesperrt.

Wenn Kindersicherung aktiviert ist:

- Licht unter Symbol leuchtet.
- MoodLight bleibt aktiv.

7.3.2 Kindersicherung deaktivieren

- Symbol Kindersicherung ungefähr 5 Sekunden drücken.
- Lichtbalken baut sich von links nach rechts auf.
- Licht unter zuletzt genutzter Funktion leuchtet.

7.3.3 MoodLight aktivieren

Diese Funktion aktiviert die Beleuchtung des Ausgabebereichs des Water & Ice-Center. Das Licht ist über das Gerätemenü dimmbar. (siehe MoodLight-Helligkeit) *

Diese Funktion aktiviert die Beleuchtung des Ausgabebereichs des Water & Ice-Center und die Griffmulden der Schubfächer. Das Licht ist über das Gerätemenü dimmbar. (siehe MoodLight-Helligkeit) *

- Symbol MoodLight berühren.
- Ausgabebereich wird ausgeleuchtet.*
- Ausgabebereich und Griffmulden werden ausgeleuchtet.*

7.3.4 MoodLight deaktivieren

- Symbol MoodLight berühren.
- MoodLight geht aus.

7.3.5 Eiswürfel entnehmen

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- Gefäß hat ein Fassungsvermögen von mindestens 0,3 l.
- Gefäß hat einen Durchmesser von mindestens 6 cm.

Hinweis

Wenn Sie von Crushed Ice zu Eiswürfeln wechseln, kann es vorkommen, dass eine größere Menge Eis auf einmal ausgegeben wird. In diesem Fall ist eine Mischung aus Crushed Ice und Eiswürfeln normal.

- Symbol Eiswürfel berühren.

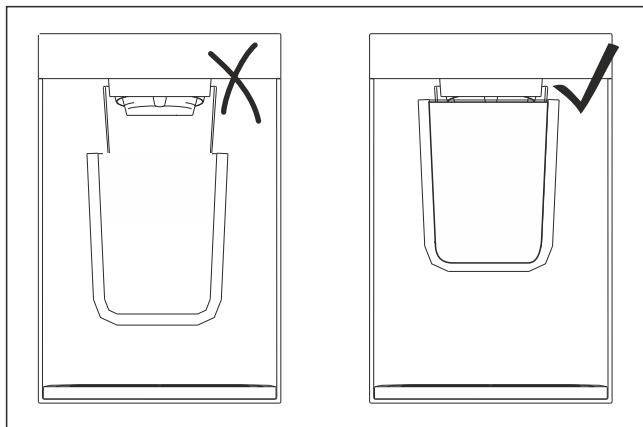


Fig. 103 Beispielhafte Darstellung

- Gefäß möglichst nahe an Ausgabeöffnung halten.
- Gefäß ganz oben gegen Taste drücken und halten.
- Eiswürfelausgabe startet.
Wenn gewünschte Menge Eiswürfel im Gefäß ist:
- Gefäß von Taste nehmen.
- Gefäß in Position halten, bis restliche Eiswürfel im Gefäß ist.
- Eiswürfelausgabe stoppt.

7.3.6 Crushed Ice entnehmen

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- Gefäß hat ein Fassungsvermögen von mindestens 0,3 l.
- Gefäß hat einen Durchmesser von mindestens 6 cm.

- Symbol Crushed Ice berühren.
- Gefäß möglichst nahe an Ausgabeöffnung halten. (siehe Fig. 103)
- Gefäß ganz oben gegen Taste drücken und halten.
- Crushed-Ice-Ausgabe startet.
Wenn gewünschte Menge Crushed Ice im Gefäß ist:
- Gefäß von Taste nehmen.
- Gefäß in Position halten, bis restliches Crushed Ice im Gefäß ist.
- Crushed-Ice-Ausgabe stoppt.

7.3.7 Wasser entnehmen

Diese Funktion ist im Standby-Modus als Standardfunktion gespeichert. Sie können sofort Wasser entnehmen.

- Symbol Wasser berühren.
- Gefäß gegen Taste drücken und gedrückt halten.
- Wasserausgabe startet.
Wenn gewünschte Menge Wasser im Gefäß ist:
- Gefäß von Taste nehmen.
- Wasserausgabe stoppt.

7.3.8 Personalisierte Befüllung einstellen

Mit dieser Einstellung legen Sie die Wassermenge, die über die Funktion personalisierte Befüllung ausgegeben wird, fest. Die Einstellung wird für alle zukünftigen Ausgaben gespeichert.

Vor der ersten personalisierten Befüllung oder nachdem Sie das Gerät auf Werkseinstellungen zurücksetzen, müssen Sie die Wassermenge einstellen.

- Symbol personalisierte Befüllung berühren.
- Gefäß unter Ausgabe positionieren.

- Symbol personalisierte Befüllung 3 Sekunden berühren und halten.
- Wasserausgabe startet.
Gewünschte Wassermenge im Gefäß:
- Symbol personalisierte Befüllung loslassen.
- Wasserausgabe stoppt.
- Licht unter Symbol blinkt zweimal.
- Wassermenge ist für zukünftige Ausgaben gespeichert.

7.3.9 Personalisierte Befüllung verwenden

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- Personalisierte Befüllung ist eingestellt und gespeichert.
- Symbol personalisierte Befüllung berühren.
- Gefäß unter Ausgabe positionieren.
- Symbol personalisierte Befüllung berühren.
- Wasserausgabe startet und endet nach der gespeicherten Zeit automatisch.
- Während Wasserausgabe: Lichtbalken baut sich von rechts nach links auf.

7.3.10 Standby-Ausgabe anpassen

Im Standby-Modus ist die Wasserausgabe als Standardeinstellung gespeichert. Sie können die Funktion Wasser direkt über die Taste verwenden. Sie müssen keine Auswahl über das Menü treffen.

Die Einstellung kann wie folgt geändert werden:

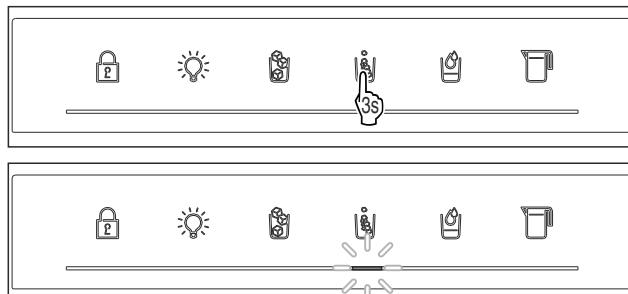


Fig. 104 Beispielhafte Darstellung: Änderung auf Standby-Ausgabe Crushed Ice

- Gewünschtes Symbol 3 Sekunden berühren.
- Licht unter Symbol blinkt zweimal.
- Die gewählte Funktion ist die neue Standardeinstellung im Standby-Modus.

Hinweis

Wenn Sie das Water & Ice-Center deaktivieren wird Ihre Einstellung gelöscht. Die Wasserausgabe ist wieder Standardeinstellung.

7.4 Meldungen

Es gibt zwei Kategorien von Meldungen:

Kategorie	Bedeutung
Warnung	Warnungen erscheinen bei Funktionsstörungen. Sie können einfachere Warnungen selbst beenden. Bei schwerwiegenden Funktionsstörungen müssen Sie den Kundenservice kontaktieren. (siehe 10.4 Kundenservice)
Erinnerung	Erinnerungen erinnern an allgemeine Vorgänge. Sie können diese Vorgänge durchführen und damit die Meldung beenden.

Bedienung

7.4.1 Überblick über Warnungen

Verhalten des Geräts bei Warnungen:

- Warnung erscheint im Display rot.
- Alarmton ertönt in aufsteigender Lautstärke.
- Bei einigen Warnungen pulsiert die Innenbeleuchtung.

Meldung	Ursache	Beenden der Meldung
 Power failure	Die Meldung erscheint, wenn die Temperatur durch einen Stomausfall gestiegen ist.	Handlungsschritte durchführen.
 Temperature alarm	Die Meldung erscheint, wenn die Temperatur im Gerät nicht der eingestellten Temperatur entspricht.	Handlungsschritte durchführen.
 Fehler	Die Meldung erscheint, wenn ein Gerätefehler besteht. Ein Bauteil des Geräts weist einen Fehler auf.	Handlungsschritte durchführen. (siehe Fehler)
 WLAN-Fehler	Die Meldung erscheint, wenn das Gerät nicht mit dem WLAN verbunden werden konnte. (siehe WLAN-Verbindung zum ersten Mal herstellen) Die Meldung erscheint nur bei der Ersteinrichtung.	Handlungsschritte durchführen. (siehe WLAN-Fehler)
 Verbindungsfehler	Die Meldung erscheint, wenn die Verbindung zum Heimnetzwerk unterbrochen wird. Die Meldung erscheint nur bei der Ersteinrichtung.	Handlungsschritte durchführen.
 Fehler Abtauzyklus	Die Meldung erscheint, wenn das Gerät fünf Mal in Folge versucht hat abzutauen und es dabei zu Problemen kam.	Handlungsschritte durchführen. (siehe Fehler Abtauzyklus)
 Eislagerfach einschieben	Die Meldung erscheint, wenn das Water & Ice-Center aktiviert ist, aber das Eislagerfach geöffnet ist. Erst erscheint eine Erinnerung, wird diese ignoriert, erscheint nach etwa 5 Minuten die Warnung.	Handlungsschritte durchführen. (siehe Eislagerfach einschieben)

7.4.2 Warnungen beenden

Stromausfallalarm

Diese Meldung wird für jede Temperaturzone Ihres Geräts angezeigt. Wenn der Stomausfall beendet ist, dann kühlst das Gerät automatisch auf die zuvor eingestellte Zieltemperatur, ohne dass Sie die Meldung bestätigt hatten. Damit die Meldung am Display verschwindet, müssen Sie diese bestätigen.

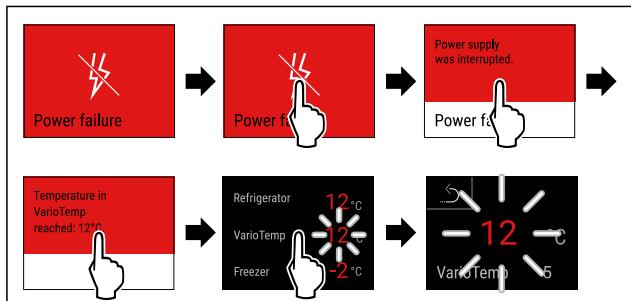


Fig. 105 Beispielhafte Darstellung

- Display kurz berühren.
- Display zeigt Informationen zur Warnung.
- Display kurz berühren.
- Wärmste Gefriertemperatur wird angezeigt.
- Wenn Gefriertemperatur bei unter -9 °C lag: Lebensmittel können weiterhin verzehrt werden.
- Wenn Gefriertemperatur auf über -9 °C gestiegen ist:
 - Lebensmittel prüfen.
 - Display kurz berühren.
 - Display springt zur Statusanzeige: Aktuelle Temperatur und Zieltemperatur werden angezeigt.

Temperaturalarm

Diese Meldung wird für jede Temperaturzone Ihres Geräts angezeigt. Damit die Meldung am Display verschwindet, müssen Sie diese bestätigen.

Ursache für Temperaturunterschiede kann sein:

- Sie haben warme, frische Lebensmittel eingelegt.
- Beim Umsortieren und Entnehmen von Lebensmitteln ist zu viel warme Raumluft eingeströmt.
- Der Strom ist länger ausgefallen.
- Das Gerät ist defekt.
- Ursache beheben.
- Gerät kühlt auf zuvor eingestellte Zieltemperatur.

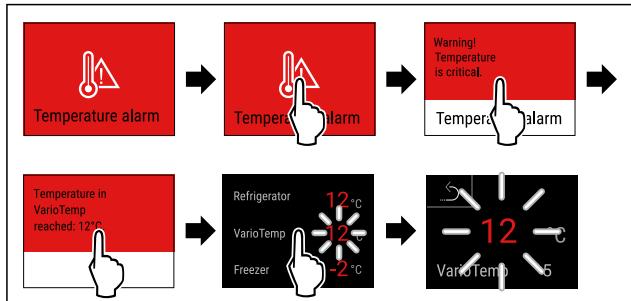


Fig. 106 Beispielhafte Darstellung

- Display kurz berühren.
- Display zeigt Informationen zur Warnung.
- Display kurz berühren.
- Wärmste Gefriertemperatur wird angezeigt.
- Wenn Gefriertemperatur bei unter -9 °C lag: Lebensmittel können weiterhin verzehrt werden.
- Wenn Gefriertemperatur auf über -9 °C gestiegen ist:
 - Lebensmittel prüfen.
 - Display kurz berühren.
 - Display springt zur Statusanzeige: Aktuelle Temperatur und Zieltemperatur werden angezeigt.

Fehler

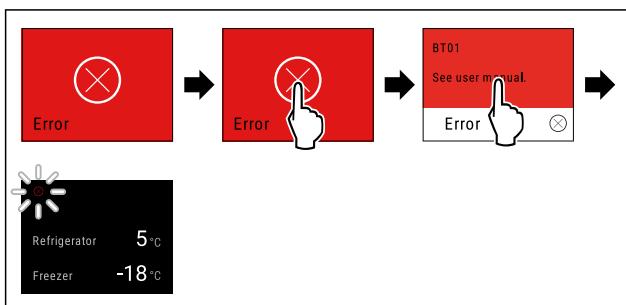


Fig. 107 Beispielhafte Darstellung

- Display kurz berühren.
- Fehlercode wird angezeigt.
- Fehlercode notieren.
- Display kurz berühren.
- Display springt zur Statusanzeige.
- An den Kundenservice wenden. (siehe 10.4 Kundenservice)

WLAN-Fehler

- WLAN-Verbindung prüfen.
- Gerät erneut mit dem WLAN verbinden. (siehe WLAN)

Fehler Abtauzyklus

- Automatischen Abtauzyklus manuell starten: (siehe Start Abtauzyklus)

Eislagerfach einschieben

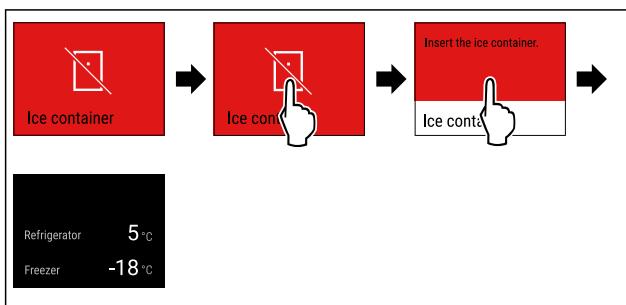


Fig. 108

- Display kurz berühren.
- Display zeigt Informationen zur Warnung.
- Display kurz berühren.
- Bestätigungssymbol drücken.
- Eislagerfach einschieben.
- Wenn Eislagerfach eingeschoben ist: Water & Ice-Center produziert Eiswürfel.
- Wenn Eislagerfach nicht eingeschoben ist: Warnung erscheint in regelmäßigen Abstand, bis Eislagerfach eingeschoben ist.

7.4.3 Überblick über Erinnerungen

Verhalten des Geräts bei Erinnerungen:

- Erinnerung erscheint im Display gelb.
 - Alarmton ertönt.
 - Bei einigen Erinnerungen pulsiert die Innenbeleuchtung.
- Sie können folgende Erinnerungen deaktivieren (siehe Erinnerung deaktivieren):
- FreshAir-Aktivkohlefilter ersetzen

Meldung	Ursache	Beenden der Meldung
Eislagerfach einschieben	Die Meldung erscheint, wenn das Water & Ice-Center aktiviert ist, aber das Eislagerfach geöffnet ist.	Handlungsschritte durchführen. (siehe Eislagerfach einschieben)
Wasserfilter ersetzen	Die Meldung erscheint, wenn Sie den Wasserfilter ersetzen müssen.	Handlungsschritte durchführen. (siehe Wasserfilter ersetzen)
FreshAir-Aktivkohlefilter ersetzen	Die Meldung erscheint, wenn Sie den FreshAir-Aktivkohlefilter ersetzen müssen.	Handlungsschritte durchführen. (siehe FreshAir-Aktivkohlefilter ersetzen)
Open door	Die Meldung erscheint, wenn die Tür zu lange geöffnet ist.	Handlungsschritte durchführen. (siehe Türalarm)
Eislagerfach leeren und reinigen	Die Meldung erscheint, wenn 30 Tage keine Eiswürfel über das Water & Ice-Center entnommen werden.	Handlungsschritte durchführen. (siehe Eislagerfach leeren und reinigen)

7.4.4 Erinnerungen beenden

Eislagerfach einschieben

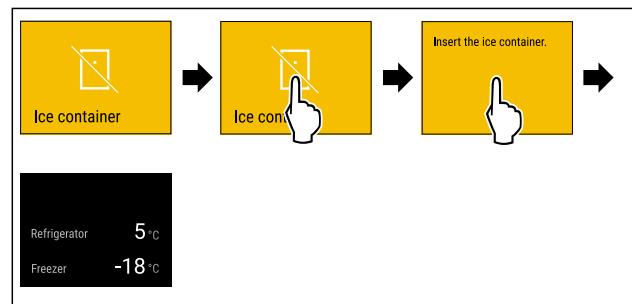


Fig. 109

- Display kurz berühren.
- Display zeigt Informationen zur Erinnerung.
- Display kurz berühren.
- Bestätigungssymbol drücken.
- Eislagerfach einschieben.
- Wenn Eislagerfach eingeschoben ist: Water & Ice-Center produziert Eiswürfel.
- Wenn Eislagerfach nicht eingeschoben ist: Erinnerung wird nach etwa 5 Minuten zur Warnung. (siehe Eislagerfach einschieben)

Wasserfilter ersetzen

Liebherr empfiehlt: Wasserfilter alle 6 Monate ersetzen.

Ausstattung

Hinweis

Sie erhalten den Wasserfilter im Liebherr-Hausgeräte-Shop unter home.liebherr.com/shop/de/deu/zubehor.html.

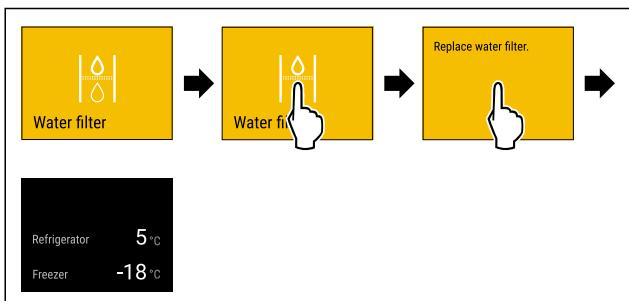


Fig. 110 Beispielhafte Darstellung

- Display kurz berühren.
- Display zeigt Informationen zur Erinnerung.
- Display kurz berühren.
- Wasserfilter ersetzen. (siehe 9.3 Wasserfilter)
- Wasserfilter gewährleistet optimale Wasserqualität.
- Erinnerung erscheint nach 6 Monaten erneut.

Wenn Sie diese Erinnerung nicht mehr erhalten möchten, dann können Sie die Erinnerung deaktivieren. (siehe Erinnerung deaktivieren)

FreshAir-Aktivkohlefilter ersetzen

Liebherr empfiehlt: FreshAir-Aktivkohlefilter alle 6 Monate ersetzen.

Hinweis

Sie erhalten den FreshAir-Aktivkohlefilter im Liebherr-Hausgeräte-Shop unter home.liebherr.com/shop/de/deu/zubehor.html.

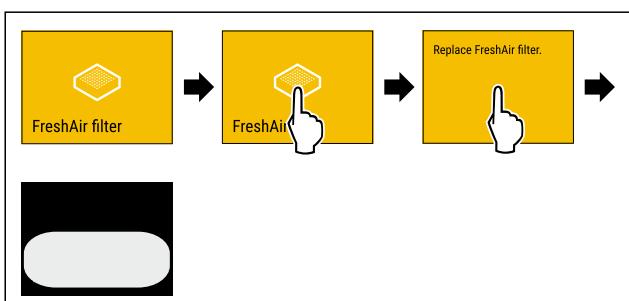


Fig. 111 Beispielhafte Darstellung

- Display kurz berühren.
- Display zeigt Informationen zur Erinnerung.
- Display kurz berühren.
- Aktivkohlefilter ersetzen. (siehe 9.1 FreshAir-Aktivkohlefilter)
- Aktivkohlefilter gewährleistet optimale Luftqualität im Kühlgerät.
- Erinnerung erscheint nach 6 Monaten erneut.

Wenn Sie diese Erinnerung nicht mehr erhalten möchten, dann können Sie die Erinnerung deaktivieren. (siehe Erinnerung deaktivieren)

Türalarm

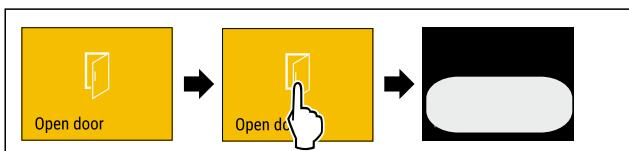


Fig. 112

- Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
-oder-
- Tür schließen.

Display springt zur Statusanzeige.

Sie können einstellen, wie lange die Tür geöffnet sein darf, bis der Türalarm ertönt. (siehe Türalarm einstellen)

Eislagerfach leeren und reinigen

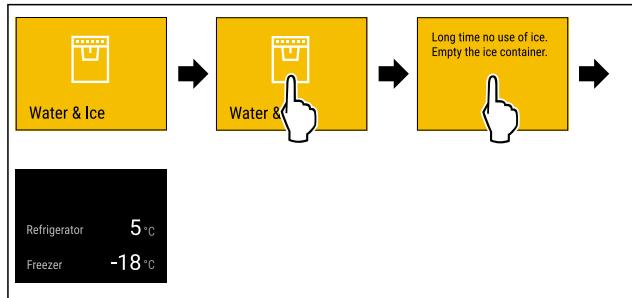


Fig. 113

- Display kurz berühren.
- Display zeigt Informationen zur Erinnerung.
- Display kurz berühren.
- Eislagerfach vollständig entleeren und reinigen. (siehe Eislagerfach reinigen)

8 Ausstattung

8.1 Türabsteller

Türabsteller eignen sich zur Lagerung von Getränken und Lebensmitteln. Sie können Türabsteller für eine individuelle Nutzung versetzen und zur Reinigung zerlegen. Liebherr empfiehlt aber, Türabsteller in der werkseitig ausgelieferten Position in der Tür zu verwenden.

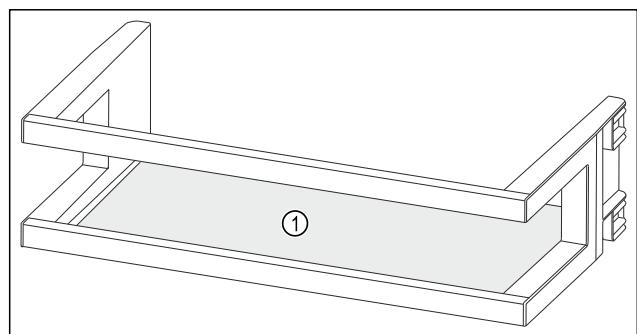


Fig. 114 Beispielhafte Darstellung Türabsteller

(1) Abstellfläche

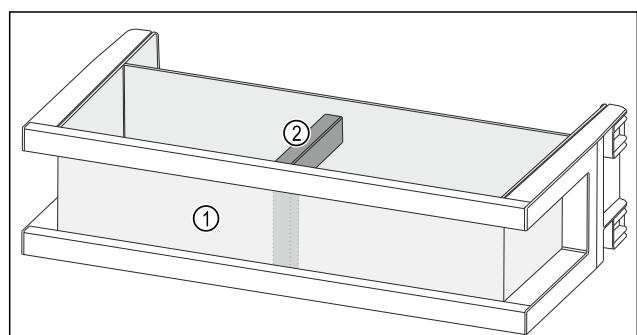


Fig. 115 Beispielhafte Darstellung Türabsteller mit Organizer und Flaschenhalter

(1) Organizer

(2) Flaschenhalter

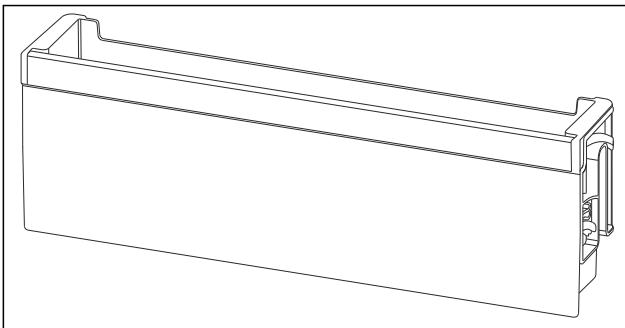


Fig. 116 Beispielhafte Darstellung abklappbarer Türabsteller

Folgende Tabelle zeigt Beispiele, was Sie in dem jeweiligen Türabsteller lagern können. Dabei sollten Sie das maximale Beladungsgewicht der Tür nicht überschreiten.

Türabsteller	Lebensmittel
Türabsteller (siehe Fig. 114)	Butter, Käse, Konserven, große Behälter
Türabsteller mit Organizer und Flaschenhalter (siehe Fig. 115)	Flaschen, Tuben Mit dem verschiebbaren Flaschenhalter sichern Sie die Flaschen im Türabsteller. Den Fachtrenner für kleinteilige Lebensmittel können Sie in jeden Türabsteller einsetzen.
Abklappbarer Türabsteller (siehe Fig. 116)	kleinteilige Lebensmittel und Packungen, Tuben, Kosmetik

8.1.1 Türabsteller entnehmen

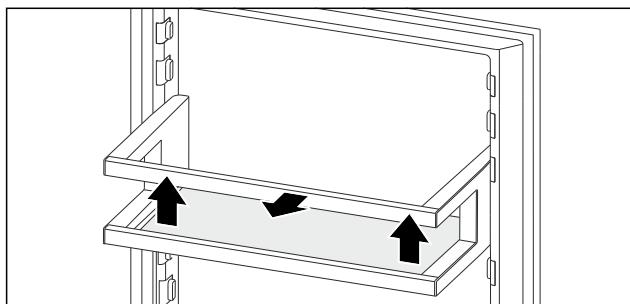


Fig. 117 Beispielhafte Darstellung

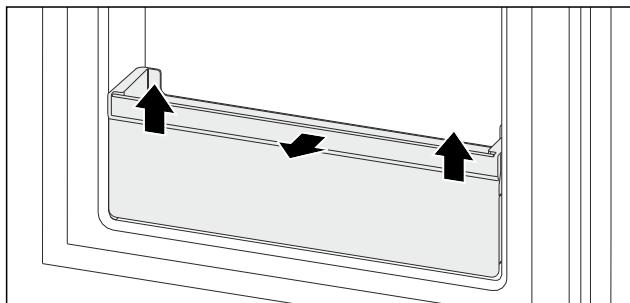


Fig. 118 Beispielhafte Darstellung

- Türabsteller nach oben schieben.
- Türabsteller nach vorne ziehen.

8.1.2 Türabsteller einsetzen

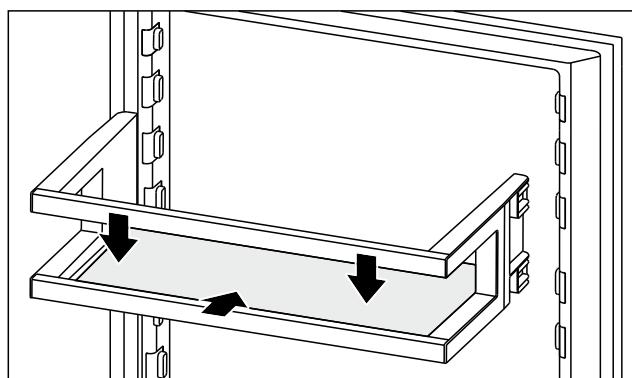


Fig. 119 Beispielhafte Darstellung

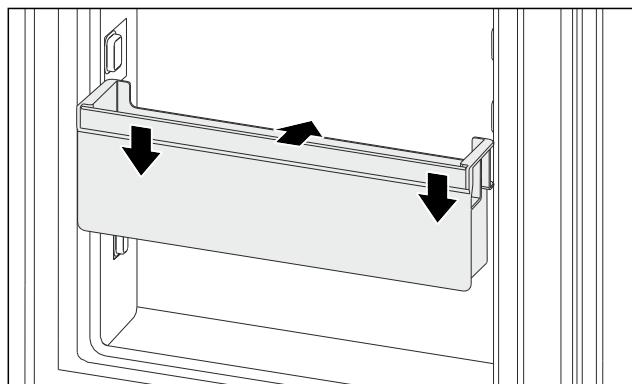


Fig. 120 Beispielhafte Darstellung

- Türabsteller einschieben.
- Türabsteller nach unten drücken.

8.1.3 Türabsteller zerlegen

Sie können einige der Türabsteller zerlegen, wenn Sie die Türabsteller reinigen möchten oder Ersatzteile ein- oder ausbauen.

Türabsteller zerlegen

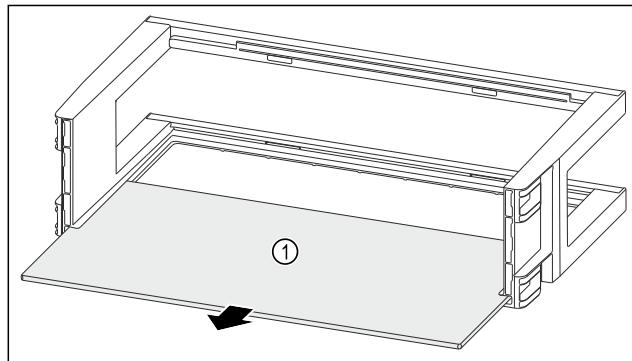


Fig. 121

- Abstellfläche Fig. 121 (1) entnehmen.

Ausstattung

Türabsteller mit Organizer und Flaschenhalter zerlegen

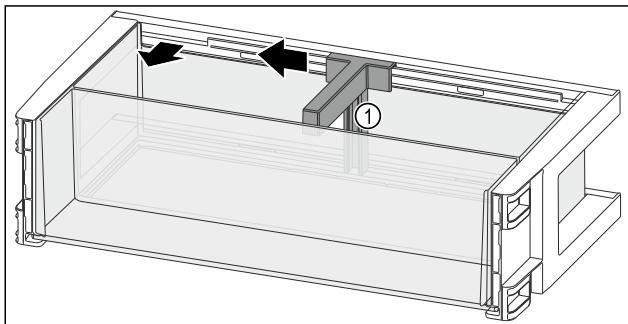


Fig. 122

- Flaschenhalter Fig. 122 (1) bis zur Aussparung zur Seite schieben.
- Flaschenhalter Fig. 122 (1) entnehmen.

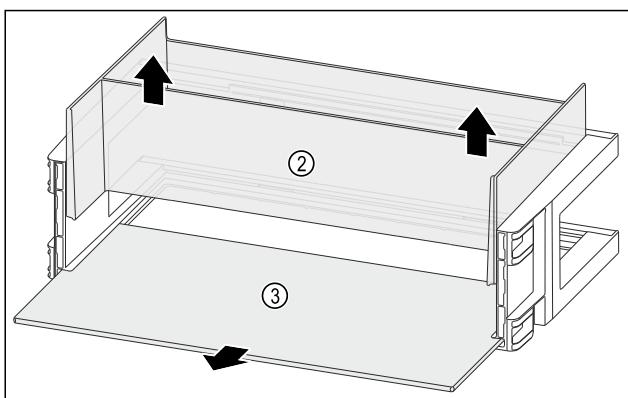


Fig. 123

- Organizer Fig. 123 (2) nach oben entnehmen.
- Abstellfläche Fig. 123 (3) entnehmen.

Abklappbaren Türabsteller zerlegen

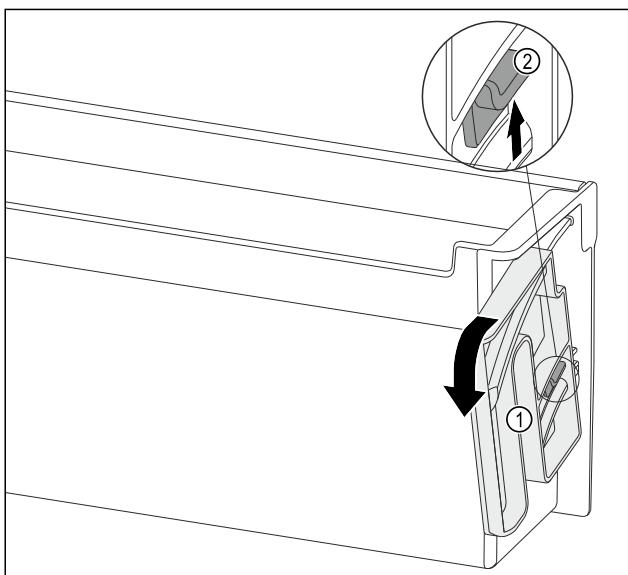


Fig. 124

- Dreheinheit Fig. 124 (1) in die angegebene Richtung bis zum Anschlag drehen.
- Lasche Fig. 124 (2) nach oben drücken und Dreheinheit Fig. 124 (1) entnehmen.

8.1.4 Türabsteller zusammenbauen

Türabsteller zusammenbauen

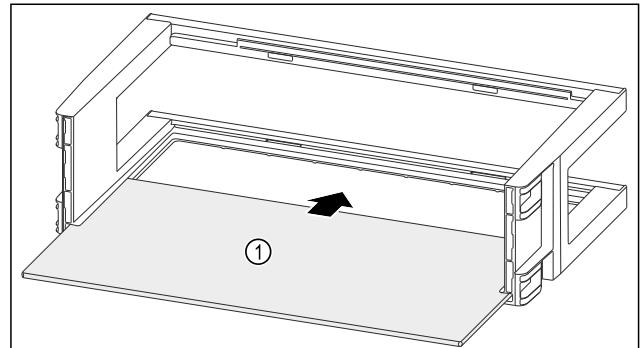


Fig. 125

- Abstellfläche Fig. 125 (1) in die seitlichen Aussparungen einschieben.

Türabsteller mit Organizer und Flaschenhalter zusammenbauen

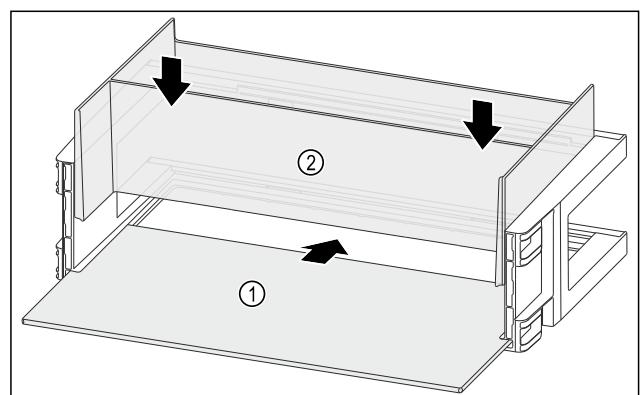


Fig. 126

- Abstellfläche Fig. 126 (1) in die seitlichen Aussparungen einschieben.
- Organizer Fig. 126 (2) einsetzen.

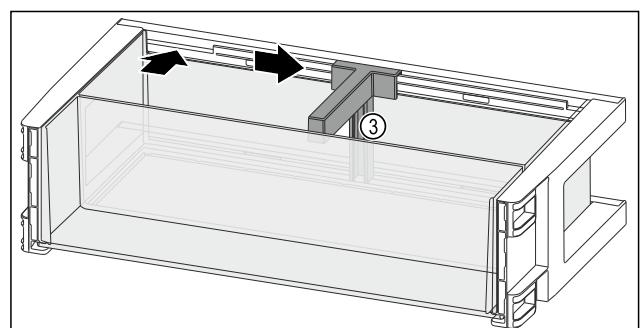


Fig. 127

- Flaschenhalter Fig. 127 (3) in die Aussparung einsetzen.
- Flaschenhalter Fig. 127 (3) in gewünschte Position zur Seite schieben.

Abklappbaren Türabsteller zusammenbauen

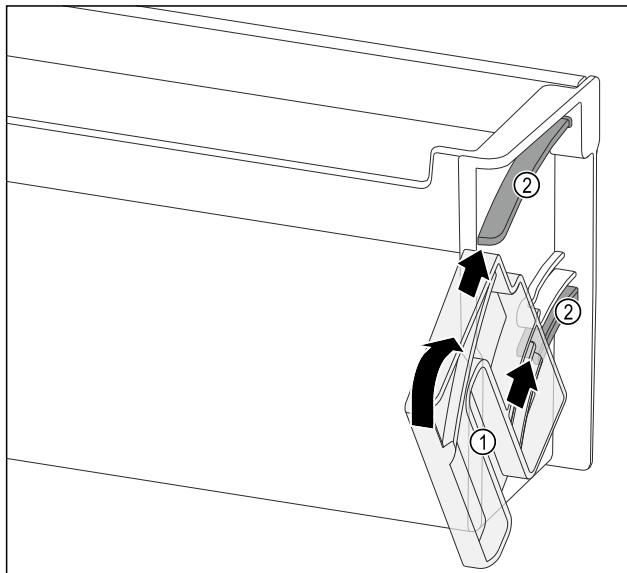


Fig. 128

- Dreheinheit Fig. 128 (1) so positionieren, dass die Aussparungen genau gegenüber den Führungskanälen Fig. 128 (2) des Türabstellers liegen.
- Dreheinheit Fig. 128 (1) in die angegebene Richtung drehen.

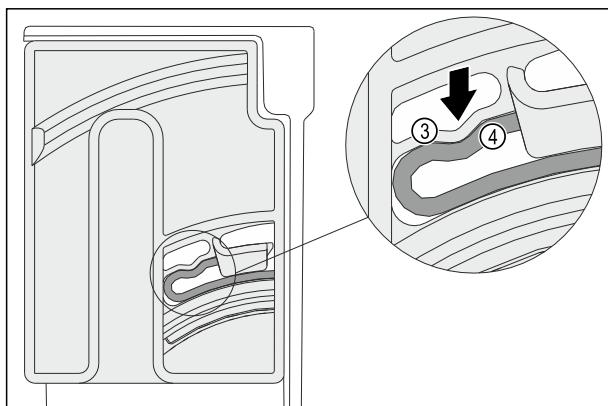


Fig. 129

- Elastisches Element Fig. 129 (3) der Dreheinheit rastet hörbar in der Rundform der Rippe Fig. 129 (4) ein.

8.2 Variable Flaschenablage

Im Kühlteilboden können Sie entweder eine Glasplatte, beide Glasplatten oder die variable Flaschenablage verwenden. Beide Glasplatten sind bei Auslieferung eingesetzt.

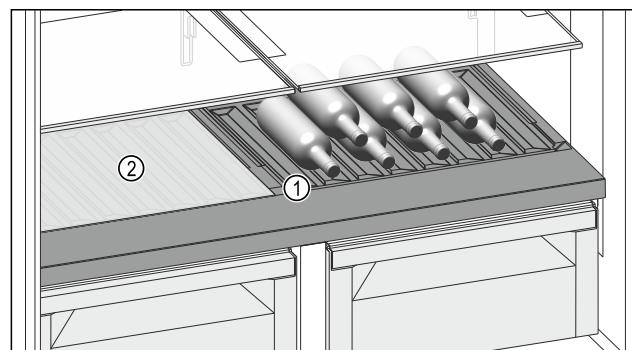


Fig. 130 Beispielhafte Darstellung

- (1) Variable Flaschenablage (2) Glasplatte

8.2.1 Variable Flaschenablage verwenden

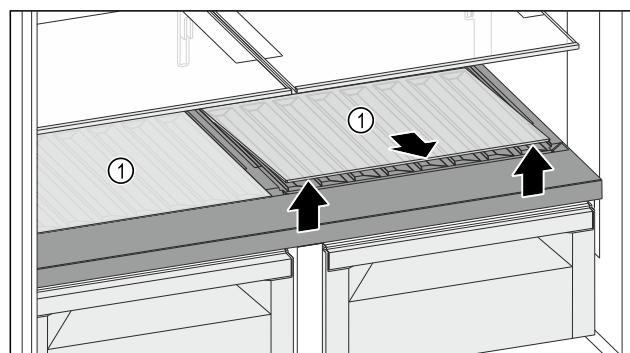


Fig. 131

- Eine Glasplatte oder beide Glasplatten Fig. 131 (1) an der Aussparung vorne anheben und herausnehmen.
- Glasplatte(n) Fig. 131 (1) außerhalb des Geräts sicher aufbewahren.

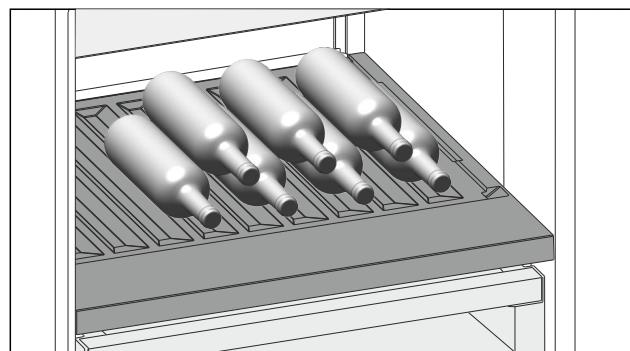


Fig. 132

- Flaschen mit dem Boden nach hinten zur Rückwand einlegen. (siehe Fig. 132)

Hinweis

Wenn die Flaschen über die variable Flaschenablage vorne herausragen:

- Unteren Türabsteller eine Position höher setzen.

8.2.2 Glasplatten verwenden

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- Flaschen sind entnommen.
- Variable Flaschenablage ist gereinigt.
(siehe 9.5 Variable Flaschenablage entnehmen / einsetzen)
- Variable Flaschenablage ist gereinigt.
(siehe 9.8.4 Ausstattung reinigen)

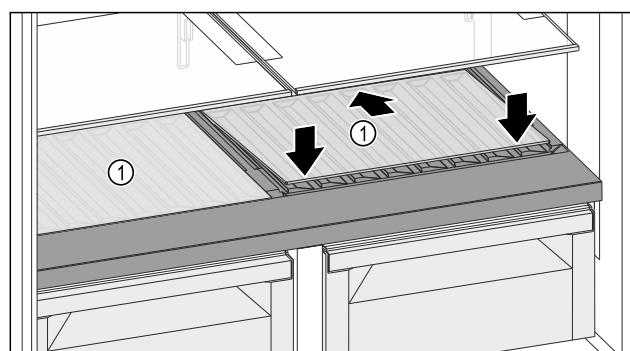


Fig. 133

- Glasplatte Fig. 133 (1) schräg und nach hinten unten geneigt ansetzen.
- Glasplatte Fig. 133 (1) vorne absenken.
- Zweite Glasplatte auf die gleiche Weise einsetzen.

Ausstattung

8.3 Schubfächer

Sie können die Schubfächer zur Reinigung entnehmen.

Entnahme und Einsetzen der Schubfächer unterscheidet sich je nach Auszugssystem. Ihr Gerät kann unterschiedliche Auszugssysteme enthalten.

Hinweis

Der Energieverbrauch steigt und die Kühlleistung verringert sich, wenn die Belüftung nicht ausreicht.

► Unterstes Schubfach im Gerät lassen.

► Ventilatorluftschlitz innen an der Rückwand immer freihalten.

8.3.1 Schubfach auf Teleskopschienen

Das Schubfach läuft mit ausziehbaren Schienen (Teleskopschienen). Es gibt Teleskopschienen mit Vollauszug und Teleskopschienen mit Teilauszug. Schubfächer mit Vollauszug lassen sich vollständig aus dem Gerät herausziehen. Schubfächer mit Teilauszug lassen sich nicht vollständig aus dem Gerät herausziehen. Welches System in Ihrem Gerät ist, hängt vom Gerätetyp ab.

Vollauszug

Sie erkennen den Vollauszug an einer Klemme, die sich jeweils vorne links und rechts an der Schiene befindet.

Schubfach entnehmen

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

□ Kühlteil: Tür ist mehr als 90° geöffnet.

□ Gefrierteil mit Auszugswagen: Unterer Auszugswagen ist bis zum Anschlag herausgezogen.

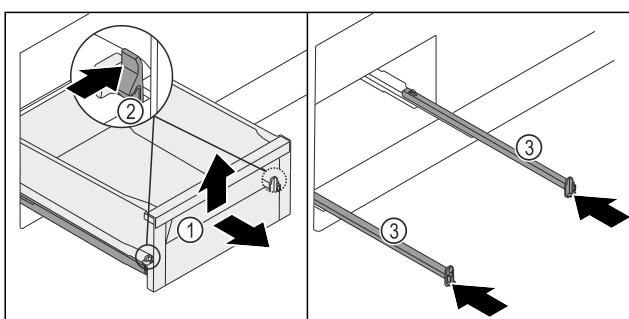


Fig. 134

- Schubfach Fig. 134 (1) bis zum Anschlag herausziehen.
- Klemme Fig. 134 (2) links und rechts gleichzeitig nach innen drücken.
- Schubfach Fig. 134 (1) löst sich von den Schienen.
- Schubfach Fig. 134 (1) vorne hochheben.
- Schubfach Fig. 134 (1) nach vorne entnehmen.
- Schienen Fig. 134 (3) einschieben.

Schubfach einsetzen

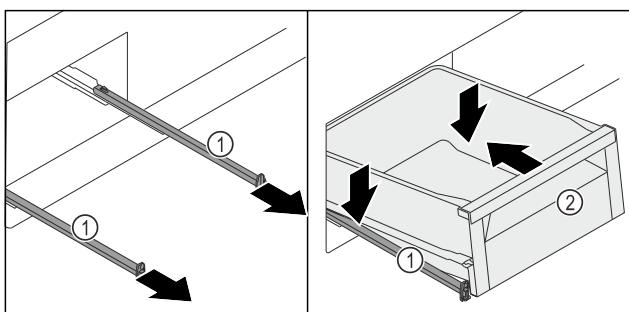


Fig. 135

- Schienen Fig. 135 (1) herausziehen.
- Schienen Fig. 135 (1) festhalten und Schubfach Fig. 135 (2) schräg von oben auf den Schienen Fig. 135 (1) aufsetzen.

- Schubfach Fig. 135 (2) auf den Schienen Fig. 135 (1) bis zum Anschlag nach hinten schieben.

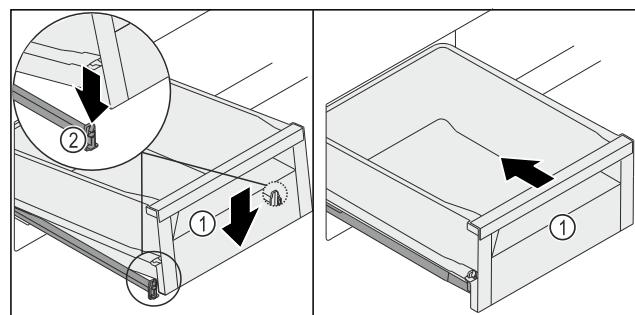


Fig. 136

- Schubfach Fig. 136 (1) vorne absenken, so dass das Schubfach links und rechts in die Klemme Fig. 136 (2) rutscht.

► Schubfach Fig. 136 (1) rastet hörbar ein.

► Schubfach Fig. 136 (1) einschieben.

8.4 Fachdeckel BioFresh-Safe

Der Fachdeckel sorgt für dauerhaft herrschende Luftfeuchtigkeit.

Der Fachdeckel befindet sich direkt auf dem Schubfach und kann durch Abstellflächen oder zusätzliche Schubfächer verdeckt sein.

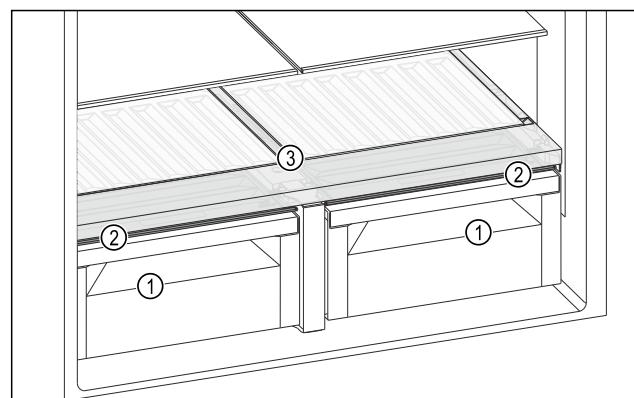


Fig. 137 Beispielhafte Darstellung Fachdeckel BioFresh-Safe

- (1) BioFresh-Safe
- (2) Fachdeckel BioFresh-Safe
- (3) Variable Flaschenablage

8.4.1 Luftfeuchtigkeit im Schubfach reduzieren

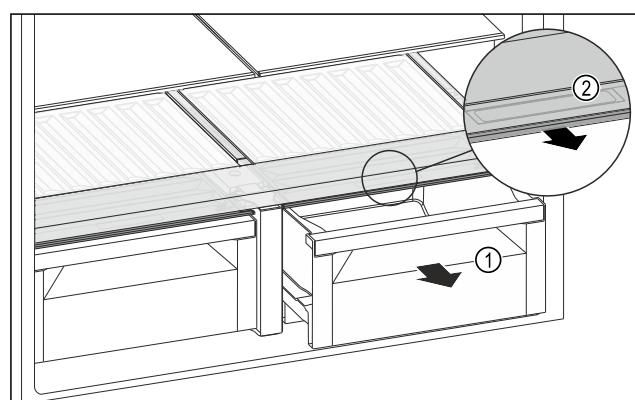


Fig. 138

- Schubfach Fig. 138 (1) herausziehen.
- Griffmulde Fig. 138 (2) am Fachdeckel anfassen und Fachdeckel gleichzeitig nach vorne ziehen.
- Für den zweiten Fachdeckel die gleichen Handlungsschritte durchführen.
- Bei geschlossenem Schubfach ist ein kleiner Spalt zwischen Fachdeckel und Schubfach vorhanden.
- Verwendung von HydroBreeze ist nicht möglich. (siehe 8.5 HydroBreeze*) *

8.4.2 Luftfeuchtigkeit im Schubfach erhöhen

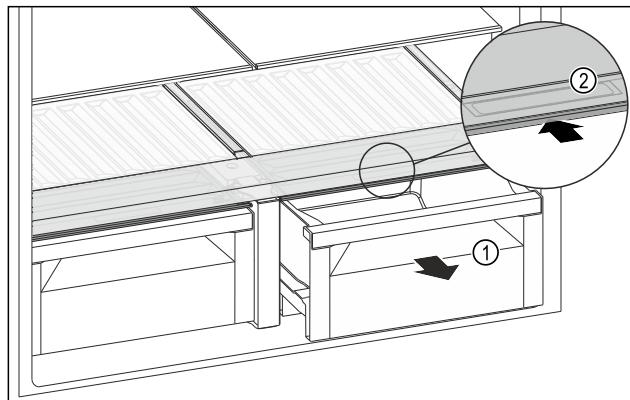


Fig. 139

- Schubfach Fig. 139 (1) herausziehen.
- Griffmulde Fig. 139 (2) am Fachdeckel anfassen und Fachdeckel gleichzeitig nach hinten schieben.
- Für den zweiten Fachdeckel die gleichen Handlungsschritte durchführen.
- Bei geschlossenem Schubfach schließt der Fachdeckel mit dem Schubfach dicht ab.
- Die Verwendung von HydroBreeze ist möglich. (siehe 8.5 HydroBreeze*) *

8.4.3 Fruit & Vegetable-Safe mit HydroBreeze verwenden*

Sie können den Fruit & Vegetable-Safe mit HydroBreeze verwenden. Dazu müssen Sie die Feuchte im Schubfach erhöhen. (siehe 8.4.2 Luftfeuchtigkeit im Schubfach erhöhen)

8.5 HydroBreeze*

Der HydroBreeze benetzt das Kühlgut und sorgt für Feuchtigkeit im Fach.

Der HydroBreeze und der zugehörige Wassertank befinden sich in der variablen Flaschenablage.

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- Wassertank ist gereinigt. (siehe 9.8.4 Ausstattung reinigen)
- Wassertank ist ordnungsgemäß eingerastet.
- Feuchtigkeit im Schubfach ist auf hohe Luftfeuchtigkeit eingestellt. (siehe 8.4.2 Luftfeuchtigkeit im Schubfach erhöhen)
- HydroBreeze ist aktiviert. (siehe HydroBreeze*)

8.5.1 Wassertank befüllen



WARNUNG

Verunreinigtes Wasser!

Vergiftungen.

- Ausschließlich mit Trinkwasser befüllen.

- HydroBreeze ist deaktiviert: Wassertank leeren.

- HydroBreeze wird länger nicht verwendet: Wassertank leeren.

ACHTUNG

Zuckerhaltige Flüssigkeiten!

Beschädigung des HydroBreeze.

- Ausschließlich mit Trinkwasser befüllen.

Hinweis

Durch die Verwendung von gefiltertem, entkarbonisiertem Wasser wird Trinkwasser in bester Qualität, für die störungsfreie Funktion des HydroBreeze, erreicht.

Diese Wasserqualität kann mit einem im Fachhandel erhältlichen Tischwasserfilter erreicht werden.

- Wasserbehälter mit gefiltertem, entkarbonisiertem Trinkwasser befüllen.

Der Wassertank ist in der variablen Flaschenablage verbaut (siehe 2.2 Geräte- und Ausstattungsübersicht).

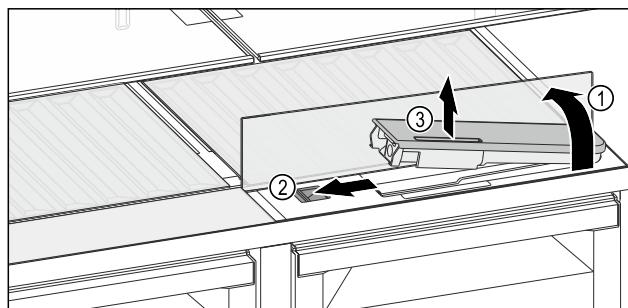
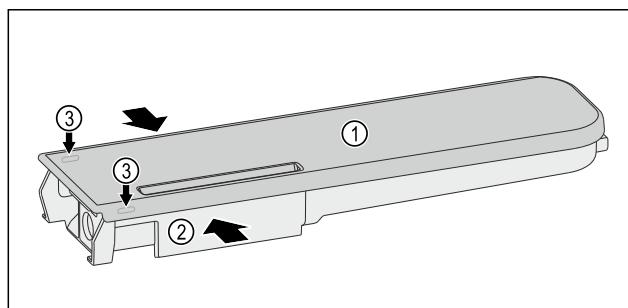


Fig. 140

- Auf hinteres, linkes Eck der vorderen Glasplatte drücken.
- Glasplatte klappt vorne hoch.
- Glasplatte anheben und bis zum Anschlag nach hinten klappen Fig. 140 (1).
- Glasplatte steht aufrecht.
- Schieber Fig. 140 (2) nach links schieben.
- Wassertank springt aus der Vertiefung.
- Wassertank entnehmen Fig. 140 (3).
- Wassertank reinigen (siehe 9.8.4 Ausstattung reinigen).
Eckige Öffnung:
 - Trinkwasser bis zur Markierung einfüllen.
 - Wassertank, mit dem Boden zuerst, in Vertiefung einsetzen.
 - Vorderen Teil langsam absenken und Tank eindrücken.
 - Wassertank ist eingerastet.

8.5.2 Wassertank zerlegen

Sie können den Wassertank des HydroBreeze zur Reinigung zerlegen.



Wartung

Fig. 141

- Wasserbehälter Fig. 141 (2) zusammendrücken und Deckel Fig. 141 (1) vorsichtig über die Rastnasen Fig. 141 (3) heben und hochziehen.
- Deckel ist gelöst.

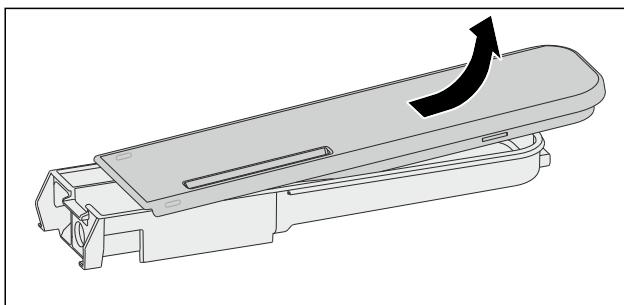


Fig. 142

- Deckel Fig. 141 (1) leicht hin- und herbewegen und nach oben entnehmen.
- Wassertank ist zerlegt.

8.6 Eierablage

Die Eierablage ist ausziehbar und wendbar. Die beiden Teile der Eierablage können verwendet werden, um Unterschiede wie das Kaufdatum zu kennzeichnen.

8.6.1 Eierablage verwenden

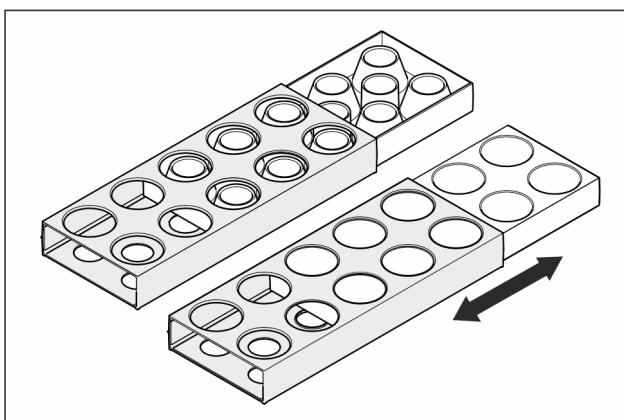


Fig. 143

- Obere Seite: Hühnereier lagern.
- Untere Seite: Wachteleier lagern.

8.7 Flaschenhalter

8.7.1 Flaschenhalter verwenden

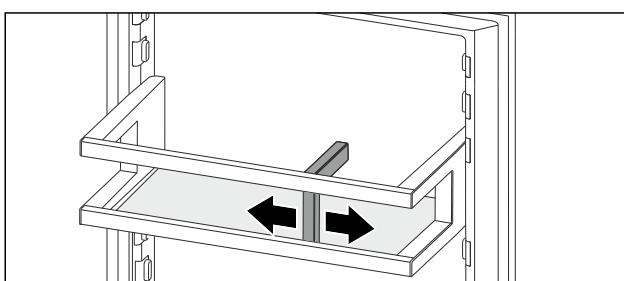


Fig. 144

- Flaschenhalter an Flaschen schieben.
- Flaschen kippen nicht um.

9 Wartung

9.1 FreshAir-Aktivkohlefilter

Der FreshAir-Aktivkohlefilter befindet sich im Fach über dem Ventilator.

Er gewährleistet eine optimale Luftqualität.

- Aktivkohlefilter alle 6 Monate wechseln.
Bei aktivierter Erinnerung fordert eine Meldung in der Anzeige zum Wechsel auf.
- Aktivkohlefilter kann mit normalem Haushaltmüll entsorgt werden.

Hinweis

Sie erhalten den FreshAir-Aktivkohlefilter im Liebherr-Hausgeräte-Shop unter home.liebherr.com/shop/de/deu/zubehoer.html.

9.1.1 FreshAir-Aktivkohlefilter entnehmen

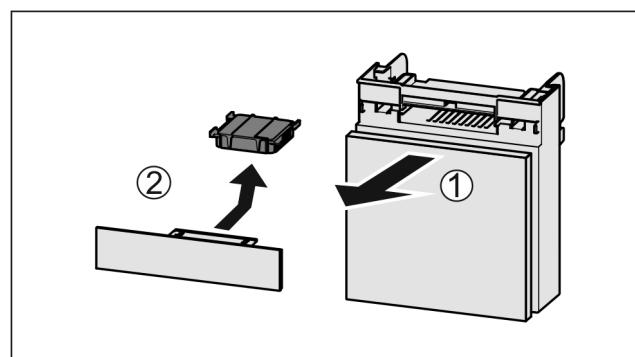


Fig. 145

- Fach nach vorne herausziehen Fig. 145 (1).
- Aktivkohlefilter entnehmen Fig. 145 (2).

9.1.2 FreshAir-Aktivkohlefilter einsetzen

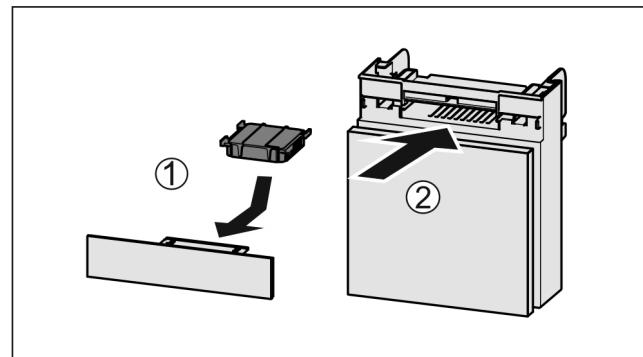


Fig. 146

- Aktivkohlefilter nach Abbildung einsetzen Fig. 146 (1).
- Aktivkohlefilter rastet ein.
Wenn Aktivkohlefilter nach unten zeigt:
 - Fach einschieben Fig. 146 (2).
 - Der Aktivkohlefilter ist jetzt einsatzbereit.

9.2 Wassertank

Der Wassertank des Water & Ice-Center befindet sich hinter dem untersten Schubfach links im Kühlteil.

9.2.1 Wassertank entnehmen

- Wasserhahn schließen.
- Wasser am Water & Ice-Center 30 Sekunden lang anzapfen und mit einem Glas auffangen.
- Schubfach entnehmen.

- Wassertank bis zum Anschlag nach links drehen und herausziehen.
- Heraustropfendes Wasser wird in der Wasserauffangschale aufgefangen.
- Wasserauffangschale mit einem Tuch reinigen.

9.2.2 Wassertank einsetzen

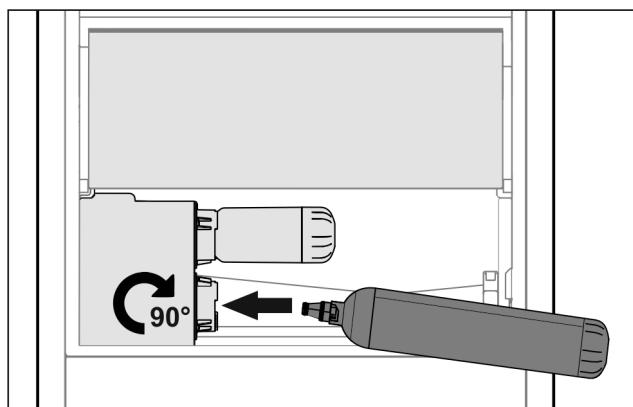


Fig. 147

- Schubfach entnehmen.
- Wassertank einsetzen und ca. 90° bis zum Anschlag nach rechts drehen.
- Überprüfen, ob der Wassertank dicht ist und kein Wasser austritt.
- Schubfach einsetzen.
- Wasserhahn öffnen.
- Wassersystem entlüften. (siehe 4.3.1 Wassersystem entlüften)

Hinweis

Der Wassertank ist als Ersatzteil erhältlich.

9.3 Wasserfilter

Der Wasserfilter befindet sich hinter dem untersten Schubfach links im Kühlteil.

Er nimmt Ablagerungen im Wasser auf und reduziert Chlorgeschmack.

- Wasserfilter bei vorgegebener Leistung spätestens alle 6 Monate, oder falls sich eine deutliche Verringerung der Durchflussrate einstellt, auswechseln.
- Wasserfilter enthält Aktivkohle und kann mit normalem Hausmüll entsorgt werden.

Hinweis

Sie erhalten den Wasserfilter im Liebherr-Hausgeräte-Shop unter home.liebherr.com/shop/de/deu/zubehor.html.

9.3.1 Wasserfilter entnehmen

- Schubfach entnehmen.
- Wasserfilter bis zum Anschlag nach links drehen und herausziehen.
- Heraustropfendes Wasser wird in der Wasserauffangschale aufgefangen.
- Wasserauffangschale mit einem Tuch reinigen.

9.3.2 Wasserfilter einsetzen

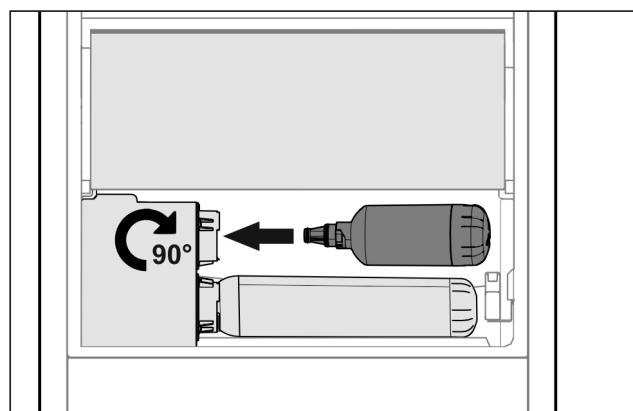


Fig. 148

- Schubfach entnehmen.
- Wasserfilter einsetzen und ca. 90° bis zum Anschlag nach rechts drehen.
- Überprüfen, ob der Filter dicht ist und kein Wasser austritt.
- Schubfach einsetzen.

Hinweis

Neue Wasserfilter können Schwebstoffe enthalten.

- Nach Filterwechsel: 3 l Wasser am Water & Ice-Center zapfen und entsorgen.

- Wasserfilter ist jetzt einsatzbereit.

9.4 Auszugssysteme zerlegen / montieren

9.4.1 Hinweise zum Zerlegen

Sie können einige Auszugssysteme zur Reinigung zerlegen. Ihr Gerät kann unterschiedliche Auszugssysteme enthalten. Die folgenden Auszugssysteme sind zerlegbar oder nicht zerlegbar:

Auszugssystem	zerlegbar / nicht zerlegbar
Vollauszug	nicht zerlegbar
Oberer Auszugswagen	zerlegbar (siehe Oberer Auszugswagen)
Unterer Auszugswagen	zerlegbar (siehe Unterer Auszugswagen)

9.4.2 Auszugswagen

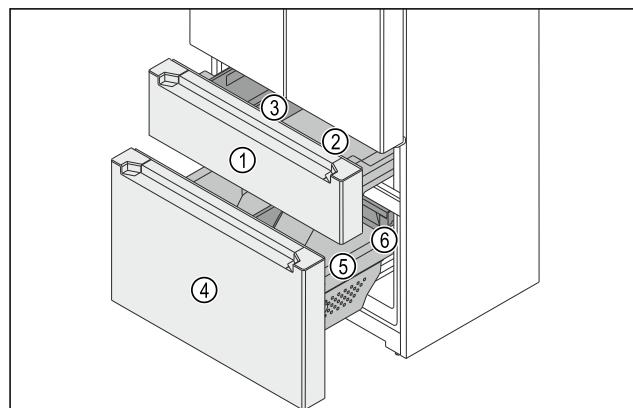


Fig. 149 Auszugswagen Gefrierteil

(1) Oberer Auszugswagen (4) Unterer Auszugswagen

Wartung

- (2) Behälter
(3) FlexBox

Das Gefrierteil besteht aus zwei Auszugswägen. Im oberen Auszugswagen Fig. 149 (1) sind ein Behälter Fig. 149 (2) und eine FlexBox Fig. 149 (3). Im unteren Auszugswagen Fig. 149 (4) sind ein großer Behälter Fig. 149 (5) und ein Schubfach Fig. 149 (6). Sie können die Behälter im oberen und unteren Auszugswagen zur Reinigung entnehmen.

Hinweis

Das Schubfach im unteren Auszugswagen ist ein Vollauszug. (siehe 8.3.1 Schubfach auf Teleskopschienen)

Oberer Auszugswagen

FlexBox und Behälter entnehmen

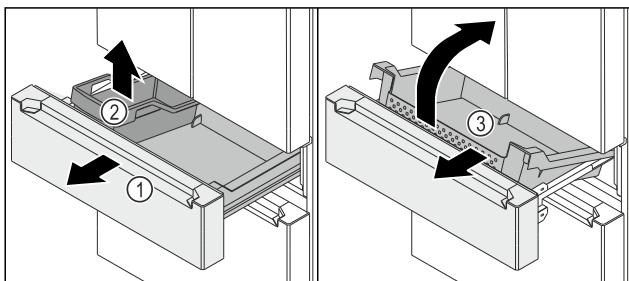


Fig. 150

- Auszugswagen Fig. 150 (1) bis zum Anschlag herausziehen.
- FlexBox Fig. 150 (2) entnehmen.
- Behälter Fig. 150 (3) vorne hochheben.
- Behälter Fig. 150 (3) schräg nach vorne entnehmen.

FlexBox und Behälter einsetzen

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- Auszugswagen Fig. 151 (1) ist herausgezogen.

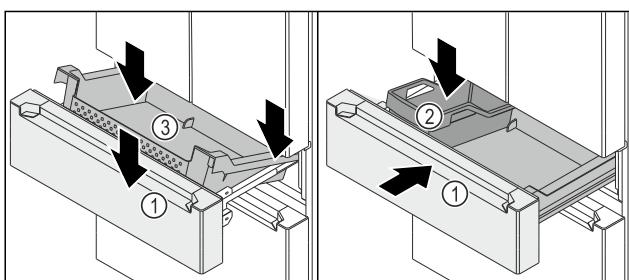


Fig. 151

- Behälter Fig. 151 (3) hinten auf den Schienen rechts und links aufsetzen.
- Behälter Fig. 151 (3) vorne absenken, sodass Behälter Fig. 151 (3) die Schienen rechts und links umschließt.
- FlexBox Fig. 151 (2) einsetzen.
- Auszugswagen Fig. 151 (1) einschieben.

Unterer Auszugswagen

Behälter entnehmen

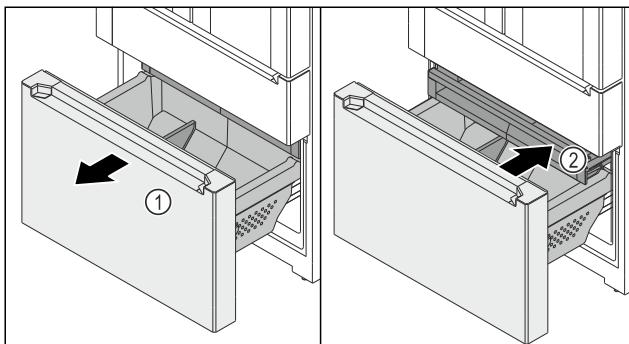


Fig. 152

- Auszugswagen Fig. 152 (1) bis zum Anschlag herausziehen.
- Schubfach Fig. 152 (2) ist automatisch herausgezogen.
- Schubfach Fig. 152 (2) einschieben.

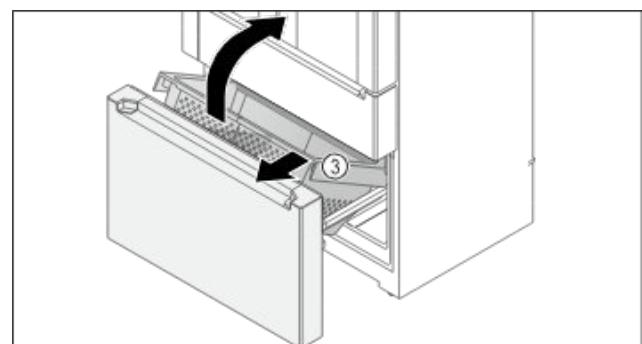


Fig. 153

- Behälter Fig. 153 (3) vorne hochheben.
- Behälter Fig. 153 (3) schräg nach vorne entnehmen.

Behälter einsetzen

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

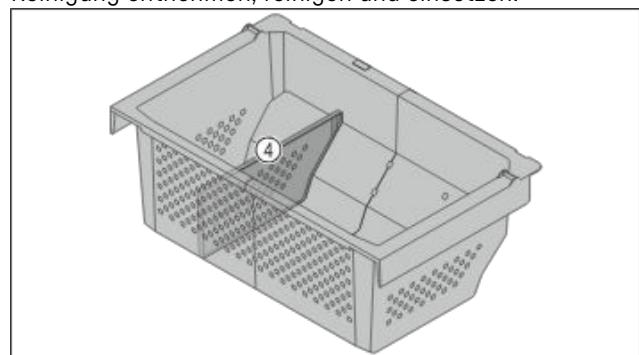
- Auszugswagen Fig. 154 (1) ist herausgezogen.
- Schubfach Fig. 154 (2) ist eingeschoben.



WARNING

Lebensgefahr für Kinder durch niedrige Temperaturen im Gefrierteil!

Erfrierungen. Wenn Sie die Trennwand im Behälter entnehmen, können Kinder unbemerkt in den Behälter klettern und sich darin verstecken. Wenn Sie den Behälter zur Reinigung entnehmen, reinigen und einsetzen:



- Trennwand (4) nicht demontieren.
- Prüfen, dass Trennwand fest am Behälter verschraubt ist, sodass Kinder nicht leicht in das Gerät klettern können.

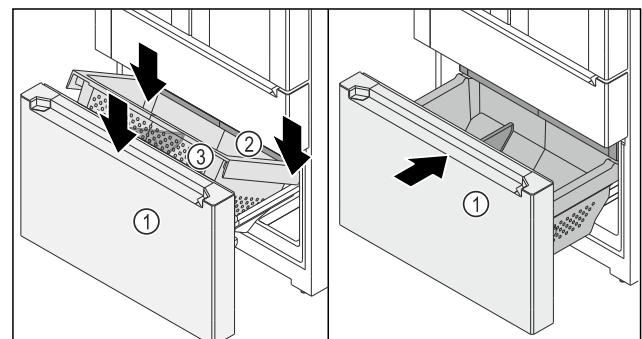


Fig. 154

- Behälter Fig. 154 (3) hinten auf den Schienen rechts und links aufsetzen.
- Behälter Fig. 154 (3) vorne absenken, sodass Behälter Fig. 154 (3) die Schienen rechts und links umschließt.

- Auszugswagen Fig. 154 (1) einschieben.

9.5 Variable Flaschenablage entnehmen / einsetzen

Sie können die variable Flaschenablage zur Reinigung entnehmen.

9.5.1 Variable Flaschenablage entnehmen

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- Flaschen sind entnommen.
- Glasplatten sind entnommen. (siehe 8.2.1 Variable Flaschenablage verwenden)

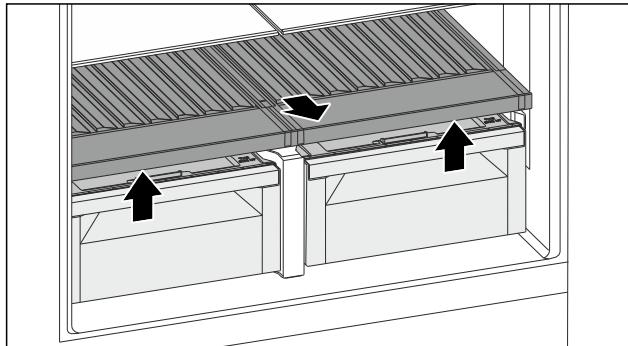


Fig. 155

- Variable Flaschenablage vorne anheben und herausziehen.
- Fachdeckel sind sichtbar.

Hinweis

Liebherr empfiehlt:

Auf den darunterliegenden Fachdeckeln keine Waren abstellen.

9.5.2 Variable Flaschenablage einsetzen

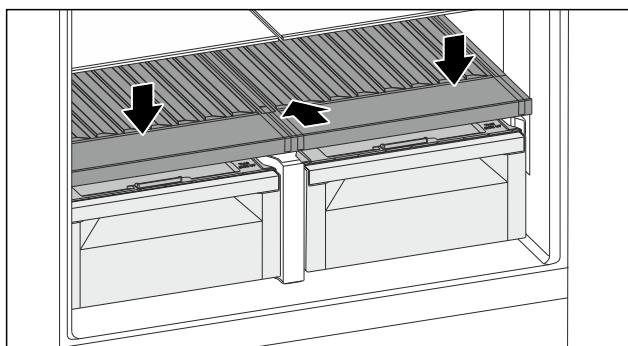


Fig. 156

- Variable Flaschenablage bis zum Anschlag einschieben und nach unten drücken.
- Stecker hinten an der variablen Flaschenablage sind automatisch verbunden.
- LED leuchtet.
- Glasplatten einsetzen. (siehe 8.2.2 Glasplatten verwenden)
- oder-
- Variable Flaschenablage für Flaschen nutzen.

9.6 Fachdeckel BioFresh-Safe

Sie können einen oder beide Fachdeckel zur Reinigung entnehmen.

9.6.1 Fachdeckel entnehmen

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- Glasplatten direkt über der variablen Flaschenablage sind entnommen.
- Variable Flaschenablage ist entnommen.
- Schubfach direkt unter dem Fachdeckel ist entnommen. (siehe 8.3 Schubfächer)

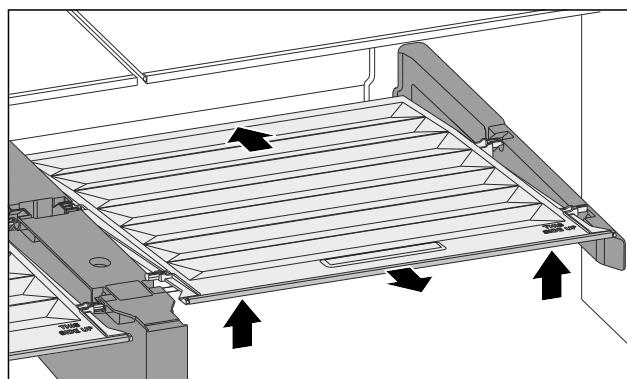


Fig. 157

- Fachdeckel nach hinten schieben.
- Fachdeckel vorne anheben.
- Fachdeckel vorne schräg nach oben herausnehmen.

9.6.2 Fachdeckel einsetzen

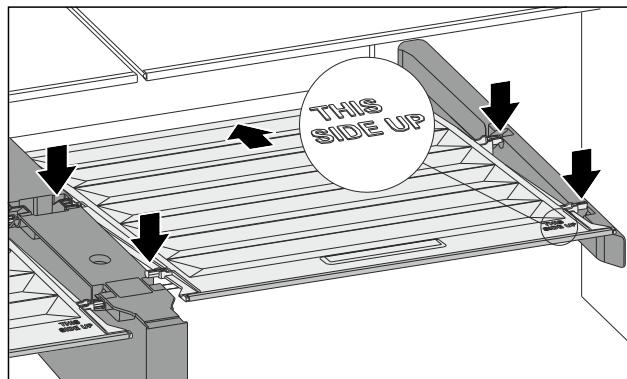


Fig. 158

- Wenn Schriftzug THIS SIDE UP oben liegt:
- Hintere Halteteile in die jeweiligen hinteren Öffnungen einsetzen.
- Fachdeckel nach hinten schieben.
- Fachdeckel vorne absenken und die vorderen Halteteile in die Öffnungen einrasten.
- Fachdeckel in gewünschte Position bringen.

9.7 Gerät abtauen

9.7.1 Kühlteil abtauen

Das Abtauen erfolgt automatisch. Das Tauwasser läuft über die Ablauföffnung ab und verdunstet.

- Ablauföffnung regelmäßig reinigen. (siehe 9.8 Gerät reinigen)

9.7.2 Gefrierteil mit NoFrost abtauen

Das Abtauen erfolgt automatisch durch das NoFrost-System. Die Feuchtigkeit schlägt sich am Verdampfer nieder, wird periodisch abgetaut und verdunstet.

Das Gerät muss nicht abgetaut werden.

9.8 Gerät reinigen

9.8.1 Vorbereiten



WARNUNG

Gefahr eines elektrischen Schlags!

- Stecker des Kühlgerätes ziehen oder die Stromzufuhr unterbrechen.



WARNUNG

Brandgefahr

- Kältekreislauf nicht beschädigen.

- Gerät leeren.
- Netzstecker herausziehen.
- oder-
- CleaningMode aktivieren. (siehe CleaningMode)

9.8.2 Gehäuse reinigen

ACHTUNG

Unsachgemäße Reinigung!

Beschädigungen am Gerät.

- Ausschließlich weiche Putztücher und ph-neutrale Allzweckreiniger verwenden.
- Keine scheuernden oder kratzenden Schwämme oder Stahlwolle verwenden.
- Keine scharfen, scheuernden, sand-, chlorid- oder säurehaltigen Putzmittel verwenden.



WARNUNG

Verletzungs- und Beschädigungsgefahr durch heißen Dampf!

Heißer Dampf kann zu Verbrennungen führen und die Oberflächen beschädigen.

- Keine Dampfreinigungsgeräte verwenden!

- Gehäuse mit einem weichen, sauberen Tuch abwischen. Bei starker Verschmutzung lauwarmes Wasser mit Neutralreiniger verwenden. Glasflächen können zusätzlich mit Glasreiniger gereinigt werden.

9.8.3 Innenraum reinigen

ACHTUNG

Unsachgemäße Reinigung!

Beschädigungen am Gerät.

- Ausschließlich weiche Putztücher und ph-neutrale Allzweckreiniger verwenden.
- Keine scheuernden oder kratzenden Schwämme oder Stahlwolle verwenden.
- Keine scharfen, scheuernden, sand-, chlorid- oder säurehaltigen Putzmittel verwenden.

- Kunststoff-Flächen: mit einem weichen, sauberen Tuch, lauwarmem Wasser und etwas Spülmittel von Hand reinigen.
- Metall-Flächen: mit einem weichen, sauberen Tuch, lauwarmem Wasser und etwas Spülmittel von Hand reinigen.
- Ablauföffnung: Ablagerungen mit einem dünnen Hilfsmittel, z.B. Wattestäbchen, entfernen.

9.8.4 Ausstattung reinigen

ACHTUNG

Unsachgemäße Reinigung!

Beschädigungen am Gerät.

- Ausschließlich weiche Putztücher und ph-neutrale Allzweckreiniger verwenden.
- Keine scheuernden oder kratzenden Schwämme oder Stahlwolle verwenden.
- Keine scharfen, scheuernden, sand-, chlorid- oder säurehaltigen Putzmittel verwenden.

Reinigung mit einem weichen, sauberen Tuch, lauwarmem Wasser und etwas Spülmittel:

- Abstellfläche
- Fachdeckel Fruit & Vegetable-Safe
- Schubfach
- Variable Flaschenablage
- Wasserauffangschale
- Tropfschale des Water & Ice-Center

Reinigung mit einem feuchten Tuch:

- Teleskopschienen
Bitte beachten: Das Fett in den Laufbahnen dient zur Schmierung und darf nicht entfernt werden!
- Eislagerfach

Reinigung in der Spülmaschine bis 60 °C:

- Türabsteller
- Flaschenhalter
- Halteteil teilbare Abstellfläche
- HydroBreeze Wassertank und Wassertankdeckel*
- Eierablage
- Tropfgitter des Water & Ice-Center
- Ausstattung zerlegen: siehe jeweiliges Kapitel.
- Ausstattung reinigen.

9.8.5 HydroBreeze reinigen*

Die Reinigung ist durchzuführen bei:

- Erstinbetriebnahme
- HydroBreeze ist mehr als 48 Stunden deaktiviert.
- Neubefüllung Wassertank.

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- HydroBreeze ist deaktiviert (siehe HydroBreeze*).
- Wassertank ist entnommen und in der Spülmaschine gereinigt.
- Aussparung mit einem feuchten Tuch auswischen.
- Wassertank einsetzen.
- HydroBreeze aktivieren.

9.8.6 Water & Ice-Center reinigen

Der Auslass des Water & Ice-Center und der umliegende Bereich können gereinigt werden, ohne das Gerät vom Stromnetz zu trennen.

Die Reinigung ist durchzuführen bei:

- Erstinbetriebnahme
- Nichtbenutzung von mehr als 5 Tagen.

Ausgabebereich reinigen

- Einstellung CleaningMode aktivieren. (siehe CleaningMode)

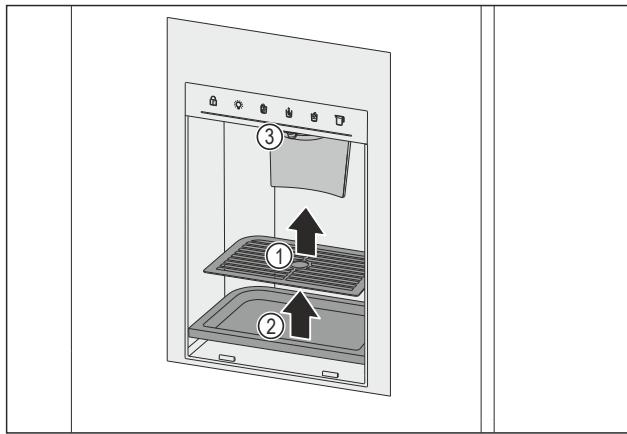


Fig. 159 Entnahme Tropfgitter und Tropfschale

- Tropfgitter Fig. 159 (1) entnehmen.
- Tropfschale Fig. 159 (2) entnehmen.
- Auslass Fig. 159 (3) und Umgebung mit einem weichen, sauberen Tuch, lauwarmem Wasser und etwas Spülmittel reinigen.
- Einstellung CleaningMode deaktivieren. (siehe Cleaning-Mode)
- 2 l Wasser zapfen und entsorgen.

Eislagerfach reinigen

Die Reinigung ist durchzuführen bei:

- Erstinbetriebnahme
- Nichtbenutzung der Eisausgabe von mehr als 30 Tagen
- Nach Netzausfall
- Nach Gerätestörung

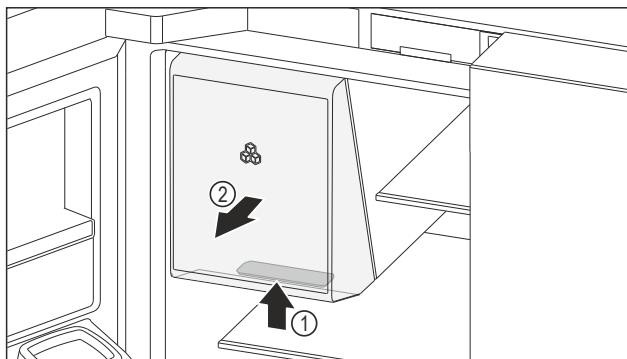


Fig. 160 Entnahme Eislagerfach

- Griffmulde Fig. 160 (1) am Eislagerfach unten greifen und Eislagerfach gleichzeitig nach vorne herausziehen Fig. 160 (2).
- Eislagerfach vollständig entleeren.
- Eislagerfach mit einem weichen, sauberen Tuch und lauwarmem Wasser reinigen.
- Wenn Eislagerfach getrocknet ist:
- Eislagerfach einschieben.

9.8.7 Nach dem Reinigen

- Gerät und Ausstattungssteile trockenreiben.
- Gerät anschließen und einschalten.
- SuperFrost aktivieren (siehe 7.2 Gerätefunktionen).
- Reinigung regelmäßig wiederholen.

10 Kundenhilfe

10.1 Technische Daten

Temperaturbereich	
Kühlen	3 °C bis 9 °C

Temperaturbereich	
BioFresh	0 °C bis 3 °C
Gefrieren	-24 °C bis -15 °C
VarioTemp-Zone	-18 °C bis +5 °C

Maximale Einfriermenge / 24 Stunden	
Gefrierteil	siehe Typenschild unter „Gefriervermögen ... / 24 h“

Maximales Beladungsgewicht der Ausstattung	
Linke Kühlteiltür	1 kg
Rechte Kühlteiltür	12 kg
Oberer Auszugswagen (siehe Fig. 149)	34 kg
Schubfach im unteren Auszugswagen (siehe Fig. 149)	28 kg
Unterer Auszugswagen (siehe Fig. 149)	24 kg

Eiswürfelproduktion Water & Ice-Center	
Eiswürfelproduktion / 24 Stunden	Bei Temperatur -18 °C: 1,8 kg Eiswürfel
maximale Eiswürfelproduktion / 24 Stunden	Bei aktiver Funktion MaxIce: 2,1 kg Eiswürfel

Beleuchtung	
Energieeffizienzklasse ¹	Lichtquelle
Dieses Produkt enthält eine oder mehrere Lichtquellen der Energieeffizienzklasse G.	LED

¹ Das Gerät kann Lichtquellen mit unterschiedlichen Energieeffizienzklassen enthalten. Die niedrigste Energieeffizienzklasse ist angegeben.

Für Geräte mit WLAN-Verbindung:

Frequenzangabe	
Frequenzband	2,4 GHz
Maximal abgestrahlte Leistung	< 100 mW
Verwendungs- zweck der Funkein- richtung	Einbindung in das örtliche WLAN-Netzwerk zur Datenkommunikation

10.2 Betriebsgeräusche

Das Gerät verursacht während des Betriebs unterschiedliche Laufgeräusche.

- Bei **geringer Kühlleistung** arbeitet das Gerät energiesparend, aber länger. Die Lautstärke ist **geringer**.
- Bei **starker Kühlleistung** werden Lebensmittel schneller gekühlt. Die Lautstärke ist **höher**.

Beispiele:

- aktivierte Funktionen (siehe 7.2 Gerätefunktionen)
- laufender Ventilator
- frisch eingelegte Lebensmittel
- hohe Umgebungstemperatur
- lang geöffnete Tür

Kundenhilfe

Geräusch	Mögliche Ursache	Geräusch-Art
Blubbern und Plätschern	Kältemittel fließt im Kältekreislauf.	normales Arbeitsgeräusch
Fauchen und Zischen	Kältemittel spritzt in Kältekreislauf ein.	normales Arbeitsgeräusch
Brummen	Das Gerät kühlst. Die Lautstärke hängt von der Kühlleistung ab.	normales Arbeitsgeräusch
Surren und Rauschen	Der Ventilator läuft.	normales Betriebsgeräusch
Klicken	Komponenten werden eingeschaltet.	normales Schaltgeräusch
Rattern oder Summen	Ventile oder Klappen sind aktiv.	normales Schaltgeräusch

Geräusch	Mögliche Ursache	Geräusch-Art	Beheben
Klappern	Ausstattung, Gegenstände im Geräteinnenraum	Fehler-Geräusch	Ausstattungssteile fixieren. Abstand zwischen den Gegenständen lassen.

10.3 Technische Störung

Ihr Gerät ist so konstruiert und hergestellt, dass Funktionssicherheit und lange Lebensdauer gegeben sind. Sollte dennoch während des Betriebes eine Störung auftreten, so prüfen Sie bitte, ob die Störung auf einen Bedienungsfehler zurückzuführen ist. In diesem Fall müssen Ihnen auch während der Garantiezeit die anfallenden Kosten berechnet werden.

Folgende Störungen können Sie selbst beheben.

10.3.1 Gerätefunktion

Geräusch	Mögliche Ursache	Geräusch-Art	Beheben
Vibration	ungeeigneter Aufbau	Fehler-Geräusch	Gerät über Stellfüße waagrecht ausrichten.

Fehler	Ursache	Beseitigung
Das Gerät arbeitet nicht.	→ Das Gerät ist nicht eingeschaltet.	► Gerät einschalten.
	→ Der Netzstecker steckt nicht richtig in der Steckdose.	► Netzstecker kontrollieren.
	→ Die Sicherung der Steckdose ist nicht in Ordnung.	► Sicherung kontrollieren.
	→ Stromausfall	► Gerät geschlossen halten. ► Lebensmittel schützen: Kühlakkus oben auf Lebensmittel legen oder ein anderes Gefriergerät benutzen, falls der Stromausfall länger andauert. ► Aufgetaute Lebensmittel nicht wieder einfrieren.
	→ Die Kaltgerätebuchse steckt nicht richtig im Gerät.	► Kaltgerätebuchse kontrollieren.
Temperatur ist nicht ausreichend kalt.	→ Die Gerätetür ist nicht richtig geschlossen.	► Gerätetür schließen.
	→ Die Umgebungstemperatur ist zu hoch.	► Problemlösung: (siehe 2.5 Einsatzbereich des Geräts)
	→ Das Gerät wurde zu häufig oder zu lange geöffnet.	► Abwarten, ob sich die erforderliche Temperatur von allein wieder einstellt. Falls nicht, an den Kundenservice wenden. (siehe 10.4 Kundenservice)
	→ Es wurden zu große Mengen frischer Lebensmittel ohne SuperFrost eingelegt.	► Problemlösung: (siehe SuperFrost)
	→ Das Gerät steht zu nahe an einer Wärmequelle (Herd, Heizung etc.).	► Standort des Geräts oder der Wärmequelle verändern.
Angezeigte Temperatur am Display ist höher als die tatsächliche Temperatur im Gerät.	→ Gerätetür war lange offen und der Türalarm wurde automatisch ausgelöst. Dadurch kühlst das Gerät stärker.	► Gerätetür schließen.

Fehler	Ursache	Beseitigung
Die Türdichtung ist defekt oder soll aus anderen Gründen ausgetauscht werden.	→ Die Türdichtung ist wechselbar. Sie kann ohne weiteres Hilfswerkzeug gewechselt werden.	► An den Kundenservice wenden. (siehe 10.4 Kundenservice)
Der Schließdämpfer ist defekt oder soll aus anderen Gründen ausgetauscht werden.*	→ Der Schließdämpfer ist wechselbar. Er kann ohne weiteres Hilfswerkzeug gewechselt werden.	► An den Kundenservice wenden. (siehe 10.4 Kundenservice)
Das Gerät ist vereist oder es bildet sich Kondenswasser.	→ Die Türdichtung kann aus der Nut gerutscht sein.	► Türdichtung auf einen korrekten Sitz in der Nut überprüfen.
Gerät ist an den Außenflächen warm.*	→ Die Wärme des Kältekreislaufs wird zur Vermeidung von Kondenswasser genutzt.	► Dies ist normal.

10.3.2 Ausstattung

Fehler	Ursache	Beseitigung
HydroBreeze befeuchtet das Kühlgut nicht. *	→ Der HydroBreeze ist nicht aktiviert.	► HydroBreeze aktivieren.
	→ Es ist nicht genug Wasser im Wassertank.	► Wassertank füllen.
	→ Es liegt Schmutz vor dem Konzentrator.	► HydroBreeze reinigen.
	→ Der Wassertank ist nicht richtig in der vorgesehenen Vertiefung eingerastet.	► Wassertank richtig einrasten.
	→ Der Fachdeckel des Fruit & Vegetable-Safe ist in der Einstellung „geringe Luftfeuchtigkeit“.	► Fachdeckel des Fruit & Vegetable-Safe auf „hohe Luftfeuchtigkeit“ einstellen.
Water & Ice-Center funktioniert nicht.	→ Bedienteil ist gesperrt.	► Kindersicherung am Water & Ice-Center deaktivieren. (siehe 7.3 Funktionen Water & Ice-Center)
	→ Water & Ice-Center ist deaktiviert.	► Water & Ice-Center aktivieren. (siehe Water & Ice-Center)
Das Water & Ice-Center gibt keine Eiszüge aus.	→ Eiszüge sind aufgebraucht.	► Warten bis neue Eiszüge produziert sind.
	→ Türen sind geöffnet.	► Türen schließen.
	→ Eislagerfach ist nicht vollständig geschlossen.	► Eislagerfach vollständig einschieben.
	→ Eiszügekanal an der Türinnenseite ist blockiert.	► Eiszüge vollständig aus dem Kanal entfernen.
	→ Funktion Ice production ist deaktiviert.	► Funktion Ice production aktivieren. (siehe Water & Ice-Center / IceMaker)
	→ Der Wasseranschluss ist nicht offen.	► Wasseranschluss öffnen.
	→ Der Wasseranschluss ist nicht offen.	► Wasseranschluss öffnen.
Das Water & Ice-Center gibt kein Wasser aus.	→ Es befindet sich Luft im Wassersystem.	► Wassersystem entlüften. (siehe 4.3 Water & Ice-Center in Betrieb nehmen)

Außer Betrieb setzen

Fehler	Ursache	Beseitigung
Ice-Center ist ungleichmäßig.		
Das MoodLight im Ausgabebereich leuchtet nicht.	→ Das MoodLight ist deaktiviert.	► MoodLight aktivieren. (siehe 7.3 Funktionen Water & Ice-Center)
Das MoodLight der Griffmulden leuchtet nicht.*	→ Das MoodLight ist deaktiviert.	► MoodLight aktivieren. (siehe MoodLight*)
Die Innenbeleuchtung leuchtet nicht.	→ Das Gerät ist nicht eingeschaltet.	► Gerät einschalten.
	→ Die Tür war länger als 15 Minuten offen.	► Innenbeleuchtung schaltet sich bei geöffneter Tür nach ungefähr 15 Minuten automatisch aus.
	→ Die LED-Beleuchtung ist defekt oder die Abdeckung ist beschädigt.	► An den Kundenservice wenden. (siehe 10.4 Kundenservice)

10.4 Kundenservice

Prüfen Sie zunächst, ob Sie den Fehler selbst beheben können (siehe 10 Kundenhilfe). Falls dies nicht der Fall ist, wenden Sie sich an den Kundenservice.

Sie finden die Adresse in der beiliegenden Broschüre „Liebherr-Service“ oder unter home.liebherr.com/service.



WARNUNG

Unfachmännische Reparatur!

Verletzungen.

- Reparaturen und Eingriffe am Gerät und der Netzzschlussleitung, die nicht ausdrücklich genannt sind (siehe 9 Wartung), nur vom Kundendienst ausführen lassen.
- Beschädigte Netzzschlussleitung nur durch den Hersteller oder seinen Kundendienst oder eine ähnlich qualifizierte Person ersetzen.
- Bei Geräten mit Kaltgerätestecker darf der Wechsel vom Kunden vorgenommen werden.

10.4.1 Kundenservice kontaktieren

Sicherstellen, dass folgende Geräteinformationen bereitliegen:

- Gerätbezeichnung (Model und Index)
- Service-Nr. (Service)
- Serial-Nr. (S-Nr.)

- Geräteinformationen notieren.
- Kundenservice benachrichtigen: Fehler und Geräteinformationen mitteilen.
- Dies ermöglicht einen schnellen und zielgerichteten Service.
- Weitere Anweisungen des Kundenservices befolgen.

10.5 Typenschild

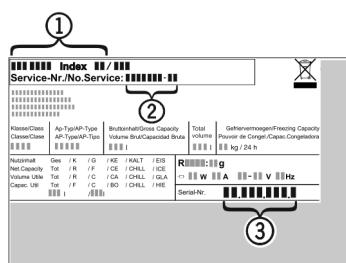


Fig. 161

(1) Gerätbezeichnung (2) Service-Nr.

► Informationen vom Typenschild ablesen.

11 Außer Betrieb setzen

- Gerät leeren.
- Eislagerfach vollständig entleeren.
- HydroBreeze deaktivieren. (siehe HydroBreeze deaktivieren)*
- Water & Ice-Center deaktivieren. (siehe Water & Ice-Center deaktivieren)
- Gerät ausschalten. (siehe Gerät aus- und einschalten)
- Netzstecker aus der Steckdose ziehen.
- Bei Bedarf Kaltgerätebuchse entfernen: Kaltgerätebuchse aus dem Gerätestecker herausziehen und gleichzeitig nach links und rechts bewegen.
- Gerät reinigen. (siehe 9.8 Gerät reinigen)
- Tür offen lassen, damit keine schlechten Gerüche entstehen.

12 Entsorgung

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- Bedeutung der Symbole am Gerät sind bekannt. (siehe 1.14 Symbole am Gerät)
- Hinweise zur Entsorgung sind bekannt. (siehe 1.8 Entsorgung)

12.1 Gerät für die Entsorgung vorbereiten

- Gerät außer Betrieb setzen. (siehe 11 Außer Betrieb setzen)

12.2 Gerät umweltfreundlich entsorgen



WARNUNG

Austretendes Kältemittel und Öl!

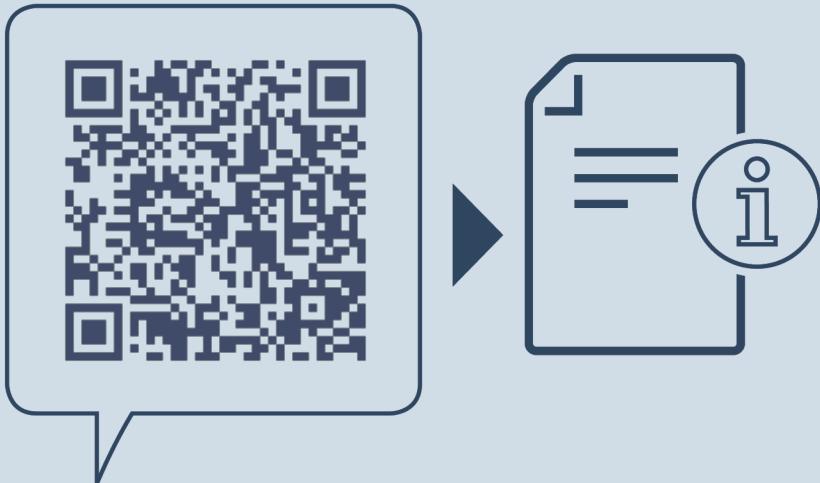
Brand. Das enthaltene Kältemittel ist umweltfreundlich, aber brennbar. Das enthaltene Öl ist ebenfalls brennbar. Entweichendes Kältemittel und Öl können sich bei entsprechend hoher Konzentration und in Kontakt mit einer externen Wärmequelle entzünden.

► Rohrleitungen des Kältemittelkreislaufs und Kompressor nicht beschädigen.

► Hinweise zum Gerätetransport beachten.

► Gerät beschädigungsfrei abtransportieren.

► Gerät nach Vorgaben entsorgen.



home.liebherr.com/fridge-manuals

DE Kühl-Gefrierkombination mit BioFresh

Ausgabedatum: 20251112

Artikelnr.-Index: 7086255-00

Liebherr-Hausgeräte Marica EOOD
Bezirk Plovdiv
4202 Radinovo
Bulgarien